Ausschreibungsunterlagen zur Beschaffung von

**einem**

**Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS)**

durch den

**Markt Weidenberg**
**Vergabestelle**
**Rathausplatz 1**
**95466 Weidenberg**

Markt Weidenberg

mit der Angebotsfrist

**Donnerstag, 22.10.2026 um 12:00 Uhr**

Verfahren:

**Offenes Verfahren nach VgV**



## Das Inhaltsverzeichnis

+ + + + +  3
Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  4
Bewerbungsbedingungen  8
Besondere Vertragsbedingungen  12
Zusätzliche Vertragsbedingungen  14
+ + + + +  18
Angebotsschreiben  19
Datenschutzerklärung  22
Eigenerklärung  24
Eigenerklärung – Referenzen  28
Eigenerklärung – Russland-Sanktionen  30
Bietererklärung  31
+ + + + +  32
Erklärung über Bietergemeinschaften  33
Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern  34
Eignungsleihe  35
Verpflichtungserklärung  36
+ + + + +  37
Leistungsverzeichnis  38
A. Allgemeines  39
B. Los 1 - Abrollbehälter  49
C. Los 2 - Beladung  79
D. Atemschutztechnik  110
E. Strahlenmesstechnik  114
Zusammenfassung  117
Bewertungsverfahren  121

| |
|---|
| *Vergabestelle*<br>Markt Weidenberg<br>Vergabestelle<br>Rathausplatz 1<br>95466 Weidenberg |
| An alle interessierten Bieter, zur Angebotsabgabe für einen AB AS |

| |
|---|
| Vergabenummer:<br>**AB AS Weidenberg** |
| **Vergabeverordnung (VgV)**<br>**- Offenes Verfahren -** |
| Veröffentlichung: **17.09.2026**<br>Späteste Bieterfrage: **13.10.2026**<br>Angebotsfrist: **22.10.2026 - 12:00Uhr**<br>Bindefrist bis: **30.11.2026**<br>Gesamtliefertermin: **Mitte 2028** |

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

Weidenberg, 17.09.2026

(Vergabeverfahren gemäß Vergabeverordnung VgV)

Bezeichnung der Leistung

**Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs „Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS)“ gemäß DIN 14505 und DIN 30722**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Markt Weidenberg beschafft ein Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) für die Freiwillige Feuerwehr Weidenberg. Dies soll bis zur voraussichtlichen Lieferfrist Mitte 2028 geschehen.

Wir bitten Sie, ein Angebot gemäß dieser Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Hierzu füllen Sie bitte die unten angefügten Unterlagen vollständig aus und reichen diese unterschrieben, elektronisch, bis spätestens 22.10.2026 um 12:00Uhr bei der Vergabestelle ein.

Alle Angebotsunterlagen, die eingereicht werden müssen, sind in der Fußzeile mit dem Kommentar *„für die Vergabestelle“* versehen. Dies umfasst die Formulare:

- Angebot
- Besondere Vertragsbedingungen
- Zusätzliche Vertragsbedingungen
- Eigenerklärung
- Leistungsbeschreibung mit Anlagen

sowie Informations- und Prospektmaterial Ihrer Produkte.

Die Angebotsabgabe erfolgt elektronisch über das Online-Portal: www.deutsche-evergabe.de
Den Link zur Ausschreibung finden Sie in der Bekanntmachung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Böhner
*Erster Bürgermeister*

**Anlagen,**

**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

**X** A1 Dieses Anschreiben „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“
**X** A2 Bewerbungsbedingungen
**X** A3 Anlage: Bewertungsverfahren

**B) die beim Bieter verbleiben und mit Vertragsbestandteil werden:**

**X** B1 Besondere Vertragsbedingungen
**X** B2 Zusätzliche Vertragsbedingungen

**C) die ausgefüllt zurück zu senden sind und mit Vertragsbestandteil werden:**

**X** C1 Angebotsschreiben
**X** C2 Datenschutzerklärung
**X** C5 Leistungsbeschreibung

**D) die ausgefüllt zurück zu senden sind und <u>nicht</u> Vertragsbestandteil werden:**

**X** C3 Eigenerklärung
***ALTERNATIV:*** Präqualifizierungsnachweis (EEE)
***ALTERNATIV:*** Präqualifizierungsnachweis (AVPQ)
**X** C3.1 Eigenerklärung Referenzen
**X** C3.2 Eigenerklärung Russland-Sanktionen
**X** C4 Bietererklärung

**E) die <u>nur, wenn zutreffend</u> oder auf gesondertes Verlangen zurück zu senden sind und mit Vertragsbestandteil werden:**

**X** D1 Bietergemeinschaft
**X** D2 Unterauftragnehmer
**X** D3 Eignungsleihe
**X** D4 Verpflichtungserklärung
**O** EFB-Sich Formular (Bürgschaft)

**1** **Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**
*Markt Weidenberg*
*Rathausplatz 1*
*95466 Weidenberg*
Vertreter des Auftraggebers:
*Erster Bürgermeister Matthias Böhner*

**2** **Die Kommunikation erfolgt in Kombination:**
***Elektronisch*** über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform **www.deutsche-evergabe.de**
Bieterfragen reichen Sie bitte über das Vergabeportal ein.
Die Veröffentlichung der Bieterfragen erfolgt spätestens zum nachfolgend genannten Zeitpunkt über die Plattform der Deutschen eVergabe.

Letzte Entgegennahme von Bieterfragen: Dienstag, 13.10.2026 15:00Uhr
Späteste Bekanntgabe von Bieterfragen: Donnerstag, 15.10.2026 15:00Uhr

***Schriftlich in Briefform*** für Bieterinformationsschreiben und Auftragsschreiben.
Zuständigkeit seitens des Auftraggebers:
*Herr Heiko Rauh*
*Tel: 09278/977-20*
*Fax: 09278/977-77*
*Email: heiko.rauh@weidenberg.de*

**3** **Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen**

3.1 **Der Bieter hat mit dem Angebot folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen einzureichen:**
**X** Eigenerklärungen gemäß Ausschreibungsunterlagen
**X** Vorläufige, tabellarische Massenbilanz (Gewichtsabschätzung), aus der ersichtlich wird, ob das geforderte Fahrzeug realisierbar ist
**X** Vorläufige, tabellarische elektrische Leistungsbilanz, aus der ersichtlich wird, ob das geforderte Fahrzeug realisierbar ist
**X** Aufbauzeichnung (ggf. beispielhaft oder vergleichbar), aus der ersichtlich wird, ob das geforderte Fahrzeug realisierbar ist
**X** Weitere Nachweise, die im Leistungsverzeichnis gefordert werden

3.2 **Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen vorzulegen:**
**X** Nachweis der Zertifizierung nach ISO 9000 ff. oder ISO 14000 ff. für Fahrgestell
**X** Nachweis der Zertifizierung nach ISO 9000 ff. oder ISO 14000 ff. für Auf- und Ausbau

**4** **Losweise Vergabe:**
Die Vergabe erfolgt in vier Losen.

**5** **Nebenangebote:**

5.1 **X** Nebenangebote sind nicht zugelassen.
Nr. 5 der A2 Bewerbungsbedingungen gilt nicht.

5.2 **O** Nebenangebote sind für nachfolgende Bereiche zugelassen:
Angebot über ein **Vorführfahrzeug**, das im Wesentlichen der unten genannten Leistungsbeschreibung entspricht.
Nr. 5 der A2 Bewerbungsbedingungen ist zutreffend.
Die Vorgaben des öffentlichen Zuschussgebers müssen eingehalten werden, damit die Zuwendung nicht gefährdet ist.
Details siehe „Leistungsbeschreibung Teil A“

**6 Angebotswertung**

**O** Zuschlagskriterium 100 % Preis: günstigstes Angebot; Wertungssumme ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen
**X** Zuschlagskriterium gemäß *Anlage A3 Bewertungsverfahren*
**O** Verifizierende Teststellung bis zum Ablauf der Angebotsfrist: es werden nur Angebote gewertet, bei denen der Anbieter am Ort der Gemeindefeuerwehr ein vergleichbares Fahrzeug mit fachkundiger Präsentation vorgestellt hat.

**7 Angebote können abgegeben werden:**

**X** elektronisch in Textform
**O** elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
**O** elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

**8 Angebotsabgabe**

Das Angebot muss über das Onlineportal www.deutsche-evergabe.de in Textform eingereicht werden. Den Link finden Sie in der Bekanntmachung. Das Format muss unveränderlich sein. Änderungen (z. B. Textfelder) dürfen nicht vorgenommen werden können.
Bevorzugtes Format: *PDF-Datei*

**9 Nachprüfstelle**

**O** Vergaberechtlich nicht vorgesehen
**X** Vergabekammer (§ 156 GWB):
**Regierung von Mittelfranken**
**Vergabekammer Nordbayern**
Postfach 606, 91511 Ansbach
Tel. 0981/53-1277, Telefax 0981/53-1837
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Vergabeverfahren nach der „Vergabeverordnung (VgV)“

**1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

**2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkung**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

**3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.

3.8 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen. Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

## 4 Unterlagen zum Angebot

4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragsnehmerleistungen.

4.2 Soweit Bescheinigungen verlangt werden, haben ausländische Bewerber bzw. Bieter eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen.

## 5 Nebenangebote (zutreffend, wenn zugelassen)

5.1 Nebenangebote sind ausschließlich zulässig über die Lieferung eines **Vorführfahrzeugs**. Ein Nebenangebot muss dabei die wesentlichen Teile der Forderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen. An den Stellen wo dies nicht möglich ist, ist die Abweichung klar kenntlich zu machen.

5.2 Für die Einreichung eines Nebenangebots ist dieses Leistungsverzeichnis auszufüllen und mit der Aufschrift „Nebenangebot“ zu versehen.

Wird ein Vorführfahrzeug als Nebenangebot angeboten, so muss die Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie des Bundeslandes des Standorts der Feuerwehr eingehalten werden.

5.3 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den ergänzenden Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

5.4 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

5.5 Wertung eines Nebenangebots: Grundsätzlich wird eine Nebenangebot wie ein Hauptangebot gewertet.
Der Auftraggeber kann die Nichterfüllung von maximal fünf Ausschlusspositionen aus dem Leistungsverzeichnis akzeptieren, wenn

- der Preisvorteil des Nebenangebots mind. 20% beträgt, oder
- die Lieferzeit kürzer als neun Monate ist.

## 6 Bietergemeinschaften

6.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete in Schrift- oder Textform bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

**7 Unterauftragnehmer**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unterauftragnehmern zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm im Falle der Eignungsleihe die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den

Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haften; die Haftungserklärung ist mit der „Verpflichtungserklärung wirtschaftliche Eignungsleihe“ abzugeben.

Der Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

**8 Eignung**

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“
- oder eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- oder einen Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ)

ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Beim Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen einer Eignungsleihe sind auf gesondertes Verlangen die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE/AVPQ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

**9 Angebotsfrist**

Die Angebotsfrist läuft mit dem in der „Aufforderung zur Abgabe eines Angebots“ genannten Termin ab.

## 10 Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden im Anhang der Leistungsbeschreibung detailliert aufgeführt und erläutert.

| Vergabenummer: |
| --- |
| **AB AS Weidenberg** |
| Veröffentlichung: **17.09.2026** |

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Besondere Vertragsbedingungen

Die Paragrafen beziehen sich auf die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**

Los 1 - Abrollbehälter: Abholung im Werk des Aufbauherstellers durch Auftraggeber
Los 2 - Beladung: die Adresse der Feuerwehr
Los 3 - Atemschutztechnik: die Adresse der Feuerwehr
Los 4 - Strahlenmesstechnik: die Adresse der Feuerwehr

die Adresse der Feuerwehr: Warmensteinacher Straße 95, 95466 Weidenberg

**3 Ausführungsfristen**

Der hier angegebene Termin für die späteste Ausführung der jeweiligen Leistungen ist verbindlich. Dennoch besteht die Möglichkeit, die Liefertermine aus produktionstechnischen Gründen anzupassen. Die Absprache erfolgt selbständig unter den Auftragnehmern. Der Auftraggeber muss zwingend über eine Absprache informiert werden. Der Gesamtliefertermin darf nicht nach hinten verschoben werden.

Los 1 – Abrollbehälter: 01.06.2028 (Gesamtliefertermin)
Los 2 - Beladung: 01.07.2027
Los 3 - Atemschutztechnik: 01.07.2027
Los 4 - Strahlenmesstechnik: 01.07.2027

**4 Abnahme**

**X** die Leistung ist förmlich abzunehmen.
Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über,

**X** für Aufbauleistungen (hier das Fahrzeug), nach erfolgreichem Abschluss der Gebrauchsabnahme

**X** für Lieferleistungen (hier Beladungslos(e)) mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle

**5 Vertragsstrafe (§11)**

**O** es wird keine Vertragsstrafe festgelegt

**X** Los 1: für jeden vollendeten Monat nach dem angegebenen und zum Vertrag gehörigen Liefertermin **1,0** v. H. des unterzeichneten Auftragspreises des betreffenden Loses, welches nicht rechtzeitig geleifert wurde und genutzt werden kann.
Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** v. H. der Auftragssumme begrenzt.

**6 Rechnung**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber
**2-fach** in Papierform oder per PDF-Datei einzureichen

**7 Sicherheitsleistung (§18)**

**X** es wird keine Sicherheitsleistung gefordert

**O** es wird eine Sicherheit durch Bürgschaft geleistet.
Hierfür sind folgende Formblätter zu verwenden:
- **O** für die Vertragserfüllung: Formblatt EFB Sich 1 – 323.1
- **O** für Mängelansprüche: Formblatt EFB Sich 2 – 323.2
- **O** für vereinbarte Vorauszahlungen Formblatt EFB Sich 3 – 323.3

**8 Zahlungsbedingungen**

| | |
|---|---|
| Los 1 – Abrollbehälter: | 100% nach Anlieferung |
| Los 2 - Beladung: | 100% nach Anlieferung |
| Los 3 - Atemschutztechnik: | 100% nach Anlieferung |
| Los 4 - Strahlenmesstechnik: | 100% nach Anlieferung |

Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungseingang

Vorauszahlungen müssen zwingend mittels Bürgschaft oder Bankversicherung abgesichert werden. Die genauen Modalitäten sind bei der Auftragsklärung zu vereinbaren.

*Sollten die Zahlungsbedingungen von Ihrer Seite nicht erfüllbar sein, so stellen Sie bitte per Bieterfrage die Bitte um Anpassung der Zahlungsbedingungen im Einzelfall.*

**9 Eigentumsübergang**

Sobald das Fahrgestell im Aufbauherstellerwerk eingegangen ist, wird die Abschlagsrechnung in Höhe der Fahrgestellkosten an den Auftraggeber gestellt. Nach Zahlung wird dem Auftraggeber der Fahrzeugbrief ausgehändigt und der Eigentumsübergang wird schriftlich bestätigt.

**10 Preisgleitklausel**

**X** Es werden keine Preisgleitklauseln für Baugruppen, Teillieferungen oder Gesamtlieferungen akzeptiert.

**O** Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart: -

**11 Weitere besondere Vertragsbedingungen:**

-keine-

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Zusätzliche Vertragsbedingungen

Die Paragrafen beziehen sich auf die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)

**1 Preise**

1.1 Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis entspricht.

1.2 Die vereinbarten Preise beinhalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist

1.3 Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

**2 Technische Regelwerke (§ 1 Nr. 2)**

In den Vergabeunterlagen genannte technische Regelwerke sind Ergänzende Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Nr. 2c.

**3 Änderung der Leistung (§ 2)**

Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nr. 3 VOL/B eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - in Textform anzeigen.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

**4 Ausführung der Leistungen (§ 4)**

4.1 Betriebs-, Bedienungs-, Gebrauchsanweisungen und dergleichen sind auch ohne besondere Vereinbarung der zu erbringenden Leistung beizufügen.

4.2 Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.

**5 Unterauftragnehmer (andere Unternehmer) (§ 4 Nr. 4)**

5.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Unterauftragnehmer übertragen, die geeignet im Sinne der §§ 122 und 128 GWB sind.

5.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name und Anschrift des hierfür vorgesehenen Unterauftragnehmers in Textform bekannt zu geben.

5.3 Sollen Leistungen, die Unterauftragnehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben; die Nummern 5.1 und 5.2 gelten entsprechend.

**6 Sprache**

Alle Unterlagen und Äußerungen des Auftragnehmers müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Fremdsprachliche Äußerungen Dritter (z. B. Bescheinigungen, sonstige Unterlagen von Behörden und Privaten) sind mit deutscher Übersetzung einzureichen.

**7 Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)**

Ein wichtiger Grund liegt auch vor, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehende Personen Vorteile anbieten, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.

**8 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Nr. 2)**

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v. H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.
Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Nr. 2, bleiben unberührt.

**9 Güteprüfung (§ 12 Nr. 2)**

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

**10 Mängelansprüche (§ 14)**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

**11 Rechnungen (§ 15 und 17)**

11.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet. In den Rechnungen sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen nach den Ordnungszahlen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses aufzuführen und mit Nettopreisen anzuzeigen. Der Umsatzsteuerbetrag ist mit dem Steuersatz hinzuzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung, gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.

11.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

**12 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16)**

12.1 Der Auftragnehmer hat für Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die müssen außer den Angaben nach § 16 Nr. 2
– das Datum,
– die Bezeichnung der Leistungsstelle,
– die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Leistungsstelle,
– die Art der Leistung,
– die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und ggf.
– die Gerätekenngrößen enthalten.
- Rechnungen für Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

12.2 Sind Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen mit anderen Leistungen verbunden, so sind keine getrennten Rechnungen aufzustellen.

**13 Zahlungen (§ 17)**

13.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in EURO (€) geleistet.

13.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.

13.3 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

**14 Überzahlungen (§ 17)**

14.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

14.2 Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8% über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

**15 Bürgschaften (§ 18)**

15.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss vollständig den Formblättern des Auftraggebers entsprechen.

15.2 Die Bürgschaft ist von einem
– in den Europäischen Gemeinschaften oder in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
– in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.
Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet.

Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zu Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle“.

15.3 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

15.4 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Leistung, für die die Sicherheit geleistet worden ist, erfüllt ist.

15.5 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

## 16 Verträge mit ausländischen Unternehmen (§ 19)

Bei Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

## 17 „Equal Pay“ Gebot

Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für ihn geltenden rechtlichen Verpflichtungen einzuhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

| *Name und Anschrift des Bieters* |
|---|
| |

| Vergabenummer: **AB AS Weidenberg** |
|---|
| **Vergabeverordnung (VgV) - Offenes Verfahren -** |
| Veröffentlichung: **17.09.2026**<br>Späteste Bieterfrage: **13.10.2026**<br>Angebotsfrist: **22.10.2026 - 12:00Uhr**<br>Bindefrist bis: **30.11.2026**<br>Gesamtliefertermin: **Mitte 2028** |

Markt Weidenberg
Vergabestelle
Rathausplatz 1
95466 Weidenberg

## Angebotsschreiben

für die Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

**1** Mein/Unser Angebot enthält die folgenden Schreiben, die Vertragsbestandteil werden: (*vom Bieter anzukreuzen*):

- **O** C1 Angebotsschreiben
- **O** C2 Datenschutzerklärung
- **O** C5 Leistungsverzeichnis

**2** Mein/Unser Angebot enthält die folgenden Schreiben, die nicht Vertragsbestandteil werden: (*vom Bieter anzukreuzen*):

- **O** C3 Eigenerklärung

  ***ALTERNATIV:***
- **O** Präqualifizierungsnachweis (EEE)
  Zertifikatsnummer: _____

  ***ALTERNATIV:***
- **O** Präqualifizierungsnachweis durch Eintrag ins amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ)
  Zertifikatsnummer: _____
- **O** C3.1 Eigenerklärung Referenzen
- **O** C3.2 Eigenerklärung Russland-Sanktionen
- **O** C4 Bietererklärung

**3** Ich/Wir werde(n) die Leistungen im eigenen Betrieb und in Betrieben der Unternehmen ausführen, die im Verzeichnis der Unterauftragnehmer aufgeführt sind.
Sollten vom Auftragnehmer wesentliche Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden, so bedarf dies der vorvertraglichen, schriftlichen Zustimmung.
Wenn zutreffend, werden nachfolgende Listen zusätzlich mit eingereicht (*wenn zutreffend, vom Bieter anzukreuzen*):

- **O** D1 Bietergemeinschaften
- **O** D2 Unterauftragnehmer
- **O** D3 Eignungsleihe
- **O** D4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

**4** Bestandteile meines/unseres Angebots sind neben diesen Vergabeunterlagen und seinen Anlagen *(wenn zutreffend, vom Bieter zu vervollständigen)*:

- **X** Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- **X** geforderte Referenzen wurden im Teil A des Leistungsverzeichnis eingetragen
- **O** beispielhafter Beladeplan
- **O** vorläufige Massenbilanz (Gewichtsabschätzung)
- **O** vorläufige elektrische Leistungsbilanz
- **O** Nachweis zur ISO-Zertifizierung

**5** Sollten vom Auftragnehmer wesentliche Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden, so bedarf dies der schriftlichen Zustimmung durch den Auftraggeber. Eine Zustimmung nach dem Zuschlag ist nicht möglich.

**6** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind.
- ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes mit einer Geldbuße von mehr als 2 500 Euro belegt worden bin/sind.
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- Über mein/unser Vermögen nicht das Insolvenzverfahren eröffnet oder Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt wurde.

**7 Informationen über mein/unser Unternehmen**

7.1 Mein/Unser Unternehmen gehört zu: *(vom Bieter anzukreuzen)*

- **O** Handwerk
- **O** Industrie
- **O** Handel
- **O** Versorgungsunternehmen
- **O** Sonstigen

7.2 **O** Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bieter laut beigefügtem(n) / vorliegendem(n) Nachweis(en).

7.3 **O** Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem
**O** EWR-Staat des WTO-Abkommens
**O** anderer Staat: Nationalität: _____ (internationales Kfz-Kennzeichen eintragen)

**O** Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)
(<250 Beschäftigte und <50Mio. Jahresumsatz)

**8** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**9** Die Angebotspreise gemäß Leistungsbeschreibung betragen einschl. der Umsatzsteuer:

Los 1 – Abrollbehälter: _____€

Los 2 - Beladung: _____€

Los 3 - Atemschutztechnik: _____€

Los 4 - Strahlenmesstechnik: _____€

**10** Der Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme beträgt:

Los 1 – Abrollbehälter: _____%

Los 2 - Beladung: _____%

Los 3 - Atemschutztechnik: _____%

Los 4 - Strahlenmesstechnik: _____%

**11** Nebenangebot

Wir bieten Ihnen zusätzlich mittels Nebenangebot ein Vorführfahrzeug an.

Preis einschl. Umsatzsteuer: _____€

**12** Eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben kann den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben.

Name, Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

| Vergabenummer: |
| --- |
| **AB AS Weidenberg** |
| Veröffentlichung: **17.09.2026** |

# Datenschutzerklärung

**1 Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit**
Ausschreibungsverfahren zur Vergabe öffentlicher Aufträge

**2 Der/die Verantwortliche**
Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist
*Markt Weidenberg*
*Rathausplatz 1*
*95466 Weidenberg*
*Erster Bürgermeister*
*Matthias Böhner*

**3 Der/die Sachbearbeiter*in**
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen bezüglich des Datenschutzes bitte an den/die Sachbearbeiter*in des Verfahrens.
*Herr Heiko Rauh*
*Tel.: 09278/977-20*
*Fax: 09278/977-77*
*Email: heiko.rauh@weidenberg.de*

**4 Zweck der Verarbeitung**
Die Datenverarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:
- Durchführung eines Vergabeverfahrens
  - Bereitstellung von Ausschreibungsunterlagen
  - Beantwortung von Bieterfragen
  - Abfrage zum Vorliegen von Ausschlussgründen
  - Abfrage und Überprüfung der Eignung
  - Erfüllen vergaberechtlicher Transparenz-verpflichtungen
- Führen einer Adressdatenbank der Anbieter
- Dokumenten- und Vertragsmanagement
- Erstellen von Bieterschreiben
- Vertragsabwicklung
- Erfüllen datenschutzrechtlicher Verpflichtungen
- Führen sachdienlicher Kommunikation

**5 Rechtsgrundlagen**
Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind
- Art. 6 Abs. (1) Buchstabe b, c, e DSGVO
- Art. 4 Abs. (1) und (2) BayDSG
- Vergabevorschriften und Zuschussbestimmungen

**6 Empfänger von personenbezogenen Daten**
Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:
- Externes Brandschutz-Ingenieurbüro als Fachplaner zur Abwicklung der Ausschreibung
  *RFB - Brandschutzplanung GmbH*
  *Bei den Linden 3*
  *97232 Eßfeld*
- Ggf. Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sachbearbeiter des Auftraggebers für Verwaltungsabläufe
- Bundesamt für Justiz zur Einholung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister (GZR) gem. §150a GewO bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000€ Netto
- Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen
- Ggf. Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- Teilnehmer am Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung
- Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zweck der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung von Rechten (z.B. im Nachprüfungsverfahren). Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.
- Das Onlineportal zur verpflichtenden Onlineabwicklung der Ausschreibung:
  *www.deutsche-evergabe.de, mit dem Tochterunternehmen*
  *www.auftraege.bayern.de*
  *Betreiber:*
  *Deutsche eVergabe*
  *Eine Marke der Healy Hudson GmbH*
  *Murnaustraße 10*
  *65189 Wiesbaden*
  *Tel: +49 611 94 91 06-0*
  *Fax: +49 611 94 91 06-99*
  *Email: info@deutsche-evergabe.de*
- Das elektronische EU-Amtsblatt bei Vergabeverfahren nach VgV oberhalb des Schwellenwertes für EU-weite Ausschreibungen:
  *www.simap.ted.europa.eu*
  *Tel: +352 2929 44404*
  *Email : ted@publications.europa.eu*
- Das deutsche Statistische Bundesamt für die Meldung vergebener Aufträge über 50.000€ Brutto-Auftragswert:
  *DeStatis*
  *www.destatis.de*
  *Statistisches Bundesamt*
  *Gustav-Stresemann-Ring 11*
  *65189 Wiesbaden*

**7 Übermittlung an ein Drittland**
Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland zu übermitteln.

**8 Dauer der Speicherung personenbezogener Daten**
Ihre Daten werden beim Auftraggeber so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist.

Der Vergabevermerk mit allen betreffenden Unterlagen zur Dokumentation des Verfahrens, mind. drei Jahre aufzubewahren.
Vergabeverfahren müssen mind. drei Jahre gespeichert werden.
Unterlagen zu Angeboten, die bei der Zuschlagserteilung nicht berücksichtigt wurden, werden in der Regel 7 Jahre nach Zuschlagserteilung aufbewahrt.
Unterlagen die mit einem Zuschlag und der Erteilung eines Auftrags einhergehen, werden in der Regel bis 10 Jahre nach Zuschlagserteilung aufbewahrt.

Anderweitige notwendige längere Aufbewahrungen aufgrund von z.B. Verjährungs- oder Gewährleistungsfristen oder Fördermittelbestimmungen bleiben unberührt. D. h. die Aufbewahrung erfolgt so lange, wie dies zum Nachweis von Rechten, insbesondere von Gewährleistungsfristen oder Einhaltung von Fördermittelbestimmungen erforderlich ist.

Sofern aus Anlass der Rechnungsprüfung ein Schriftwechsel entstanden ist, verlängert sich die Aufbewahrungsfrist bis zum Ablauf des Haushaltsjahres, das auf das Jahr folgt, in dem der Schriftwechsel ohne Vorbehalte abgeschlossen wurde.

Nach Beendigung der notwendigen Aufbewahrungs- und Speicherungsdauer, werden die Daten, deren besondere Archivwürdigkeit unter separaten Gesichtspunkten nicht festgestellt wurde, datenschutzgerecht vernichtet.

**9 Pflicht zur Beistellung der Daten**

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für die Durchführung des Vergabeverfahrens, einen Vertragsabschluss und die Durchführung des Vertrags unbedingt erforderlich.

Bei Nichtbereitstellen dieser Daten, kann das Angebot nach den vergaberechtlichen Vorschriften vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden und /oder der Vertrag nicht abgewickelt werden.

Mit der Teilnahme am Vergabeverfahren erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck der Auftragsvergabe und ggf. das daraus resultierende Vertragsverhältnis gespeichert, geändert oder gelöscht werden und als Teil der Vergabe-, Beschaffungs-, und Bewirtschaftungsakte abgelegt werden.

**Die vorgenannten datenschutzrechtlichen Hinweise werden akzeptiert**

Name, Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

## Eigenerklärung

*kann entfallen, wenn EEE oder AVPQ eingereicht wird*

Bei Eintragung in das Amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich ersetzt eine Kopie des Bescheids diese Erklärung.

**Mir/Uns ist bekannt, dass im Falle unzutreffender Erklärungen die Möglichkeit eines Ausschlusses von der Teilnahme am Wettbewerb besteht.**

Bieter (Name, Unternehmen, Anschrift)

**Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ☐ ich/wir in fachlicher und technischer Hinsicht über eine ausreichende Fachkunde bzw. Fachkompetenz verfüge(n),
- ☐ ich/wir über ausreichende Fertigungskapazitäten verfügen,
- ☐ ich/wir über das notwendige Personal und Gerät verfügen,
- ☐ ich/wir auch in finanzieller Hinsicht geeignet sind,

um eine fristgerechte und korrekte Ausführung des Auftragsgegenstandes entsprechend der Leistungsbeschreibung zu gewährleisten.

**Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ☐ ich/wir die ausgeschriebene und/oder eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt habe(n).

**Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ☐ ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle entsprechende Nachweise nach § 124 GWB und § 125 GWB (z.B. Zertifizierung nach ISO 9001) oder entsprechend der Leistungsbeschreibung vorlegen kann (können).

**Berufsgenossenschaft**

Mein/Unser Betrieb ist in folgender Berufsgenossenschaft:

| Bezeichnung | Mitgliedsnummer |
| --- | --- |
| | |

**Umsatz**

Geben Sie hier den Umsatz Ihres Unternehmens an, der in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielt wurde. Sie können sich auf den Geschäftsbereich beschränken, der der Leistung entspricht, die in dieser Ausschreibung gefordert ist. Schließen Sie auch den Teil ein, der in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen ausgeführt wurde.

| Jahr | € |
|---|---|
| | |
| | |

**Arbeitskräfte**

Zum Erbringen der Leistungen, waren in den vergangenen drei Geschäftsjahren, im Jahresdurchschnitt folgende Anzahl an Arbeitskräfte beschäftigt:

| Jahr | Anzahl |
|---|---|
| | |
| | |

**Eintragung in das Berufsregister** (Firmensitz bzw. Wohnsitz)

☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter:

| Nummer | Amtsgericht |
|---|---|
| | |

☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

**Insolvenzverfahren**

Über mein/unser Unternehmen wurde ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung eines solchen wurde beantragt oder mangels Masse abgelehnt oder das Unternehmen ist faktisch zahlungsunfähig.

| | |
|---|---|
| **Ja** | ☐ |
| **Nein** | ☐ |

**Zahlung von Steuern**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

**Ausschlussgründe**

Hiermit wird erklärt, dass nachweislich auf keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, ein zwingender Ausschlussgrund (§ 123 Abs. 1 GWB) zutrifft und ob eine schwere Verfehlung, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB) oder ein weiterer fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt.

☐ Es liegt **keine** rechtskräftige Verurteilung oder Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer der folgenden Straftaten bzw. nach vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten vor (§ 123 GWB):

§ 129 StGB *Bildung krimineller Vereinigungen*
§ 129a StGB *Bildung terroristischer Vereinigungen*
§ 129b StGB *Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland*
§ 89c StGB *Terrorismusfinanzierung bzw. Beteiligung an einer solchen Tat*
§ 261 StGB *Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte*
§ 263 StGB *Betrug*
§ 264 StGB *Subventionsbetrug*
§ 299 StGB *Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr*
§ 108e StGB *Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern*
§§ 333, 334 StGB *Vorteilsgewährung und Bestechung*, jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB
Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung - *Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr*
§§ 232, 233 StGB *Menschenhandel*
§ 233a StGB *Förderung des Menschenhandels*

☐ Des Weiteren liegt **kein** Ausschlussgrund nach §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG, §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG, § 21 SchwarzArbG oder § 98c AufenthG infolge der Belegung mit einer Geldbuße in Höhe von wenigstens 2.500 € bzw. infolge einer rechtskräftigen Verurteilung zu mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen illegaler Beschäftigung vor. Es liegen daher im Gewerbezentralregister keine Eintragungen bezüglich dieser Vorschriften oder bezüglich § 81 Abs. 1 – 3 GWB vor, die Gegenstand eines Auskunftsanspruchs nach § 150a GewO sein können.

Liegt ein fakultativer Ausschlussgrund wegen eines schuldhaften Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften vor (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)?

| | | |
|---|---|---|
| § 70 StGB *Anordnung des Berufsverbots* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 132a StPO *Vorläufiges Berufsverbot* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 242 StGB *Diebstahl* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 246 StGB *Unterschlagung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 253 StGB *Erpressung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 259 StGB *Hehlerei* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 264 StGB *Subventionsbetrug* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 265b StGB *Kreditbetrug* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 266 StGB *Untreue* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 267 StGB *Urkundenfälschung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 268 StGB *Fälschung technischer Aufzeichnungen* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| §§ 283 – 283d StGB *Insolvenzstraftaten* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 298 StGB *Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 306 StGB *Brandstiftung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 319 StGB *Baugefährdung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| §§ 324, 324a StGB *Gewässer- oder Bodenverunreinigung* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 326 StGB *Unerlaubter Umgang mit Abfällen* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 35 GewO *Gewerbeuntersagung wegen Unzuverlässigkeit* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 17 Abs. 2 UWG *Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen* | ☐ Ja | ☐ Nein |
| § 1 GWB *Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen* | ☐ Ja | ☐ Nein |

Wurde bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags schon einmal gegen geltende Vorschriften verstoßen? (Verstoß im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)

| | | |
|---|---|---|
| Verstoß gegen umweltrechtliche Vorschriften? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Verstoß gegen sozialrechtliche Vorschriften? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Verstoß gegen arbeitsrechtliche Vorschriften? | ☐ Ja | ☐ Nein |

| | | |
|---|---|---|
| Besteht ein Interessenkonflikt, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit vom öffentlichen Auftraggeber bei der Durchführung des Vergabeverfahrens in Frage stellt (§ 124 ,Abs. 1 Nr. 5 GWB)? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Besteht eine Wettbewerbsverzerrung dadurch, dass dieses Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB)? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| Hat dieses Unternehmen bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags eine wesentliche Anforderung erheblich oder dauerhaft mangelhaft erfüllt, woraus eine vorzeitige Beendigung, eine Schadensersatzpflicht oder eine vergleichbare Rechtslage resultierte (§ 134 Abs. 1 Nr. 7 GWB)? | ☐ Ja | ☐ Nein |

Ort, Datum, Stempel, Name, Unterschrift

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

## Eigenerklärung – Referenzen

*muss auch zusätzlich zu EEE oder AVPQ eingereicht werden*

Der Auftrag kann nur an Unternehmen vergeben werden, deren technische Leistungsfähigkeit belegt werden kann und welches über ausreichende Erfahrung im entsprechenden Bereich verfügt.

Bedingungen für die zu nennenden Referenzen für Losanbieter der Branche **Fahrzeug/Fahrgestelle/Aufbau/Abrollcontainer**:

- mind. **10** Referenzen
- die jeweilige Auslieferung muss zum Datum der Angebotsöffnung erfolgt sein
- Auslieferung innerhalb 36 Monaten vor dem Datum der Angebotsöffnung
- Referenz muss eine deutsche, kommunale Feuerwehr sein
- Referenzen bei nicht öffentlichen Feuerwehren werden nur dann akzeptiert, wenn der Nachweis mit eingereicht wird, dass die betreffende DIN-Normung ohne Abweichungen, vollumfänglich erfüllt wurde.
- Als Referenzen werden nur Leistungen akzeptiert, deren Bauart grundsätzlich vergleichbar mit der hier angebotenen Leistung ist. Voraussetzung ist hier, dass die Referenz der gleichen Fahrzeuggruppe angehört. (z.B. Löschgruppenfahrzeuge, Tanklöschfahrzeuge, Hubrettungsfahrzeuge, Rüstfahrzeuge, Versorgungs- und Nachschubfahrzeuge, Mannschaftstransportfahrzeuge, etc...)
  Die Anzahl der Sitzplätze im genannten Referenzfahrzeug muss identische der sein, wie sie im geforderten Fahrzeug ist.
  Bei Fahrzeugen, die lt. Normung eine Gruppenkabine haben, werden keine Staffel- oder Truppkabinen als Referenz akzeptiert.
- Nicht ausgelieferte Vorführfahrzeuge werden nicht als Referenz akzeptiert.
- Serienauslieferungen von mehreren baugleichen Fahrzeugen werden als eine Referenz gewertet.

Bedingungen für die zu nennenden Referenzen für Losanbieter der Branche **Beladung/Ausrüstung/Rollcontainer**:

- mind. **5** Referenzen
- die jeweilige Auslieferung muss zum Datum der Angebotsöffnung erfolgt sein
- Auslieferung innerhalb 12 Monaten vor dem Datum der Angebotsöffnung
- Referenz muss eine deutsche Feuerwehr sein

Sollten die Referenzen in einer eigenen Liste angegeben werden und die hier nachfolgende aufgeführte Tabelle nicht ausgefüllt werden, so muss die eigenen Liste mindestens die Angaben der hier angeführten Tabelle enthalten.

Anbieter, die die geforderten Referenzen nicht nachweisen, können nicht zur Angebotswertung zugelassen werden.

Es erfolgt keine Nachforderung zu Referenzangaben.

Bitte tragen Sie hier Ihre Referenzen für ein Fahrzeug vom Typ **AB AS** nach **DIN 14505 und DIN 30722** oder ähnlicher Abrollbehälter, ein:

| Nr. | Leistung (Typ, Norm) | Auftragswert (brutto) | Auftraggeber (mit PLZ) | Auslieferungsdatum |
|---|---|---|---|---|
| **1** | | | | |
| **2** | | | | |
| **3** | | | | |
| **4** | | | | |
| **5** | | | | |
| **6** | | | | |
| **7** | | | | |
| **8** | | | | |
| **9** | | | | |
| **10** | | | | |

**Hiermit wird bestätigt, dass die hier aufgeführten Referenzen, vollständig den vorangegangenen Forderungen genügen.**

**Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, behält sich der Auftraggeber eine Überprüfung der Referenzen beim jeweiligen, genannten Vertragspartner/Ansprechpartner vor.** (vgl. VHL Bayern – L1240)

☐ wir haben eine separate Referenzliste beigefügt.

Ort, Datum, Stempel, Name, Unterschrift

**Eigenerklärung – Russland-Sanktionen**

*muss auch zusätzlich zu EEE oder AVPQ eingereicht werden*

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

**Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):**

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014[1] des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

**genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,**

a) **durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
b) **durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
c) **durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum, Stempel, Name, Unterschrift

[1] Die aktuell jeweils geltende Fassung der Verordnung kann in der Datenbank der Europäischen Union, EUR-Lex, eingesehen werden. Die aufgrund von Änderungen konsolidierten Fassungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind hier zu finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die aktuellste Fassung mit dem spätesten Datum ausgewählt wird.

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

## Bietererklärung

*muss auch zusätzlich zu EEE oder AVPQ eingereicht werden*

zur Zusicherung der Zuverlässigkeit bzw. zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit mit Bezug auf kartellrechtswidrige oder wettbewerbsbeschränkende Absprachen oder Handlungen bei der Vergabe von Feuerwehrfahrzeugen

*Name und Anschrift des Bieters*

### Bietererklärung über Zuverlässigkeit

☐ Unser Unternehmen erklärt, dass es selbst oder das Mutterunternehmen in den letzten zehn Jahren an keinerlei kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen bei der Vergabe von Feuerwehrfahrzeugen oder damit zusammenhängender Gerätschaften beteiligt war.

☐ Unser Unternehmen sichert zu, dass es selbst oder das Mutterunternehmen im aktuellen Vergabeverfahren an keinerlei kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Handlungen beteiligt ist.

☐ Unser Unternehmen oder das Mutterunternehmen war in den letzten zehn Jahren an kartellrechtswidrigen oder wettbewerbsbeschränkenden Absprachen oder Handlungen bei der Vergabe von Feuerwehrfahrzeugen oder damit verbundenen Gerätschaften beteiligt. Folgende Maßnahmen zur Selbstreinigung wurden seitdem durchgeführt:

_____

_____

_____

_____

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Erklärung über Bietergemeinschaften

*nur einzureichen, wenn zutreffend*

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter
Mitglied: _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder
Mitglied: _____

USt-ID: _____

Mitglied: _____

USt-ID: _____

Mitglied: _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle einer Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und alle als Gesamtschuldner haften.

_____ _____
(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

_____ _____
(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

_____ _____
(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

_____ _____
(Ort) (Datum) (Stempel und Unterschrift)

[1]Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschrittene oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
|---|
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen

*nur einzureichen, wenn zutreffend*

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle) | Eignungs-leihe*) (Ja/Nein) |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

*) Sofern für die von einem Unternehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt der Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
| --- |
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

*nur einzureichen, wenn zutreffend*

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

| Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens | Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung |
| --- | --- |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| Vergabenummer: AB AS Weidenberg |
|---|
| Veröffentlichung: 17.09.2026 |

Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters des Typs Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) nach DIN 14505 und DIN 30722

## Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

*nur einzureichen, wenn zutreffend*

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereiche zur Verfügung zu stehen.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der (Teil)Leistung |
|---|---|
| | |

_____

(Ort, Datum, Unterschrift)

| | |
|---|---|
| ☐ | Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. [1] |

_____

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Bewerbungsbedingungen gefordert ist.

**Leistungsverzeichnis**

zur Lieferung eines Feuerwehrabrollbehälters vom Typ Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz (AB AS) gemäß

- DIN 14505 und DIN 30722 (aktuelle Ausgabe)
- Norm DIN EN 1846 (aktuelle Ausgabe)
- Norm DIN 14502-2 und DIN 14502-3 (aktuelle Ausgabe)

Gliederung des Leistungsverzeichnisses:

A. Allgemeines

B. Los 1 - Abrollbehälter

C. Los 2 - Beladung

D. Los 3 – Atemschutztechnik

E. Los 4 - Strahlenmesstechnik

Zusammenfassung

Bewertungsverfahren

## A. Allgemeines

A.1. Der Markt Weidenberg (Landkreis Bayreuth) beschafft mit Legitimation des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.06.2025, einen AB AS für die Freiwillige Feuerwehr Weidenberg.
Das ausgeschriebene Fahrzeug/Abrollbehälter muss der vorgegebenen Leistungsbeschreibung entsprechen. Die Leistungsbeschreibung erleichtert dem Bieter die Erstellung des Angebots und ermöglicht eine vergleichbare Auswertung der Angebote. Deshalb ist es zwingend notwendig, dass diese Vordrucke und Formulare verwendet werden, da diese für die Angebotsabgabe bindend sind.

A.2. Die vom Bieter auszufüllenden Vordrucke werden in der Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgeführt.
Aus den Angebotsunterlagen muss klar erkennbar sein, dass die in der Leistungsbeschreibung geforderten Kriterien eindeutig erfüllt werden. Hierzu müssen Angaben zu verwendeten Materialien, angewandte Konstruktionsmethoden und Fertigungsverfahren gemacht werden. Sollten vergleichbare oder höherwertige Materialien, Methoden und Verfahren gegenüber der Forderung der Leistungsbeschreibung angeboten werden, so muss dies begründet und die Vorteile aufgezeigt werden.

A.3. Das Angebot muss in deutscher Sprache erstellt werden.

A.4. Sollte es Unklarheiten in der Ausschreibung oder den Bedingungen oder Bedenken zur Umsetzung der Forderungen hinsichtlich der Technik und Funktion geben, so ist dies innerhalb der Angebotsfrist mit Begründung und Verbesserungsvorschlag beim Auftraggeber anzuzeigen.

A.5. Die Abwicklung von Bieterfragen erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal. Der späteste Zeitpunkt für die Einreichung Ihrer Fragen ist der Dienstag, 13.10.2026 – 15:00Uhr. Die Veröffentlichung der Bieterfragen erfolgt bis spätestens Donnerstag, 15.10.2026 - 15:00Uhr.

A.6. Auf technisch sinnvolle Mehr- bzw. Sonderausstattung ist hinzuweisen. In diesem Fall ist ein gesondertes Angebot abzugeben und im Leistungsverzeichnis darauf hinzuweisen.

A.7. Das Leistungsverzeichnis ist vollständig auszufüllen. Alle Eintragungen im Leistungsverzeichnis (alle Teile) sind für die Wertung des Angebots verbindlich. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Eintragungen im Leistungsverzeichnis oder in zwingend geforderten Unterlagen, sowie gänzlich fehlende Unterlagen, werden nicht nachgefordert, aufgeklärt oder korrigiert.
Alle Eintragungen ins Leistungsverzeichnis sowie im Leistungsverzeichnis geforderte, einzureichende Unterlagen, sind als leistungsbezogene Unterlagen anzusehen, die in die Wirtschaftlichkeitsbewertung des Angebots einfließen.

A.8. Änderungen an den vorgegebenen Ausschreibungstexten sind unzulässig und führen zum Ausschluss. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen an den eigenen Eintragungen des Bieters müssen eindeutig sein. **Handschriftliche Eintragungen müssen zwingend leserlich sein!**

A.9. Es ist nicht zulässig, lediglich einen Endpreis im Leistungsverzeichnis einzutragen. Wenn möglich, sind die einzelnen Positionspreise einzeln aufzuführen. Sollte eine Position zur Serienausstattung gehören und ein Einzelpreis nicht herausstellbar sein, so ist es zulässig, „Serie“ in das Feld einzutragen.

A.10. Der zu wertende, vergleichbare Angebotspreis eines Loses, ergibt sich aus der Summe der Positionspreise der rechten Spalte des Leistungsverzeichnisses, Ihrer eingetragenen Preise. Wird bei der Überprüfung der eingetragenen Preise ein identifizierbarer Summenfehler festgestellt, wird dieser in der Auswertung korrigiert und ein neuer, wertbarer Angebotspreis angenommen, um die Gleichberechtigung aller Anbieter zu wahren.

A.11. Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Dinge, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sind in der Leistungsbeschreibung mit ***„BEISTELLUNG“*** gekennzeichnet.

A.12. Positionen, die mit ***„OPTIONAL“*** gekennzeichnet sind, sollten, wenn lieferbar in der Spalte „Einzelpreis“ angeboten werden. Diese Positionen addieren sich NICHT zum Endpreis. Es obliegt dem Auftraggeber, ob er diese Positionen nach Angebotsauswertung mit beauftragt oder nicht.

A.13. Positionen, die mit ***„ALTERNATIV“*** gekennzeichnet sind, können als Auswahlposition angeboten werden. Diese beziehen sich auf eine beschriebene, vorhergehende Position und können vom Auftraggeber anstelle dieser Position gewählt werden. Der Alternativpreis ist in der Spalte „Einzelpreis“ anzugeben. Wird vom Auftraggeber die Alternativposition beauftragt, so entfällt die Beauftragung der Bezugsposition im Auftrag.

A.14. Eine Position wird dann mit ***„BEDARFSPOSITION“*** beschrieben, wenn die Notwendigkeit in Bezug und Abhängigkeit von anderen Positionen bzw. dem gesamten Wesen der Leistung ist. Diese Position fließt nicht in die Gesamtwertung ein. Der eingetragene Preis fließt in die Gesamtsumme ein.

A.15. Wird eine Position mit ***„ENTFALL“*** gekennzeichnet, so soll diese Position nicht angeboten werden, bzw. muss ein Preis für das Wegfallen dieser Position eingetragen werden.

A.16. Grundsätzlich wird die Vergleichbarkeit von Produkten durch die Einhaltung von Normen (DIN, DIN EN, etc.) sichergestellt. Geforderte Normen, die dieser Ausschreibung zugrunde liegen sind grundsätzlich einzuhalten. Die Richtlinie 2004/18/EG vom 31.03.2004 ermöglicht dennoch eine gleichwertige Ausführung, wenn die angegebenen Normen nicht angewendet werden. Dann muss der Bieter allerdings mit geeigneten Dokumenten den Nachweis führen, dass eine Gleichwertigkeit vorliegt.

A.17. In den Fällen, dass in der Leistungsbeschreibung ein konkretes Produkt mit Markennamen, Typ und Hersteller gefordert ist, muss der Bieter exakt dieses anbieten. Dies wird auch nur dann der Fall sein, wenn der Auftraggeber bereits Produkte dieses Typs in Verwendung hat und aufgrund z.B. einer einheitlichen Ausbildung, Schulung des Gerätewartes, Senkung der Unterhaltskosten oder der Austauschbarkeit, kein anderes Produkt sinnvoll ist. Diese Positionen werden mit dem Zusatz ***„TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT“*** gekennzeichnet.

A.18. In den Fällen, dass in der Leistungsbeschreibung ein konkretes Produkt mit Markennamen, Typ und Hersteller gefordert ist und den Zusatz ***„oder gleichwertig“*** trägt, so handelt es sich hier um die Nennung eines Richtfabrikates. Dies ist dann der Fall, wenn eine technische Beschreibung nicht eindeutig die Anforderungen des geforderten Produktes beschreiben kann. Das genannte Produkt kann dann als Orientierung dienen, was für ein Produkt angeboten werden soll.

Dies ist dann der Fall, wenn der Auftraggeber dieses, oder ein vergleichbares Produkt dieses Typs in Verwendung hat und aufgrund der Einheitlichkeit, gleicher Bedienbarkeit oder der Austauschbarkeit weitere dieser Produkte einsetzen möchte.
Wenn das vorgegebene Richtfabrikat oder die beschriebene Ausführung nicht angeboten werden kann, wird dieses Wertungskriterium mit 0 Punkten bewertet, führt aber nicht zum Ausschluss vom Verfahren.

A.19. Wird in der Leistungsbeschreibung ein Produkt beschrieben, ohne der Vorgabe eines Typs, Herstellers oder Markennamens, so ist in dafür vorgesehenen Zeilen „Hersteller“, „Typ“ oder „angebotenes Modell“, möglichst die exakte Produktbezeichnung anzugeben. Für den Fall, dass das angebotene Produkt dem Auftraggeber nicht bekannt ist, so muss der Bieter ggf. nach Aufforderung das Produkt der Feuerwehr am Standort vorstellen.

A.20. Ist in der Leistungsbeschreibung ein Kriterium in der Spalte „Ausschluss“ mit „X“ gekennzeichnet, so handelt es sich um eine „Muss“-Leistung. Wird vom Bieter bei diesem Kriterium die Spalte „nicht lieferbar“ angekreuzt, so kann der Auftraggeber den Bieter ausschließen.

A.21. Ist in der Leistungsbeschreibung ein Kriterium in der Spalte „Wertung“ mit einer Zahl angegeben, so werden für die Erbringung der geforderten Leistung, die entsprechenden Wertungspunkte (WP) vergeben. Kann diese Leistung vom Bieter erbracht werden, so ist der Gesamtpreis in dieser Zeile einzutragen. Ggf. kann eine kurze Beschreibung im Feld „Einzelpreis ggf. Beschreibung“ eingetragen werden. Zugleich erfolgt die Bewertung dieser Position gemäß der unten aufgeführten Bewertungskriterien im Bereich „Erfüllung technischer Anforderungen“. Ist diese Leistung nicht lieferbar, so muss bei diesem Kriterium die Spalte „nicht lieferbar“ angekreuzt werden. Dieses Wertungskriterium wird dann mit 0 Punkten bewertet, führt aber nicht zum Ausschluss vom Verfahren.

A.22. Wird bei einer Wertungsposition die Lieferbarkeit einer Auswahlposition angekreuzt, die mit Wertungspunkten belegt ist, so muss der jeweilige Inhalt der Position mittels Maßzeichnung, Belegbild oder anderweitiger Referenz zwingend nachgewiesen werden. Andernfalls werden die angeführten Wertungspunkte nicht vergeben. Es erfolgt keine Nachforderung von Unterlagen. Die Möglichkeit der Aufklärung bleibt davon unberührt.

A.23. Werden, je Los bzw. je abgeschlossene Teilleistung (z.B.: Teilleistung Fahrgestell / Aufbau bei Loszusammenfassung), im Wertungskriterium „Erfüllung der technischen Anforderungen“, weniger als 75% der möglichen Wertungspunkte erreicht, behält sich der Auftraggeber vor, das Angebot nicht zu berücksichtigen, da eine zu große Abweichung der technischen Anforderungen gegenüber der beschriebenen, zu liefernden Leistung vorliegt.

A.24. Alle Preise sind in EURO anzugeben. Alle Preise sind Festpreise und beinhalten die jeweiligen Leistungen, Löhne und Gehälter mit allen denkbaren Zulagen und Lohnnebenkosten. Abschließend ist eine Gesamtrechnung vorzulegen, die alle Positionen der Gesamtleistung enthält. Hier müssen Zeiten, Mengen, Gewichte, Positionsbezeichnungen und Einzelpreise aufgeführt sein.

A.25. Zahlungen erfolgen grundsätzlich durch den Auftraggeber innerhalb von 14 Tagen (außer es werden andere Zahlungsziele vereinbart). Zahlungs- und Skontofristen beginnen mit dem ordnungsgemäßen Eingang der Rechnung beim Auftraggeber, jedoch nicht vor der vollständigen Abnahme und Übergabe des Fahrzeugs an den Auftraggeber am Erfüllungsort.

A.26. Ebenso ist vor jeder Zahlung an den Auftraggeber das uneingeschränkte Eigentum des Auftragsgegenstandes durch den Auftragnehmer zu bestätigen und einzuräumen.

A.27. Ein vom Bieter eingeräumtes Skonto erstreckt sich grundsätzlich auf alle Zahlungen, außer der Bieter hat in seinem Angebot ausdrücklich Ausnahmen vorgesehen.

A.28. Der Auftraggeber behält sich vor, aus finanziellen Gründen, beim wesentlichen Übersteigen der geplanten Ausführungskosten, auf die Ausführung einzelner Positionen zu verzichten.

A.29. Die Beschaffung wird in **vier** Lose aufgeteilt:

- Los 1 – Abrollbehälter
- Los 2 - Beladung
- Los 3 - Atemschutztechnik
- Los 4 - Strahlenmesstechnik

Eine weitere Aufteilung ist unzulässig. Die Vergabe der Aufträge erfolgt ggf. losweise. Ein Bieter kann Angebote für ein oder ggf. mehrere Lose abgeben.

A.30. Das betriebsbereite Fahrzeug/Abrollbehälter (Abrollbehälter Atemschutz/Strahlenschutz) ist verbindlich bis zum 01.06.2028 auszuliefern.

A.31. Die Federführung des Gesamtprojektes übernimmt der Auftragnehmer des Los 1. Es obliegt dem Aufbauhersteller unter Berücksichtigung der Leistungsbeschreibung, nötige Absprachen mit den Auftragnehmern aller anderen Lose, bzw. mit dem Hersteller von Beladungsgegenständen selbstständig zu tätigen.

A.32. Werden dem Auftragnehmer des Aufbauloses, Ausrüstungsgegenstände durch den Auftraggeber oder einem Lieferanten für Ausrüstung (z.B.: Auftragnehmer Beladungslos) beigestellt, so ist durch den Aufbauhersteller ein Übernahmeprotokoll zu erstellen, die Vollständigkeit gemäß Beladungslos festzustellen (ggf. mit Abgleich aller Lieferscheine), und das Protokoll dem Auftraggeber auszuhändigen. Sollten Ausrüstungsgegenstände, die im Protokoll bestätigt sind, zu einem späteren Zeitpunkt fehlen, so gehen diese zu Lasten des Aufbauherstellers.

A.33. Um die Umsetzbarkeit des geforderten Fahrzeugs/Abrollbehälters darzulegen, ist mit dem Angebot eine vorläufige Massenbilanz (Gewichtsabschätzung) einzureichen. Dabei ist die im Beladungslos aufgeführte Beladung anzunehmen. Es sind die durchschnittlichen Normmassen anzusetzen. Sollten beigestellte Ausrüstungsgegenstände keinen Rückschluss auf deren Masse zulassen, ist im Zweifelsfall der Auftraggeber zu befragen.

A.34. Um die Umsetzbarkeit des geforderten Fahrzeugs/Abrollbehälters darzulegen, sind eine vorläufige elektrische Leistungsbilanz, sowie eine (ggf. nur beispielhafte) Aufbauzeichnung, mit einzusenden.

A.35. Für Lose, die die Zulieferung von Ausrüstung betreffen, findet grundsätzlich mind. ein **Auftragsklärungsgespräch** unmittelbar nach der Auftragserteilung statt. Hierbei nehmen Verantwortliche des Auftraggebers und Verantwortliche des Auftragnehmers teil. Der Ort des Treffens kann der Standort des Auftragsnehmers oder der des Auftraggebers sein. Die Besprechung kann auch virtuell oder fernmündlich stattfinden. Hierbei werden verbindliche Absprachen getroffen, die die zu liefernde Ausrüstung abschließend klären. Als Grundlage dient

dieses Leistungsverzeichnis. Ein geeigneter Termin und die Art des Treffens, ist zuvor mit dem Auftragnehmer abzusprechen.

A.36. Für Lose, die die Lieferung des Fahrzeugs/Abrollbehälters betreffen, finden grundsätzlich mind. drei Besprechungen während der Projektabwicklung des Aufbauloses statt. Diese sind:

- Auftragsklärungsgespräch
- Rohbaubesprechung
- Gebrauchsabnahme mit Fahrzeugabholung

A.37. Vor Baubeginn gibt es ein initiales **Auftragsklärungsgespräch**. Hierbei nehmen Verantwortliche des Auftraggebers und Verantwortliche des Auftragnehmers teil. Der Ort des Treffens ist üblicherweise der Standort des Aufbauherstellers. Hierbei werden verbindliche Absprachen getroffen, die z.B. für die Konfiguration und Bestellung des Fahrgestells nötig sind und wie die Detailplanung des Aufbaus ausgeführt werden soll. Als Grundlagedient dieses Leistungsverzeichnis. Ein geeigneter Termin ist vier Wochen zuvor mit dem Auftragnehmer abzusprechen.

A.38. Nach dem Auftragsklärungsgespräch und unmittelbar vor Baubeginn, legt der Ausbauhersteller das Protokoll des Auftragsklärungsgesprächs, die detaillierte, tabellarische Massenbilanz und den individuellen Beladeplan als technische Zeichnung beim Auftraggeber, zur Baufreigabe durch diesen, vor.

A.39. Gibt es notwendige Änderungen gegenüber dem Angebot, Anpassungen während der Bauphase oder auch gemeinsam geplante Detaillösungen, so ist durch den Auftragnehmer darüber Protokoll zu führen und dies dem Auftraggeber zukommen zu lassen.

A.40. Im Verlauf der Bauphase findet nach Abstimmung mit dem Aufbauhersteller, eine **Rohbaubesprechung** statt. Diese findet am Standort des Aufbauherstellers, am Fahrzeug statt. Bei diesem Termin sollte der Aufbau bereits ohne Einbauten auf dem Fahrgestell montiert sein. Hierbei soll der Auftraggeber einerseits die Möglichkeit haben, sich über den Baufortschritt zu erkundigen und andererseits gemeinsam mit dem Aufbauhersteller festlegen, wie und an welcher Stelle die Beladung in den Aufbau eingebaut werden soll. Auch hierüber ist ein Protokoll durch den Auftragnehmer zu führen und dem Auftraggeber anschließend zur Verfügung zu stellen. Ein geeigneter Termin ist vier Wochen zuvor mit dem Auftragnehmer abzusprechen.

A.41. Nach Beendigung aller Arbeiten findet die **Gebrauchsabnahme** (Endabnahme) statt. Dabei wird der gebrauchsfertige und betriebsbereite Zustand des Fahrzeuges durch den Auftraggeber festgestellt. Die Abnahme erfolgt am Standort des Aufbauherstellers gemeinsam durch eine Kommission des Auftraggebers und durch mind. einen Vertreter des Auftragnehmers. Werden hierbei Mängel bzw. Zustände festgestellt, die nicht der Leistungsbeschreibung und den getroffenen Abmachungen entsprechen, so muss der Auftragnehmer auf eigene Kosten nacharbeiten. Auch über die Gebrauchsabnahme ist ein Protokoll durch den Auftragnehmer zu führen und dem Auftraggeber zur Verfügung zu stellen. Ein geeigneter Termin ist vier Wochen zuvor mit dem Auftragnehmer abzusprechen.

A.42. Weiterhin ist vor der Gebrauchsabnahme, die Abnahme nach StVZO und die feuerwehrtechnische Abnahme gemäß den länderspezifischen Voraussetzungen vom Auftragnehmer durchzuführen. Hierbei aufgedeckte Mängel müssen vom Auftragnehmer kostenfrei beseitigt werden. Dem Auftraggeber sind die Berichte hierüber vorzulegen.

A.43. Vor der Gebrauchsabnahme sind dem Auftraggeber folgende Dokumente zu übergeben:

- Ggf. Zulassungsbescheinigung Teil II
- Ggf. Fahrzeug-Scheckheft
- TÜV-Abnahmeprotokoll für Bayern
- Protokoll der feuerwehrtechnischen Abnahme
- Gewogene, endgültige Massenbilanz (nach Gebrauchsabnahme)
- Detaillierte, endgültige Energiebilanz
- Ggf. Ausnahmegenehmigung von der StVZO durch die zuständige Behörde
- Bedienungsanleitungen des Fahrzeugs/Abrollbehälters, der angetriebenen Aggregate, des Aufbaus und der mitgelieferten Geräte
- Sämtliche Garantiekarten (Fahrzeug und Geräte)
- Bestätigung über die Durchführung einer Ablieferungsinspektion durch den Auftragnehmer (nicht älter als ein Monat zum Auslieferungstermin)
- Ggf. Geräteprüfbücher
- Ggf. Datenträger mit Dokumentationen
- Benutzerhandbuch (2-fach) mit dem Inhalt: Sicherheit, Beschreibung des Fahrzeugs, Bedienung der Ausrüstung, Beladelisten, Pneumatik- und Hydraulik- Schaltpläne, Stromlaufpläne für alle im Fahrzeug verbauten Elektrobauteile, Ersatzteillisten, etc.
- Wartungs- und Schmierpläne

A.44. Bei der Gebrauchsabnahme ist gemeinsam mit dem Auftraggeber eine Fahrzeugwiegung (oder Abrollbehälter ohne Trägerfahrzeug) durchzuführen. Zum Zeitpunkt der Wiegung muss das Fahrzeug gemäß Vorgaben beladen sein, alle Treibstoff- und Löschmitteltanks müssen gefüllt sein. Folgende Werte müssen ermittelt und dokumentiert werden:

- Gesamtmasse
- Ggf. Vorderachslast
- Ggf. Hinterachslast
- Linke Fahrzeugseite
- Rechte Fahrzeugseite

Daraufhin ist die detaillierte, endgültige Massenbilanz dem Auftragnehmer zu übergeben

A.45. Die detaillierte Energiebilanz soll folgende Zustände betrachten:

- Bereitschaft in der Fahrzeughalle, Motor abgestellt, an Ladeerhaltung angeschlossen, alle Ladeerhaltungen aktiv
- Fahrzeug an der Einsatzstelle, Motor in Betrieb, alle Verbraucher in Betrieb

A.46. Vorzugsweise findet nach der Gebrauchsabnahme, beim gleichen Termin, die Einweisung in die Grundfunktionen des Fahrzeugs durch den Aufbauhersteller an die Vertreter des Auftraggebers statt. Dabei müssen alle technischen Funktionen erklärt und deren Bedienung gezeigt werden.

A.47. Wenn die erfolgreiche Gebrauchsabnahme und die Einweisung stattgefunden haben, wird das Fahrzeug durch den Auftraggeber im Werk des Aufbauherstellers abgeholt. Wenn die Gebrauchsabnahme ohne Mängel stattgefunden hat, kann dieser Termin mit der Fahrzeugabholung einhergehen.

A.48. Bei der Übergabe des Fahrzeugs/Abrollbehälters an den Auftraggeber muss das Fahrzeug bzw. der Abrollbehälter einsatzbereit sein, alle Betriebsmitteltanks (Fahrzeug, Geräte und Kanister) gefüllt sein.

A.49. Ein Neufahrzeug darf bei Übernahme nicht mehr als 1.000km auf dem Kilometerzähler anzeigen.

A.50. Das Fahrzeug bzw. der Abrollbehälter muss bei der Übernahme durch die Feuerwehr ohne Mängel sein. Da bei der Gebrauchsabnahme nicht alle Funktionen vollständig getestet werden können, muss der Auftragnehmer im Zuge der Gewährleistung auch zu einem späteren Zeitpunkt auftretende Mängel kostenfrei beseitigen. Hierzu muss er ggf. das Fahrzeug am Standort abholen und nach der Mängelbeseitigung wieder zurückbringen. Entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

A.51. Anforderungen:
Die Auftragnehmer aller Lose sind dafür verantwortlich, dass die unten aufgeführten Anforderungen eingehalten werden.

Das Fahrzeug bzw. der Abrollbehälter muss zum Auslieferungszeitpunkt folgende Anforderungen erfüllen:

- DIN 14505 und DIN 30722 (aktuelle Ausgabe)
- Norm DIN EN 1846 (aktuelle Ausgabe)
- Norm E DIN 14502-2 und DIN 14502-3 (aktuelle Ausgabe)
- Regelungen und Erlasse des Bundeslandes Bayern
- Den anerkannten Regeln der Technik
    - Normen (DIN, EN)
    - Unfallverhütungsvorschriften
    - EG- Richtlinien
    - VDE Vorschriften
    - Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
    - Aufbaurichtlinie des Fahrgestellherstellers

A.52. Um die Qualität des Produktes, sowie die Qualität des Fertigungsprozesses sicherzustellen, muss der Anbieter nach Aufforderung eine geeignete Qualifizierung bzw. Zertifizierung (z.B. ISO 9000 ff.) vorlegen.

A.53. Bei Feuerwehrfahrzeugen ist die Betriebszuverlässigkeit eine Grundvoraussetzung. Sollte es zu Unregelmäßigkeiten und Störungen am Fahrzeug kommen, ist es wichtig, dass der Auftragnehmer schnell mit Service und technischer Unterstützung bereit ist.

A.54. Gewährleistung
Grundsätzlich ist der Auftragnehmer für die Sicherheit seines Produktes vor Gefahren durch mangelnde Funktion von Bauteilen und Arbeitssystemen verantwortlich. Dies umfasst die Gewährleistung des Herstellers.
Die Gewährleistung muss mindestens 24 Monate ab dem Tag der Gebrauchsabnahme (bzw. Erstzulassung des Fahrgestells) betragen.
Die Gewährleistung gegen Durchrosten muss mindestens 72 Monate betragen.
Die Gewährleistungspflicht besteht auch dann, wenn ein Mangel zum Zeitpunkt der Gebrauchsabnahme zwar bereits bestand, durch die stichpunktartige Endabnahme aber nicht erkannt werden konnte.

A.55. Garantie
Für das jeweilige Los wird vom Auftragnehmer eine Garantie übernommen. Diese sichert dem Auftraggeber zunächst einen unbedingten Schadenersatz zu. Geben Sie ihre Garantiebedingungen detailliert an. (ggf. separat)

A.56. Sollte im Anspruchszeitraums von Garantie bzw. Gewährleistung, das Fahrzeug zurück in Aufbauherstellerwerk oder in das Fahrgestellherstellerwerk müssen, so ist eine Überführung - hin und zurück - durch den Auftragnehmer durchzuführen. Ist in diesem Fall die Anwesenheit des Auftraggebers am Herstellerstandort erforderlich, so hat dieser für Beförderungskosten und Übernachtungskosten im örtlichen Mittelklassehotel, sowie Verpflegung vor Ort, aufzukommen.

A.57. Dauert die Mängelbeseitigung innerhalb des Anspruchszeitraums von Garantie bzw. Gewährleistung länger als 14 Tage, so muss der Aufbauhersteller prüfen, ob der Feuerwehr ein Fahrzeug mit vergleichbarem Einsatzwert bzw. aus einer vergleichbaren Normreihe kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann. Das Fahrzeug muss dabei kein Neufahrzeug sein (Ersatzfahrzeug). Kann der Aufbauhersteller dies nicht ermöglichen, so hat dieser dem Auftragnehmer bei der Suche nach einem Leihfahrzeug durch Drittanbieter zu helfen und die Leihkosten für den Zeitraum zu tragen, bis das Fahrzeug wieder einsatzbereit am Standort des Auftraggebers zur Verfügung steht.

A.58. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, obliegt dem Auftragnehmer die komplette Produkthaftung.

A.59. Im Leistungsverzeichnis werden unternehmensbezogene Daten abgefragt, die dort einzutragen sind.
Bei der Angabe der Servicestelle (Fahrgestell und Aufbau) ist zu beachten, dass grundsätzlich die Stelle zu nennen ist, bei der die wesentlichen Arbeiten zur Mängelbeseitigung und der Serviceaufgaben durchgeführt werden können. Beispielhaft werden hier folgende Tätigkeiten genannt:

- Fahrgestell – z.B. Reparatur am Fahrgetriebe oder Programmierung der Systemelektronik
- Aufbau – z.B. Reparatur an der Aufbaustruktur, Reparatur an der Fahrzeugpumpe oder Programmierung der Systemelektronik
  Ist diese nicht das Herstellerwerk oder eine Zweigwerk des Herstellers und handelt es sich bei der genannten Stelle um eine kooperierende Werkstatt, so ist ein schriftlicher Nachweis oder Servicestrukturdokumente über die Kooperation beizufügen. Andernfalls wird der Hauptsitz als Servicestelle angenommen.

Diese Unterlagen werden nicht nachgefordert.

Zur Ermittlung der Fahrstrecke zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Distanz zwischen Adresse Ihrer Servicestelle und der Feuerwehr, bei der das Fahrzeug stationiert ist (Freiw. Feuerwehr Weidenberg, Warmensteinacher Straße 95, 95466 Weidenberg)
- Nutzung des Onlineroutenplaners *„Google Maps“* unter www.google.com/maps
- Routenoptionen mit Nutzung von Autobahnen, Mautstraßen und Fähren
- Auswahl der kürzesten der drei ersten, vorgeschlagenen Routen
- Angabe in Kilometer (km), abgerundet auf ganze Kilometer (z.B.: 38,8km → 38km)

A.60. Den Zuschlag und damit den Auftrag für das jeweilige Los erhält der Anbieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Das Bewertungsverfahren wird in der Anlage *A3 Bewertungsverfahren* beschrieben.

A.61. Die technische Auswertung des Angebots erfolgt durch ein externes Ingenieurbüro.

**Nachfolgende Positionen sind nur zutreffend, wenn in den Bewerbungsbedingungen die Einreichung von Nebenangeboten zugelassen ist.**

A.62. Nebenangebote sind ausschließlich zulässig über die Lieferung eines **Vorführfahrzeugs**. Ein Nebenangebot muss dabei die wesentlichen Teile der Forderungen des Leistungsverzeichnisses erfüllen. An den Stellen wo dies nicht möglich ist, ist die Abweichung klar kenntlich zu machen.

A.63. Für die Einreichung eines Nebenangebots ist dieses Leistungsverzeichnis auszufüllen und mit der Aufschrift „Nebenangebot“ zu versehen.

A.64. Wird ein Vorführfahrzeug als Nebenangebot angeboten, so muss die Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie des Bundeslandes des Standorts der Feuerwehr eingehalten werden. Damit sind folgende Punkte zwangsläufig zu erfüllen:

- Das Fahrzeug muss vor Auslieferung generalüberholt sein
- Das Fahrzeug muss einen neuwertigen Zustand aufweisen
- Der Hersteller muss Gewährleistung wie für ein Neufahrzeug leisten
- Das Fahrzeug darf nicht älter als 18 Monate sein
- Die Laufleistung darf nach Tachostand 20.000km nicht übersteigen
- Bei Fahrzeugen mit Nebenantrieb darf die Betriebsstundenzahl 200 Std. nicht übersteigen
- Bereifung, Lackierung und Batterien müssen neuwertig sein
- Abnahmeprüfung vor Übergabe nach DIN EN 1846-2
- In die Zulassungsbescheinigung Teil 2 darf lediglich Hersteller- Aufbaufirma als Vorbesitzer eingetragen sein

*Diese Tabelle nur ausfüllen, wenn ein Nebenangebot abgegeben wird.*

| | |
|---|---|
| Fahrgestellhersteller | |
| Aufbauhersteller | |
| Erstzulassungsdatum | |
| Aktueller km-Stand | |
| Voraussichtlicher km-Stand bei Übergabe | |
| Aktueller Stand der Betriebsstunden des Nebenabtriebs | |
| Voraussichtlicher Stand der Betriebsstunden des Nebenabtrieb bei Übergabe | |
| Bisherige Schäden (auch reparierte) am Fahrzeug | |
| Das generalüberholte und auf den Kundenwunsch angepasste Fahrzeug (z.B. kleine Anpassungen in der Beladung) steht zum folgenden Datum zur Übergabe bereit | |

A.65. Wertung eines Nebenangebots: Grundsätzlich wird eine Nebenangebot wie ein Hauptangebot gewertet.
Der Auftraggeber kann die Nichterfüllung von maximal fünf Ausschlusspositionen aus dem Leistungsverzeichnis akzeptieren, wenn

- der Preisvorteil des Nebenangebots mind. 20% beträgt, oder
- die Lieferzeit kürzer als neun Monate ist.

## B. Los 1 - Abrollbehälter

Hinweise zum Ausfüllen:
Alle weißen Felder sind für Ihre Ausführungen vorgesehen. In der Spalte "Wertung" ist angegeben, wie viele Wertungspunkte (***WP***) beim Erfüllen der Position gegeben werden. Ist in einer Spalte „Ausschluss“ ein „X“ eingetragen, muss diese Position erfüllt werden, sonst kann dies zum Ausschluss führen. Kreuzen Sie bitte in den Spalten an, ob eine Position „lieferbar“ oder "nicht lieferbar" ist. Bei Positionen, die ***OPTIONAL*** oder ***ALTERNATIV*** sind, tragen Sie bitte nur den Einzelpreis in die Spalte ein, unabhängig von der gewünschten Stückzahl. Diese werden nicht in die wertbare Angebotssumme eingerechnet. Tragen Sie alle Preise als **Nettopreise** ein. Ihre Eintragungen müssen leserlich sein! Die wertbare Angebotssumme ergibt sich dann aus der Addition aller Gesamtpreise in der rechten Spalte.

| Pos. | Anzahl | Bezeichnung | Ausschlusskriteri | Wertungskriteri | lieferbar | nicht lieferbar | Einzelpreis in Euro (netto) | Gesamtpreis in Euro (netto) bzw. Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | **Los 1 - Abrollbehälter** | | | | | | |
| 1.0 | | **Allgemein**<br>Der AB-Atemschutz/Strahlenschutz dient der Feuerwehr Markt Weidenberg zum Transport und zur Lagerung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung aus dem Bereich Atemschutz/Strahlenschutz. Er muss nach der zum Zeitpunkt des Baus gültigen DIN 14505 - System 1570, gefertigt werden und dieser entsprechen. Einschließlich der in der Norm genannten und enthaltenen weiteren Normen und technischen Regelwerken, sowie der für die Feuerwehr gültigen GUV-V C 53. Der Abrollbehälter wird vom TÜV-Südwest, Prüfstelle für Feuerwehrfahrzeuge nach der/bei Fertigstellung geltenden DIN und Normen abgenommen. Entsprechende Beanstandungen des TÜV-Sachverständigen sind vom Auftragnehmer auf dessen Kosten zu beseitigen. Die Übergabe hat "Mängelfrei" zu erfolgen. | x | | | | | |
| 1.1.0 | | **Containerrahmen** | | | | | | |
| 1.1.1 | | **Containerrahmen** muss geeignet sein für ein Fahrgestell mit Wechselladeeinrichtung nach DIN 14505 und einer zulässigen Gesamtmasse von 26.000 kg | x | | | | | |
| 1.1.2 | | **Technische Daten:**<br>Länge: 6.900 mm<br>Hakenhöhe: 1.570 mm<br>Behälterverriegelungsmaß 3.890 mm | x | | | | | |
| 1.1.3 | | **Gesamtgewicht**<br>Das Gesamtgewicht des Abrollbehälters errechnet sich aus dem Leergewicht des Abrollbehälters und | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | der feuerwehrtechnischen Beladung. Das Gesamtgewicht des Wechselladerfahrzeuges darf nach gültiger DIN 14505, 26.000 kg nicht überschreiten.<br>Die Nutzlast des Wechselladerfahrzeuges ist im Fahrzeugschein eingetragen.<br><br>***Das Leergewicht des Hauptträgerfahrzeugs beträgt 15.500kg.*** | | | | | | |
| 1.1.4 | | **Korrosionsschutz**<br>Der Containerrahmen ist ausreichend gegen Korrosion zu schützen | **x** | | | | | |
| 1.1.5 | | **Grundrahmen** gefertigt nach DIN 14505 - System 1570, verstärkte Ausführung in Stahlschweißkonstruktion. Material S355 Längsträger aus U-220 mit durchgehendem Verstärkungsblech und einer Tragfähigkeit von mindestens 14 to. Stirnträger aus I-180 Stahlträger, beidseitig geschlossen. Die Verbindung zwischen Längs- und Stirnträger ist durch einen allseitig umfassenden geschlossenen Knotenkasten aus 12 mm Stahlblech zu verstärken. Hakenaufnahme und Verriegelungsmaße haben der DIN 14505 zu entsprechen. Der Aufnahmebügel hat der DIN EN 10 025 zu entsprechen.<br>Hinter dem Aufnahmebügel ist eine große Anschlagplatte 900x400mm mit mindestens 10 mm Stärke vorzusehen. Der Leiterrahmen aus Rechteckrohren mindestens 80x60x4mm. Längsträger dürfen dabei nicht mit Rohren überbaut werden.<br>Kompatibilität zu allen Verriegelungssystemen (System 1570) sowie Anhängern muss gewährleistet sein.<br>Bei Verwindung nach DIN 14505 müssen Öffnungen wie Rollladen, Klappen oder Türen voll funktionsfähig sein. Verriegelungen müssen voll funktionsfähig sein | **x** | | | | | |
| 1.1.6 | | **Anfahrhilfe** weiß reflektierend 300x300 mm | | **1** | | | | |
| 1.1.7 | | **Außenrollen** sind mit wartungsfreien Edelstahlsteckachsen, ca. 300 mm breit und mit einem Durchmesser von ca. 160 mm aus hochfestem, bodenschonendem Material, auszuführen.<br>Material der Rollen: Polyamid oder vergleichbar<br>Angabe Material: _____ | **x** | | | | | |
| 1.1.8 | | **Bodenschutzplatten**<br>Paar, Bodenplatte ca. 25mm stark, PE, Abmessungen ca. 750x240x80mm, austauschbare Untergrundschutzplatte zum Schutz des Bodens beim Abstellen des Abrollbehälters, Lagerung im Feuerwehrhaus<br><br>*Typ: Safe´n Roll Mobi XL Set 1003-9 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.1.9 | | **Lackierung Grundrahmen** in RAL 9005 tiefschwarz und zusätzlich mit Unterbodenschutz, einschließlich Hohlraumkonservierung aller geschlossenen Profile nach DIN.<br>Die Garantiezeit gegen Durchrostung ist anzugeben: mind. 10 Jahre<br>Angabe Garantie: _____ | x | | | | | |
| 1.1.10 | | ***OPTIONAL:***<br>**Aufnahmeschutzeinrichtung** | | | | | | |
| 1.2.0 | | **Gerätekoffer** | | | | | | |
| 1.2.1 | | **Aufbau** komplett in Sandwichbauweise, Isolierung mind. 40mm aus Polyurethan-Hartschaumelementen.<br>Außen- und Innenhaut der Elemente aus verzinktem, pulverbeschichtetem Stahlblech. Zwischen der Stirnwand und dem Wechselrahmen darf keine Verbindung bestehen. Innenfugen versiegelt, kältebrückenfrei.<br>Das Behälterdach, mind. R11, isoliert, soll für Wartungszwecke tragfähig und begehbar sein. Organische Materialien, wie Holz, dürfen in den Wänden oder im Dach nicht verwendet werden.<br>Struktur der Wände und Decken innen: GLATT.<br>Im vorderen Bereich des Containers ist ein Geräteraum für die Lagerung des Stromerzeugers, auf einem Auszug zu realisieren. Der Betrieb des Stromerzeugers muss auf den Auszug möglich sein.<br>Der vordere Lagerraum muss so getrennt sein, dass hier keine Abgase austreten können. Im Lagerraum soll vorne ein PC-Arbeitsplatz eingebaut werden. Eine Schiebetüre zur Trennung des Innenraumes in Bürobereich (Arbeitsraum) und Lagerraum (RC-Stellplätze) ist einzubauen.<br>Es soll eine Möglichkeit zum Anbringen einer Fahne (Fahne liegt Mastertent Zelt bei) am Abrollbehälter gegeben sein.<br>Mindesthöhe innen 2200mm<br>**Es ist eine Gesamthöhe inkl. Grundrahmen (mit Rollen) von 2600mm anzustreben**.<br><br>Die Gesamthöhe des Abrollbehälters wird im Rahmen der Baubesprechung festgelegt.<br><br>Die Gesamthöhe des Fahrzeugs von 4m darf nicht überschritten werden. (WLF mit aufgesattelten AB)<br>Des Weiteren soll über das Heck die Möglichkeit bestehen die zu lagernden 6 Rollcontainer zu entladen. Zusätzlich zu den neubeschaffenden Rollcontainern, sind zwei bereits im Bestand der Feuerwehr Weidenberg befindlichen Rollcontainer von der Firma Jerg, RC-Ankleiden und RC-Dekon mit abweichenden Längen- und Höhenangaben zu berücksichtigen und im Lagerraum mit einzuplanen.<br>Abmessungen Rollcontainer aus Bestand:<br>Länge: 1425mm, Breite 800mm, **Höhe 1525mm**<br><br>**Maße angeben:**<br>Länge: _____mm **(Innenlänge)** | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Breite: _____mm **(Innenbreite)**<br>Höhe AB: _____mm **(Gesamthöhe)**<br>Stehhöhe innen: _____mm<br><br>***Angebote über Aufbaualternativen sind zulässig, Art und genaue Ausführung sind detailliert darzulegen*** | | | | | | |
| 1.2.2 | | **Anschlagblech, Edelstahl**<br>Anschlagschutz am Stirnträger des Abrollbehälters | **x** | | | | | |
| 1.2.3 | | **Stöße**<br>Einfassung aller Stöße mittels eloxiertem Aluminiumwinkel, Verbindung zum Wechselrahmen durch Aluminium T Profil geschraubt | **x** | | | | | |
| 1.2.4 | | **Boden** aus einer mindestens 21mm Mehrschichtholzplatte BFU 100,15-fach verleimt, kochwasserfest,<br>kunstharzbeschichtet, mit Grundrahmen verschraubt | **x** | | | | | |
| 1.2.5 | | **Unterbodenschutz**<br>Der Boden ist mit einem Unterbodenschutz zu versehen | **x** | | | | | |
| 1.2.6 | | **Regenleiste/Kederschiene**<br>Umlaufend um den Koffer ist eine Regenleiste vorzusehen, auf der rechten und linken Seite sind Keder-Schienen zur sicheren Befestigung eines beigestellten Anbauzeltes mit Dachrinnenfunktion (Modell Mastertent Rescue 4,5x3m) anzubringen, die Ausführung (Durchmesser) der Kederschiene und Einbauort erfolgt nach Rücksprache mit dem Auftraggeber bei Auftragsvergabe | **x** | | | | | |
| 1.2.7 | | ***OPTIONAL:***<br>**Schiebefenster**<br>Einbau eines Schiebefensters mit der Größe ca. 600x600mm, Scheiben getönt, Insektenschutz, Sonnenschutzrollo im Bürobereich der Fahrerseite je nach Platzverhältnis | | | | | | |
| 1.2.8 | | **Bodenbelag Arbeits- und Lagerraum**:<br>Industriebodenbelag mind. 4mm, grau, Rutschfestigkeit R11, für höchste Beanspruchungen, hohe Langlebigkeit, reinigungsfreundlich (ohne Noppen), antistatisch, schwer entflammbar, lichtecht, Stöße verschweißt und umlaufend versiegelt. An den unteren Kanten der Geräteräume, Heckklappe und an den Eingängen ist als zusätzlicher Schutz eine Abdeckung aus Edelstahlblechen/ -Winkel (rutschsicher) anzubringen. | **x** | | | | | |
| 1.2.9 | | ***OPTIONAL:***<br>**Bodenbelag in Aluminiumriffelblech** | | | | | | |
| 1.2.10 | | **Fußleiste Edelstahlblech**<br>umlaufende Sockelleiste aus Edelstahl | **x** | | | | | |
| 1.2.11 | | **Schiebetür als Trennwand**<br>Abtrennung des Arbeitsbereichs (Büro) vom Lagerbereich, | **x** | | | | | |

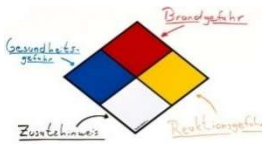
| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | verriegelbar mit Fenster | | | | | | |
| 1.2.12 | | **Lagerung Stromerzeuger Auszug**<br>Im vorderen unteren Bereich des Abrollcontainer (Fahrtrichtung Links) ist ein Geräteraum mit einen möglichst dreh- und teleskopierbaren Schwerlastauszug für einem DIN 14 kVA-Stromerzeuger, Typ Endress ESE 1407 (Beistellung durch AG) einzubauen. Der Auszug muss arretierbar sein. Der Betrieb muss im ausgezogenen Zustand möglich sein. Zu verschließen mittels absperrbarer Klappe mit Schlüssel (Schlüssel möglichst gleichschließend zu Türen des AB). Oberhalb der Klappe soll eine Regenleiste zum Ableiten von Wasser vorhanden sein. Es ist eine Beleuchtung im Geräteraum vorzusehen, welche über das Umfeldlicht geschalten wird.<br><br>Eine Ladeerhaltung der Stromerzeuger Batterie muss gewährleistet werden **(BEOS-Steckdose an Stromerzeuger)**.<br>Eine Ladung der Container Batterien bei Betrieb des Stromerzeugers muss möglich sein, sowie eine Einspeisemöglichkeit 400V/16A.<br><br>Im Dauerbetrieb auf dem Auszug, darf es nicht zu Schäden durch Abwärme oder Abgase kommen.<br>Weiter ist der Bereich des Stromerzeugers vom Rest des Geräteraumes abzukapseln, dass hier keine Abgase austreten können in den Bürobereich.<br><br>Der Boden unter den Auszug ist auszukleiden mit einem Blech.<br><br>Weiter ist auf den Auszug 1 Kraftstoffkanister 20 Liter zu lagern.<br><br>Lagerung Abgasschlauch, Fremdbetankungsschlauch auf Stromerzeugerauszug, alternativ im Bereich der Einhausung (keinen Platzverlust im Bürobereich anstreben)<br><br>Der Einbau und die Lagerung des Stromerzeugers + Zubehör ist mit den AG abzustimmen | **x** | | | | | |
| 1.2.13 | | **Schlösser**<br>Gleichschließende Schlösser für alle Türen (Heck, Seite) und Klappen (Heck, Stromerzeugerraum), Ersatzschlüssel sind mitzuliefern | **x** | | | | | |
| 1.2.14 | | **Seitentüre**<br>Der Arbeitsplatz und Lagerraum ist in Fahrtrichtung vorne rechts, mit einer eingebauten zweiteiligen Alusandwich Türe horizontal geteilt (Stalltür), mit versenktem 3-Wege Sicherheitsgriff und Treibriegelverschluss, abschließbar (Außenschlüssel gleichschließend), mind. 4-fach scharniert zu realisieren, mit eingebautem getöntem Kunststoffschiebefenster mit Insektenschutz und Sonnenschutzrollo Fenstergröße min. 600x600mm, Türfeststellung bei 180° und 90° Öffnungswinkel, Türmaße | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | mind. HxB 1900x750mm.<br>Höhe 2000mm, Breite 800mm sind anzustreben.<br>Einstiegsbereich mit Edelstahlanstoßschutz und Anti-Rutschbelag ausgeführt<br><br>Tatsächliches Türmaß: _____ | | | | | | |
| 1.2.15 | | **Seitentreppe**<br>Begehbarkeit des aufgesattelten Abrollbehälters muss über eine Seitentreppe mit automatischer Stufenausrichtung gegeben sein. Anbringung unter Abrollcontainer, ausschwenkbar. Einschließlich Absturzsicherung, Treppenbreite angepasst an Türbreite), Überstandmaß der eingeschobenen/verlasteten Treppe ist anzugeben für Auf/Absattelbetrieb (Kollisionsgefahr mit WLF-Aufbau)<br>Überstandmaß: _____ | **x** | | | | | |
| 1.2.16 | | **Ausgabetheke Seitentüre**<br>Im Arbeitsraum ist an der rechten Türe ein Klapptisch zur Materialausgabe zu realisieren.<br>Tragkraft Theke angeben: _____<br>Die Oberfläche muss in der gleichen Beschaffenheit wie die Arbeitsplatte ausgeführt sein. Arbeitsplatte umlaufend eingefasst mit Aluminiumwinkel. Die Ausgabetheke soll möglichst auf gleicher Höhe wie die Arbeitsplatte der Werkbank sein | **x** | | | | | |
| 1.2.17 | | **Heckportal** In verstärkter Ausführung als umlaufendes Stahlrahmenportal. | | **1** | | | | |
| 1.2.18 | | **Heckklappe mit Tür:**<br>Heckklappe komplett als Alu-Sandwichplatte in Leichtbauweise nach oben schwenkend. Hochangesetzte Gasdruckfedern (maximale Einbauhöhe ist anzustreben) Durchfahrtshöhe für Rollcontainerhöhe **1525mm** auf Beifahrerseite.<br><br>Angabe Durchfahrtshöhe RC: _____mm<br><br>Stangenscharnier oben, umlaufend eingefasst mit Aluminiumprofilen, beidseitiger Verschluss als Edelstahldrehstange mit Spreizverschluss. Klappe mit Haltesicherung, umlaufende Gummidichtung, Öffnungswinkel ca. 90°. Berührungsloser Magnetschalter (für Beleuchtung), abschließbar mittels Schlüssel (gleichschließend zu Türen). Unterseite der Klappe mit Aluminiumkederschiene zur Aufnahme eines 3-teiligen Wetterschutzzeltes in der Heckklappe.<br><br>Einstiegsbereich durchgehend mit Edelstahlanstoßschutz und Anti-Rutschbelag bei geöffneter Heckklappe<br><br>In Heckklappe integriert eine Alusandwich Türe horizontal geteilt (Stalltür) mit Sicherheitsgriff, mit versenktem 3-Wege Treibriegelverschluss, abschließbar (gleichschließend mit anderen Schlössern), mind. 4-fach scharniert, mit eingebautem Kunststoffschiebefenster, | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | getönt mit Insektenschutz und Sonnenschutzrollo, Türfeststellung bei 180° und 90° Öffnungswinkel. Türmaße mind. HxB 1900x750mm. Höhe 2000mm, Breite 800mm sind anzustreben<br><br>Tatsächliches Maß: _____ mm | | | | | | |
| 1.2.19 | | **Hecktreppe**<br>Begehbarkeit des aufgesattelten Abrollbehälters muss über eine ausziehbare Falttreppe mit automatischer Stufenausrichtung (Scherenprinzip) gegeben sein. Anbringung heckseitig, zwischen den Längsträgern des Grundrahmens eingeschoben. Einschließlich Absturzsicherung in Verbindung mit der in der Heckklappe integrierten Tür. | **x** | | | | | |
| 1.2.20 | | **Ausgabetheke Hecktüre**<br>Im Lagerraum ist für die Türe in der Heckklappe ein Klapptisch zur Materialausgabe zu realisieren.<br>Tragkraft angeben: _____<br>Die Oberfläche muss in der gleichen Beschaffenheit wie die Arbeitsplatte ausgeführt sein. Arbeitsplatte umlaufend eingefasst mit Aluminiumwinkel.<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen. | **x** | | | | | |
| 1.2.21 | | **Einhänge-Heckzelt**<br>3-teilig aus PVC-Plane in RAL 3000 für Heckklappe, oben mit Keder zu verbinden mit Heckklappe, Ecken sind mit einem stabilen Reißverschluss verschließbar/öffenbar, alle Seiten mit Klarsichtfenster 600x600mm mit aufrollbarem Sichtschutz. Alle Seiten aufrollbar nach oben und fixierbar. Seitenteile Links und Rechts mit Flauschstreifen versehen, sodass eine Verbindung zum Mastertent Rescue Zelt (4,5x3m) hergestellt werden kann. Nach oben öffenbare und fixierende Türen an 3 Seiten. Das Heckzelt soll möglichst in Eurobehälter gelagert werden.<br>Länge und Breite entsprechend zur Größe der Heckklappe, Material zur zusätzlichen Stabilisierung in Form von Heringen oder Gewichten (keine Sandsäcke) muss mitgeliefert werden. | **x** | | | | | |
| 1.2.22 | | ***OPTIONAL:***<br>**Gitterfußmatte**<br>Lieferung und Lagerung einer Fußmatte zur flächigen Auslegung des Heckbereichs, bei Nutzung des Heckzeltes in Verbindung mit der Heckklappe | | | | | | |
| 1.3.0 | | **Lichtmast** | | | | | | |
| 1.3.1 | | **Lichtmast mit Steuerung**<br>pneumatischer Lichtmast mit 5 Sektionen, ausgefahrene Höhe ca. 5,80m, eingefahrene Höhe ca. 1,75m, anodisierte Mastrohre mit Nutenführung, innenliegenden Spiralkabel, Basisrohr 4½" (114,3 mm) an der vorderen Behälterwand in Fahrtrichtung rechts montiert. | **x** | **2** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Der Lichtmast darf im eingefahrenen Zustand mit angebauter Beleuchtungseinheit die Gesamthöhe des Behälters nicht übersteigen. Die Beleuchtungseinheit muss zum Einfahren nicht entfernt werden.<br>Die Steuerung des Lichtmasts muss über eine entnehmbare Spiralkabelfernbedienung erfolgen, automatische Verlastungsfunktion (Vollautomatik), Totmannschaltung, Scheinwerfer einzeln schaltbar<br><br>Typ *Lichtmast: Teklite TF 458XE/5 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.3.2 | | **Schwenk-/Neigekopf**<br>Schwenkbereich 180° nach oben und unten, Drehbereich 180° nach rechts und links, Nullstellung, Schwenkbereich teilbar rechts/links, Aufnahmezapfen d=20mm, DIN-Zapfen 30mm auf Abdeckplatte, automatische Verlastungsfunktion (Vollautomatik)<br><br>Typ: *Teklite GME-Motion Komfort/IT/2L oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **1** | | | | |
| 1.3.3 | | **Beleuchtungseinheit LED**<br>2x 280W, 24V, Gesamtlichtleistung mind. 84.000 Lumen (Reallumen), 2 Nah- und 2 Fern LED-Linsenmodule, beide Scheinwerfer getrennt schaltbar<br><br>Gesamtlichtleistung ist anzugeben: _____<br><br>Typ: *Setolite Hero 4 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **2** | | | | |
| 1.3.4 | | ***ALTERNATIV:***<br>**Beleuchtungseinheit LED**<br>Gesamtlichtleistung mind. 148.000 Lumen (Reallumen), für Nah und Fernbereich geeignet, beide Scheinwerfer getrennt schaltbar<br><br>Gesamtlichtleistung ist anzugeben: _____<br><br>Typ: *Setolite Hero X-Power-4* | | | | | | |
| 1.3.5 | | ***OPTIONAL:***<br>**Lichtmastkennleuchte**<br>Farbe Grün, LED | | | | | | |
| 1.3.6 | | **Feuerlöscher-Lagerung** an vorderer Behälterwand in Fahrtrichtung rechts montiert, staubdicht, passend für Feuerlöscher aus LOS 2<br>Rücksprache mit Auftraggeber | **x** | | | | | |
| 1.4.0 | | **Lackierung** | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.4.1 | | **Grundrahmen RAL 9005** | x | | | | | |
| 1.4.2 | | **Lackierung Behälter,** außen in RAL 3000, Struktur<br>Alle Hohlräume mit Hohlraumversiegelung konserviert | x | | | | | |
| 1.4.3 | | **Innenfarbe** des Behälters weiß<br><br>Angabe RAL Nr.: _____ | x | | | | | |
| 1.4.4 | | **Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz** | x | | | | | |
| 1.4.5 | | **Sicherheitskennzeichnung**<br>An den Ecken sind Sicherheitskennzeichnungen aus retroreflektierender Folie gem. DIN 67520 und DIN 6171 Anzubringen, Farbe Gelb | x | | | | | |
| 1.4.6 | | **Konturbeklebung**<br>nach ECE R 104 in Lime | x | | | | | |
| 1.5.0 | | **Beklebung** | | | | | | |
| 1.5.1 | | **Beklebung**<br>Es ist eine dauerhafte, haltbare Beklebung anzubringen. Nach dem Design der Feuerwehr Markt Weidenberg, Farbe Gelb reflektierend, in Absprach mit dem Auftraggeber | x | | | | | |
| 1.5.2 | | **Seite**<br>Schriftzug " FEUERWEHR MARKT WEIDENBERG " und " AB-ATEMSCHUTZ/STRAHLENSCHUTZ " links & rechts auf den Seitenwänden inkl. Bestreifung, Farbe Gelb reflektierend<br><br>(Ähnlich Bild)  | x | | | | | |
| 1.5.3 | | **Front**<br>Schriftzug " FEUERWEHR MARKT WEIDENBERG " über Stirnhaken sowie Schriftzug "AB-ATEMSCHUTZ/STRAHLENSCHUTZ " alternativ „AB-AS“ auf Schaltschrank,<br>Farbe Gelb reflektierend<br><br>(Ähnlich Bild)  | x | | | | | |
| 1.5.4 | | **Heck**<br>Schriftzug " FEUERWEHR MARKT WEIDENBERG " und " AB-ATEMSCHUTZ/STRAHLENSCHUTZ "<br>auf der Heckklappe inkl. Bestreifung,<br>Farbe Gelb reflektierend<br><br>(Ähnlich Bild)  | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.5.5 | | **Gefahrendiamant** im Bereich der Seitenwände links und rechts, reflektierend<br><br>(Ähnlich Bild)<br><br> | x | | | | | |
| 1.5.6 | | ***OPTIONAL:***<br>**Heckwarnmarkierung**<br>45° abgeschrägt<br>nach DIN 14502-3<br>rechts und links der Heckgeräteräume<br>fluorlime/rot, retroreflektierend | | | | | | |
| 1.6.0 | | **Innenausbau** | | | | | | |
| 1.6.1 | | **Gerätschaften müssen ergonomisch und entnahmefreundlich, sowie ordentlich beschriftet verlastet werden.**<br>**Die Inneneinrichtung ist in einem Beladevorschlag darzustellen und ist dem Angebot beizulegen. Eventuelle Änderungen der Einteilung bei der Rohbauabnahme sind im Angebot preislich zu berücksichtigen.**<br><br>Halterungen und Lagerungen für die in den Beladungslosen aufgeführte Beladungsteile hat ergonomisch und entnahmefreundlich in z.B. Rollcontainern, Eurobehältern, Koffern, Alutransportkästen, Zargen, Schüben und Teleskopauszügen zu erfolgen. Anmerkungen bei einzelnen Beladungsteilen sind zu beachten.<br>Der endgültige Beladeplan/Halterung ist in enger Abstimmung/Absprache mit dem Auftraggeber zu erstellen. | x | | | | | |
| 1.6.2 | | **Beschriftung**<br>sämtlicher Schalter, Schübe, Ladeerhaltung, Lagerungen und Lagerboxen/-kästen müssen mit Schildern, in ausreichender Größe, kontrastreich ausgeführt sein, eine nachträgliche Abänderung muss möglich sein.<br>Die einzelnen Stellplätze der Kisten sind zu nummerieren, sowie die Lagerebenen (z.B. EBENE 1)<br><br>Die genaue Beschriftungsausführung und Einteilung erfolgt in Absprache mit AG anhand des Beladeplan | x | | | | | |
| 1.6.3 | | **Innenausstattung** inkl. der Halterungen und Lagerungen für die feuerwehrtechnische Beladung gemäß Beladeliste und Baubesprechung. Die Beladung ist nach feuerwehrtaktischen Gesichtspunkten auf Aluminiumböden oder in Tragekästen, Euroboxen zu lagern. Die endgültige Lagerung der Geräte mit den notwendigen Halterungen/ Entnahmehilfen/ Entnahmesicherungen und Boxen erfolgt nach einem | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ausführlichen Baugespräch im Rahmen der technischen Möglichkeiten. Für den Innenausbau ist ein Aluminium-Systemprofil zu verwendet, dass es ermöglicht, auch nachträglich, ohne großen Aufwand, Änderungen vorzunehmen. Alle Lagerböden müssen höhenverstellbar sein. Böden aus Aluminium sind als durchgehende Platte auszuführen. Die nutzbare Bodenbreite muss so bemessen sein, dass eine flexible Verwendung von Eurokisten möglich ist.<br>Ausrüstungsgegenstände des Beladeplans, deren Lagerort nicht in der Leistungsbeschreibung definiert sind, sind in Lagerungen aus Aluminium, Edelstahl oder in Kunststoffboxen vorzusehen, nach vorheriger Absprache mit AG. Eine Entwurfszeichnung ist dem Angebot beizulegen. Der AG behält sich vor Detail-Zeichnungen anzufordern.<br>Es muss gewährleistet sein, dass eine problemlose, einfache Entnahme der Atemschutzgeräte bei eingeschobenen Rollcontainern möglich ist. Die Ausgabe der Geräte muss auch ohne Entnahme der Rollcontainer möglich sein. Die Lagerung der Systemboxen soll überwiegend über den Rollcontainern erfolgen. | | | | | | |
| 1.6.4 | | **Rollcontainerstellplätze/Sicherung Fahrerseite**<br>Stellplatz für 3 Rollcontainer Atemschutz, Rollcontainer Entnahme über die heckseitig links angebrachte Auffahrrampe, Auffahrrampe für die Rollcontainer fest installiert aus Aluminiumwarzenblech, ohne seitliche Aufkantung. Oberfläche rutschfest (R11) mit Einfahrhilfe für Rollcontainer<br>Sicherung der Rampe mittels Bordwandverschluss. Tragkraft mindestens 500 kg. Maße: L x B x H 1400 x 720 x 10 mm. Die Rampenlänge ist möglichst lange zu wählen, um die Einfahrt in den AB zu erleichtern, mind. RC-Stellplatzhöhe (max. Höhe bis Gasdruckdämpfer anpeilen).<br>Im Behälter sind am Boden 2 U-Führungsschienen mit Einfahrttrichter und Endanschlag für jeden Rollcontainer zu installieren. Sicherung der Rollcontainer über Totmannbremse, Richtungsfeststeller, Rampe, Endanschlag Einlegeprofil.<br>Mittelgang muss frei begehbar sein. Eine Stellung der Rollcontainer Atemschutz muss flexibel sein (Reihenfolge). Die Durchfahrtshöhe muss für die RC-Atemschutz passend sein und sollte möglichst gering sein, um möglichst wenig Platz im Lagerregal darüber zu verlieren.<br><br>Unter den Rollcontainern soll die Lagermöglichkeiten bestehen für sperriges Material zwischen den U-Führungsschienen, beispielsweise für Eurobehältern oder entnehmbare Alutragekästen<br><br>**Angabe der RC-Durchfahrtshöhe: _____mm** | **x** | | | | | |
| 1.6.5 | | **Rollcontainerstellplätze/Sicherung Beifahrerseite**<br>Stellplatz für 3 Rollcontainer (RC-Dekon, RC-Ankleiden, | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | RC-Licht/Zeltheizung)<br>Rollcontainer Entnahme über die heckseitig rechts angebrachten Auffahrrampen. Auffahrrampen für die Rollcontainer fest installiert aus Aluminiumwarzenblech, ohne seitliche Aufkantung. Oberfläche rutschfest (R11), mit Einfahrhilfe für Rollcontainer. Sicherung der Rampe. Tragkraft mindestens 500 kg. Maße: L x B x H 1530 x 800 x 10 mm. Die Rampenlänge ist möglichst lange zu wählen, um die Einfahrt in den AB zu erleichtern, mind. RC-Stellplatzhöhe (max. Höhe bis Gasdruckdämpfer anpeilen).<br>Sicherung der Rollcontainer über Totmannbremse, Richtungsfeststeller und an Airline-Schiene mittels variablen verstellbaren Sicherungsverschluss, Mittelgang muss frei begehbar sein. Eine Stellung der Rollcontainer Dekon, Ankleiden, Licht/Stromzubehör muss flexibel sein (Reihenfolge).<br>Die Durchfahrtshöhe muss für die im Bestand befindlichen Rollcontainer "Dekon und Ankleiden" gegeben sein.<br>**Höhe RC Dekon & Ankleiden 1525mm.** Die Durchfahrtshöhe sollte möglichst gering sein, um möglichst wenig Platz im Lagerregal darüber zu verlieren.<br><br>Der letzte Rollcontainer-Stellplatz (bei Schiebewand) soll möglichst am Boden durch 2 U-Führungsschienen mit Einfahrttrichter geführt werden. (Sicherung des RC erfolgt mittels Airline-Schiene) um unter den Rollcontainer Lagermöglichkeiten für sperriges Material zu erhalten zwischen den U-Führungsschienen, beispielsweise für Eurobehälter oder entnehmbare Alutragekästen<br><br>**Angabe der RC-Durchfahrtshöhe: _____mm** | | | | | | |
| 1.6.6 | | **Lagerregal Fahrerseite**<br>Über den Rollcontainern soll ein möglichst großes Lagerregal aus Aluminiumprofil, höhenverstellbar realisiert werden, dieses soll auf den Boden abgestützt werden zur Traglasterhöhung. Es sollen möglichst 2 Lagerebenen für Eurobehälter für die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit den Maßen 600x400x425mm und 600x400x220mm, sowie 600x400x325mm und 600x400x325mm vorhanden sein. (Beste Platzausnutzung) Die Anpassung der Böden soll höhenverstellbar sein durch geteilte Böden (möglichst 2 Kisten pro Boden) um die Ebenen an die Kistenhöhen anpassen zu können. Es ist die Beste Platzausnutzung anzustreben. Die endgültige Kistenhöhe wird nach vorhanden Platzangebot festgelegt, Leerräume sind zu vermeiden.<br>Die genaue Einteilung der Kistenlagerböden (Höhen) erfolgt im Rohbaugespräch<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | **x** | | | | | |
| 1.6.7 | | **Lagerregal Beifahrerseite**<br>Über den Rollcontainern soll ein möglichst großes Lagerregal aus Aluminiumprofil, höhenverstellbar | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | realisiert werden, dieses soll von oben abgehängt sein (Keine Stütze im Bereich des Mittelgangs). Es sollen möglichst 2 Lagerebenen für Eurobehälter und Diverses für die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit den Maßen 600x400x280mm und 600x400x220mm vorhanden sein (Beste Platzausnutzung), **sowie die Lagerung für die CSA und WSK-Anzüge beinhalten (siehe eigene Beschreibung).** Die Anpassung der Böden soll höhenverstellbar sein durch geteilte Böden (möglichst 2 Kisten pro Boden) um die Ebenen an die Kistenhöhen anpassen zu können. Es ist die Beste Platzausnutzung anzustreben, Kisten dürfen auch hintereinander gelagert werden. Die endgültige Kistenhöhe wird nach vorhanden Platzangebot festgelegt, Leerräume sind zu vermeiden. Die genaue Einteilung der Kistenlagerböden (Höhen) erfolgt im Rohbaugespräch.<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen. | | | | | | |
| 1.6.8 | | **Lagerung CSA-Anzüge** (im Lagerregal Beifahrerseite integriert)<br>Eine Lagerung für 6 Chemiekalienschutzanzüge Form 3 (Modell TyChem TK) ist zu realisieren.<br>**Verpackungsmaß: 1 CSA ca. 750x380x300mm.**<br>Die CSA-Lagerung ist möglichst flexibel zu gestalten, für spätere Anpassungen bei Anzugherstellerwechsel bzw. Nutzung als weitere Lagermöglichkeit im Nachgang für beispielsweise Eurobehälter. Die CSA sollen möglichst platzsparend gelagert werden, darf auch auf unterschiedlichen Ebenen gelagert werden oder übereinander<br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | x | | | | | |
| 1.6.9 | | **Lagerung WSK-Anzüge** (im Lagerregal Beifahrerseite integriert)<br>Eine Lagerung für 4 Wärmeschutzkleidung Form 3 ist zu realisieren.<br>**Verpackungsmaß: 1 WSK-Anzug ca. 540x380x400mm**<br>Die WSK-Lagerung ist möglichst flexibel zu gestalten, für spätere Anpassungen bei Anzugherstellerwechsel bzw. Nutzung als weitere Lagermöglichkeit im Nachgang für beispielsweise Eurobehälter. Die WSK soll möglichst platzsparend gelagert werden, darf auch auf unterschiedlichen Ebenen gelagert werden oder übereinander<br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | x | | | | | |
| 1.6.10 | | **Lagerung Bierzeltgarnituren**<br>Eine stehende Lagermöglichkeit für Bierzeltgarnituren bestehend aus Tischen und Bänken muss mit vorgesehen werden. Anzahl der Garnituren wird nach Platzbedarf mit Auftraggeber abgestimmt bei Auftragsvergabe. Die Länge der Garnituren kann eingekürzt werden zur leichteren Entnahme, nach Rücksprache mit AG.<br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | x | | | | | |
| 1.6.11 | | **Faltzeltlagerung**<br>Zelt stehend gelagert im Bereich des Lagerraumes | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | (Zelt wird vom AG beigestellt, Typ: Mastertent Rescue 4,5x3m) Zeltabmessungen: ca. 1.580x520x400mm<br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | | | | | | |
| 1.6.12 | | **Flaschenlagerung für 2 Atemschutzflaschen**<br>6,8 Liter Composite mit Schutzhülle (Modell: MSA Composite 6,8Liter 300bar), die Lagerung soll möglichst variabel sein für unterschiedliche Flaschentypen z.B. 6,8L und 6L Flaschen, die Transportsicherung muss gewährleistet sein<br>Distanzen sind beizulegen | **x** | | | | | |
| 1.6.13 | | **erweiterte Flaschenlagermöglichkeit**<br>für 6,8 Liter Composite Flaschen mit Schutzhülle (Modell: MSA Composite 6,8Liter 300bar), die Lagerung soll möglichst variabel sein für unterschiedliche Flaschentypen z.B. 6,8L und 6L Flaschen<br>Die Transportsicherung muss gewährleistet sein.<br>Distanzen sind beizulegen<br><br>Die Flaschenlagerkapazität richtet sich nach den verfügbaren Platzangebot, nach Rücksprache AG, mind. 2 Flasche sind zu lagern<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | | **2** | | | | |
| 1.6.14 | | **Arbeitsplatte Bürobereich**<br>Im vorderen Bereich (in Fahrtrichtung) befindet sich über die gesamte Breite der Stirnwand eine Arbeitsfläche belegt mit rutschfestem Gummibelag und Abschlussleiste (Aluminium) leicht erhöht (integrierter Stiftrollschutz) zur Fahrerseite hin als L-Form ausgeführt.<br>Die Arbeitsplatte (L-Form) ist so anzuordnen, dass mit einem Rollbürostuhl im Fahrerseitenbereich (PC-Arbeitsplatz) gearbeitet werden kann. Der Rollbürostuhl ist eingeschoben unter der Arbeitsplatte zu sichern im Fahrbetrieb.<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | **x** | | | | | |
| 1.6.15 | | **Kofferschubsystem (Tower)**<br>Schubladenschrank mit Koffersystem in stabilen kugelgelagerten Teleskopschienen mit Koffersystem, Zentralverriegelung mit Ausfahr- und Einfahrsicherung, mit integrierter ProSafe Sicherung, Einbauort nach Rücksprache mit AG.<br>1 Schublade, Breite ca. 440mm oben angebracht; Kofferauszugsschiene passend für 3 Metallkoffer mit den Abmessungen: 440x330x170mm<br><br>1 Metallkoffer mit den Abmessungen 440x330x170mm in Blau ist mitzuliefern<br><br>Die Gesamthöhe des Einbausystems soll nicht höher als ca. 835mm sein.<br><br>**Typ: Sortimo oder gleichwertig** | **x** | **2** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.6.16 | | **Schublade Werkbank**<br>Unter der Werkbank soll mind. eine weitere Schublade angebracht werden. Schubladen sind zu sichern, Böden sind rutschhemmend auszuführen. Die Schublade darf auch an das oben genannte Koffersystem erweiterbar sein<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | **x** | | | | | |
| 1.6.17 | | **Kompressor-Kühlbox**<br>12V 24V/230V ist unter der Arbeitsplatte auf Auszug einzubauen, Lieferung der Kühlbox erfolgt durch AN. Rücksprache bei Auftragsvergabe über genaues Fabrikat und Einbauort<br><br>Typ: *Truma Cooler C43 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **1** | | | | |
| 1.6.18 | | ***ALTERNATIV:***<br>**Kompressor-Kühlschublade** ca. 30Liter 12/24V; Temperaturregelung mit stufenlosem Thermostat; Unterspannungsschutz; Kühlaggregat auch abgesetzt montierbar bis 1,5m von Schulbade entfernt<br><br>Typ: *Dometic CoolMatic CD30 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.6.19 | | **Lagerebene Euroboxen Stirnwand**<br>Über der Arbeitsplatte soll eine Lagerebene für Eurobehälter mit den Abmessungen 400x300x325mm möglichst über die ganze Breite entstehen. Unter der Lagerebene ist eine Beleuchtung für die Arbeitsplatte zu installieren, diese soll separat schaltbar sein von der Energieleiste aus. | **x** | | | | | |
| 1.6.20 | | **Magnetische Wände**<br>Die Wände zwischen Arbeitsplatte und den Hängeschrank/Euroboxen Lagerebene sollen möglichst flächig magnetisch sein, Farbe wie Innenwände, für Haftmagneten | **x** | | | | | |
| 1.6.21 | | **Whiteboard**, an der Stirnwand beschreibbar mit Whiteboardmarker, entnehmbar mit der Möglichkeit einer Außenanbringung. Die Größe des Whiteboards wird nach dem vorhandenen Platzangebot bestimmt<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | **x** | | | | | |
| 1.6.22 | | **Einweghandschuhhalter**<br>Edelstahl, Einbauort nach Rücksprach mit AG | **x** | | | | | |
| 1.6.23 | | **Funk-Wanduhr**<br>Digitalanzeige, Datum, Wochentag, Temperatur<br>Einbauort im Bürobereich | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.6.24 | | **Hängeschrank** über dem PC-Arbeitsbereich für die Aufnahme von Ordnern und sonstigen Unterlagen möglichst über die gesamte Länge des PC-Arbeitsplatzes. Die Verschlussklappen oben angeschlagen mittels Gasdruckdämpfer, nach oben öffenbar, verriegelbar, Außenoberfläche der Klappe magnetisch<br><br>Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | x | | | | | |
| 1.6.25 | | **PC Arbeitsplatz** Im Bereich der Arbeitsplatte ist ein PC-Arbeitsplatz mit Bildschirm (Wandmontage) inkl. Dockingstation und 4in1 Farblaserdrucker angebunden über RJ45 Ethernet Kabel zu liefern und einzubauen. Eine Variante für Laptop/Tablet Anbindung ist zu favorisieren. Die Tastatur und Maus muss für den Auf/Absattelbetrieb gesichert sein. Der Druckerstellplatz soll möglichst wenig die Arbeitsfläche einschränken.<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen.<br><br>Drucker Typ: *HP Color Laserjet Pro MFP 3302fdwg oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | x | **1** | | | | |
| 1.6.26 | | **Bürodrehstuhl** schwarz, höhenverstellbar mit verstellbarer Rückenlehne, Lendenwirbelstütze, abwaschbar/leicht zu reinigen | x | | | | | |
| 1.6.27 | | **Lagerregal Strahlenschutz**<br>Es ist ein Lagerregal für die Strahlenschutz Messtechnik und Zusatzausrüstung im Bereich des Bürobereichs vorzusehen aus Aluminiumprofil. Die Lagerebenen müssen höhenverstellbar sein. Die Lagerung der Ausrüstung erfolgt in Koffern und Eurobehältern mit den üblichen Eurobehälter Grundmaßen 600x400mm. Die Lagerböden sollen möglichst bis zur Behälterinnenwand gehen.<br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | x | | | | | |
| 1.6.28 | | **Energieleiste** mit Kabelkanal umlaufend an den Wänden der Arbeitsfläche, Einbau von Schaltern/Steckdosen, usw. **Genaue Beschreibung im Bereich Elektrik/Beleuchtung** Genauer Einbauort der Einbauten nach Absprache mit dem AG im Rohbaugespräch | x | | | | | |
| 1.6.29 | | **Reinigungsboard** ist zu liefern. Dieses soll mit einer Zuwasserschlauchleitung 2m Storz D mit Wasserhahn, einem Flüssigseifenspender, einem Spender für Handdesinfektionsmittel, einem Papierhandtuchspender, einen Müllsackhalter, einer Augenspülflasche, kleinem Spiegel, einer Halterung für Handwaschbürste, einem Druckluftanschluss mit Spiralluftschlauch und Luftpistole ausgestattet sein. Soll zur Außenbefestigung am AB und RC geeignet sein Abmessungen möglichst passend für Lagerung in einen Eurobehälter 600x400mm | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.6.30 | | **Außenbefestigung „Reinigungsboard“**<br>Befestigungsmöglichkeit außen am Abrollbehälter, Einbauort nach Absprache mit AG | x | | | | | |
| 1.6.31 | | **Windsack** Lieferung und Einbau eines Windsacks, Länge ca. 120cm rot-weiß-rot-weiß, Durchmesser ca. 30cm, witterungsbeständig, verzinkt, Drehmechanismus,<br>abnehmbar, Windmesspunkt in ausreichender Höhe | x | | | | | |
| 1.6.32 | | **Lagerungskisten**<br>Lieferung und Lagerung von Eurokisten in Kunststoff zur Lagerung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung (nach Beladeliste) und in Absprache mit dem Auftraggeber in den genormten Grundflächen 800 x 600 mm ,600 x 400 mm und 400 x 300 mm. Die Höhe der Kisten muss passend zum verfügbaren Platzangebot abgestimmt sein. Die Eurokisten müssen offene Handgriffe aufweisen und eine Vorbereitung für eine Nachrüstung von Scharnierdeckeln. Leerräume sind zu vermeiden.<br>Genaue Anzahl und Größen nach Absprache mit Auftraggeber | x | | | | | |
| 1.6.33 | | **Transportkiste Atemschutzgerät**<br>Lieferung von einer stabilen Transportkiste mit Deckel für ein Doppelflaschengerät, stapelbar, Kunststoff, Farbe Blau Maße 800x400mm | x | | | | | |
| 1.7.0 | | **Rollcontainer** | | | | | | |
| 1.7.1 | | **Rollcontainer Grundbeschreibung**<br>Die Rollcontainer sollen aus Aluminium - Strebenprofilen gefertigt werden und sind mit 4 Lenkrollen pro Wagen auszustatten. Weiterhin sind die Rollwagen mit einer wartungsfreien Totmannbremse ohne Bowdenzüge oder Hydraulik auf 4 Lenkrollen auszustatten, kompatibel zu Jerg Gelände- und Schienenaufsteckmodul (muss im Nachgang nachrüstbar sein) sowie Sicherungssystem an Airline-Schiene. Bedienung der Bremse mittels Bremsstange über gesamte Breite des Rollcontainers, Lagerböden höhenverstellbar. Alle Rollcontainer müssen die Möglichkeit besitzen, die 4 Lenkrollen von einer Position aus zu verstellen (Zentraler Richtungsfeststeller an Bremsstangenseite)<br>Bremswirkung bis 800 Kg. Rollengröße 200 mm, ableitfähig. Eine optimale Bremswirkung bei Nässe und Verschmutzung muss gegeben sein. Ein Kippschutz ist zu berücksichtigen. Die Rollcontainer sind mit 4 Staplerlaschen zwischen den Rädern zu versehen. Die AGBF-Richtlinien für Rollcontainer sind zu berücksichtigen.<br>Die Gerätschaften sind in entsprechenden Halterungen, Kisten, Zargen und auf Auszügen zu lagern.<br>Die Lagerungen, Gerätschaften und Lagerkisten sind entsprechend zu beschriften. Die Beschriftung muss ggf. austauschbar sein. An jedem Rollwagen muss ein | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Beladeplan sein. Die genaue Beschriftung wird mit den AG abgestimmt.<br><br>Die Sicherung der Rollcontainer muss auf den im Bestand der Feuerwehr Weidenberg befindlichen AB-Logistik mit Airline-Schiene möglich sein (ohne Sperrstange).<br>**Rollcontainer Grundflächen Abmessungen sind bei den jeweiligen Rollcontainern separat angegeben, sowie deren zu verlastende Gerätschaften.**<br><br>Vor Baubeginn ist der Beladeplan/Lagerung in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber abzusprechen | | | | | | |
| 1.7.2 | | ***BEISTELLUNG:***<br>**Ankleiden-Rollcontainer (Lagerung eines RC)**<br>Abmessung: Länge 1425mm, Breite 800mm, **Höhe 1525mm** | | | | | | |
| 1.7.3 | | ***BEISTELLUNG:***<br>**DEKON-Rollcontainer (Lagerung eines RC)**<br>Abmessung: Länge 1425mm, Breite 800mm, **Höhe 1525mm** | | | | | | |
| 1.7.4 | | **3 Atemschutz-Rollcontainer**<br>Grundfläche RC: Länge 1200mm, **Breite 720mm**<br>Lieferung und Lagerung von Atemschutz-Rollcontainern. Jeder Rollcontainer muss 9 Atemschutzgeräte lagern können. Die Lagerung von Einflaschengeräten, aber auch Doppelpack-Geräten mit Composite-Flaschen je Fach muss möglich sein.<br>Wände und Ebenen aus Siebdruckfahrzeugplatte, die Seitenverkleidung (lange Seite) bündig zum Aluminiumstrebenprofil geschlossen (Vergrößerung der Fachinnenlänge)<br>Alle 3 Ebenen sind mit einer Klappe je Ebene beidseitig zu sichern (versenkte Klappverriegelung), die Entnahme der PA-Geräte soll beidseitig möglich sein. Auf der obersten Ebene muss eine Möglichkeit für den Transport von Eurobehälter (600x400mm) gegeben sein.<br>Des Weiteren soll die Möglichkeit geben sein, Atemschutzgeräte auf einer Platte ablegen zu können. Die Vorrichtung muss klappbar oder entnehmbar sein, gelagert möglichst seitlich am Rollcontainer (abgewandte Seite von Bremsstange)<br><br>Eine Zeichnung ist dem Angebot beizulegen | **x** | | | | | |
| 1.7.5 | | **Licht/Zeltheizung-Rollcontainer**<br>Grundfläche RC: Länge 1200mm, Breite 800mm<br>**Die Höhe darf 1525mm nicht übersteigen**<br>Lieferung und Lagerung eines Lichts/Zeltheizung-Rollcontainers.<br>Folgende ***beigestellte*** Gegenstände sollen darauf gelagert werden:<br>- 1x Aldebaran 360°<br>- 1x Teleskopstativ,<br>- 2x Leitungsroller 400V | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - 1x Zeltheizung<br>- 4x Zeltfußplatten<br>- Je nach Platzangebot, weiteres Zeltzubehör (bsw. Boden, Strahler, Seitenwände usw.)<br><br>In Eurobehälter zu lagern: 1 Delta Box, 1 PRCD, 1 Abspannset, 1 Zeltheizungsschlauch<br><br>Des Weiteren soll die Möglichkeit bestehen, weitere Eurobehälter mit der Grundfläche 600x400mm bzw. 400x300mm zu lagern.<br><br>Die finale Lagerung der Gerätschaften erfolgt in der Rohbaubesprechung in Absprache mit dem AG | | | | | | |
| 1.7.6 | | **Rollcontainer Flaschen**<br>Lieferung **als lose Beistellung** (keine Lagerung im AB) zur Aufnahme von 24 Composite-Atemluftflaschen 6,8 Liter, Rohreinfassung umlaufend aus Aluminium-Systemprofilen, Rohre aus PVC-Kunststoff, Rohrtiefe 700mm, Rohre zur waagrechten Lagerung von 36 Composit-Atemluftflaschen, Seitenteile mit Fahrzeugplatte geschlossen, Deckel aus Fahrzeugplatte oben, 2Türen zum Aushängen und Verriegeln, Maße: 1200 x 800mm, Tragkraft min. 800kg | **x** | | | | | |
| 1.7.7 | | **Rollcontainer Gitterbox**<br>Lieferung **als lose Beistellung** (keine Lagerung im AB) Bodenplatte aus Fahrzeugplatte, Wände aus feuerverzinktem Stahlgitter, eine Längsseite 2-fach angeschlagen und ausklappbar.<br>Der RC muss über eine Adaption des im Bestand der Feuerwehr Weidenberg befindlichen Jerg Schienen und Geländesatzes verfügen, sowie über 4 Kranösen zum Aufgleisen bzw. verbringen mittels Krans | **x** | | | | | |
| 1.7.8 | | **Rollcontainer Auffangbehälter**<br>Lieferung **als lose Beistellung** (keine Lagerung im AB) Rollcontainer mit PVC-Behälter mit Füllvolumen ca. 525 Liter, Ablauf mit Absperrhahn, Abgang 1'', mit Kunststoffdeckel für Behälter<br>Der Rollcontainer muss über eine Adaption des im Bestand der Feuerwehr Weidenberg befindlichen Jerg Schienen und Geländesatzes verfügen | **x** | | | | | |
| 1.7.9 | | **Rollcontainer Plattform**<br>Lieferung **als lose Beistellung** (keine Lagerung im AB) Rollcontainer mit Fahrzeugplatte als Grundfläche. Abmaße **1.300mm** x 800mm Grundfläche.<br>Der Rollcontainer muss über eine Adaption des im Bestand der Feuerwehr Weidenberg befindlichen Jerg Schienen und Geländesatzes verfügen | **x** | | | | | |
| 1.8.0 | | **Elektrik** | | | | | | |
| 1.8.1 | | **Schaltschrank:**<br>Zentraler Schaltschrank an der Vorderseite, abschließbar, in Fahrtrichtung links, des Abrollbehälters | **x** | **x** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in staub- und wasserdichter Ausführung.<br>Farbe RAL 3000 Struktur<br>LED-Beleuchtung mittels Türkontaktschalter<br>Ausführung in IP54 Klasse: _____ (unbedingt angeben)<br>Ausgestattet mit allen Sicherungen und Relais. 2x Gelbatterie (120Ah) mit entsprechendem mikroprozessorgesteuertem Ladegerät, Ladesteckdose CEE 230 V / A-16 mit grüner Kontrollleuchte Batterietrennschalter (Nato-Knochen)<br><br>Verbindungskabel mit 15 poligen ADR-Stecker (DIN 12098) zum Trägerfahrzeug über Spiralkabel. Blinddose für nicht angestecktem Stecker unterhalb Schaltschranks<br><br>Für die gesamte elektrische Ausstattung ist eine Energiebilanz zu erstellen. Hierbei sind alle Verbraucher zu betrachten und einzeln aufzuführen.<br>Die Batteriekapazität ist so auszulegen, dass ein Batteriebetrieb der Bordelektronik über mindestens eine 1 Stunde gewährleistet ist. Die genaue Position der Steckdosen wird nach der Auftragsvergabe definiert. Steckdosen müssen gleichmäßig auf die Phasen (L1, L2 und L3) der 400V Einspeisung verteilt werden. | | | | | | |
| 1.8.2 | | **CEE-Einspeisepunkt 230/16A** an der Stirnwand unterhalb des Schaltschranks als Einbaugerätestecker, IP68 | **x** | | | | | |
| 1.8.3 | | **Kontrollleuchte CEE-Einspeisung 230V/400V**<br>Farbe Grün, zur Überprüfung der angelegten CEE-Einspeisung 230V bzw. 400V | **x** | | | | | |
| 1.8.4 | | **Kabelführung**<br>Gesamte Kabelführung muss in Aufputz Kabelkanal erfolgen. Positionierung von Schaltern und Steckdosen nach Absprache mit AG | **x** | | | | | |
| 1.8.5 | | **On-Board Ladewandler** | **x** | | | | | |
| 1.8.6 | | **Startverhinderung** des Fahrzeuges bei externer Stromversorgung soll vorhanden sein | **x** | | | | | |
| 1.8.7 | | **Gelbatterien**, AGM, wartungsfrei nicht gasend, 120Ah, Batterietrennschalter | **x** | | | | | |
| 1.8.8 | | **Einbauladegerät** für Gelbatterien, Netzspannung 230V, einstellbare Ladeprogramme, geregelte Ladespannung zum Ausschuss von Überspannung, Vollautomatischer Dauerbetrieb, Automatische Batterieregeneration bei langen Standzeiten, Ausgleich der Spannungsverluste auf den Ladekabeln, zur Einhaltung der exakten Ladespannung, Intelligente Mikroprozessorsteuerung, Netzteilfunktion | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.8.9 | | **Wechselrichter 24V**<br>mind. 5000VA<br><br>Typ: *Victron Skylla-TG 24/50 oder vergleichbar*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **2** | | | | |
| 1.8.10 | | **Batteriecomputer** mit Füllstandsanzeige am Schaltschrank mit der Möglichkeit der Spiegelung der Daten in den Abrollbehälter soll vorhanden sein, Spiegelung soll im Bürobereich ersichtlich sein. | **x** | | | | | |
| 1.8.11 | | **Einbauladegerät 12V**<br>IP65, 25A, geeignet für alle Batterietypen auch Lithium | **x** | | | | | |
| 1.8.12 | | **Stromerzeuger Einspeisung 400V / 16A**<br>mittels Spiralkabel mit druckwasserdichtem Schutzkontaktstecker IP68 nach DIN, montiert im Bereich der Stromerzeugerlagerung, einschließlich automatischer Umschaltung bei zweiter Einspeisung | **x** | | | | | |
| 1.8.13 | | **Einspeisekabel 230V / 16A für Feuerwehrhaus**<br>Druckwasserdicht, IP68, 10m Kabel | **x** | | | | | |
| 1.8.14 | | **230V Umschaltung**<br>Automatische Umschaltung bei zweitem Speisepunkt, zum Abschalten des Potentials auf einen Speisepunkt, montiert in der Zentralelektrik 230V | **x** | | | | | |
| 1.8.15 | | **Unterspannungsschutz:**<br>Um eine Tiefentladung der Gelbatterien zu verhindern ist der Abrollbehälter mit einem Unterspannungsschutz auszustatten, der sowohl akustisch (quittierbar) als auch optisch warnt. Kontrollleuchte in Gelb an Schaltschrank, Der Unterspannungsschutz muss entsprechend der elektrischen Ausstattung ausgelegt sein und bei einem voreingestellten Wert alle angeschlossenen Verbraucher abschalten | **x** | | | | | |
| 1.8.16 | | **Geräteraumüberwachung** an allen Türen, Klappen, Treppe/n, sowie des Lichtmasts, Meldung muss an das Trägerfahrzeug übermittelt werden. Sowie durch eine optische rote Leuchte auf den Schaltschrank angezeigt werden | **x** | | | | | |
| 1.8.17 | | **Zwei Rückfahrleuchten quadratisch**<br>für Blinker, Rück- und Bremslicht in LED-Ausführung, Dreikammerleuchte, an Fahrzeugheck aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) | **x** | | | | | |
| 1.8.18 | | **Zwei Frontleuchten rechteckig,**<br>für Blinker und Markierungsleuchte in LED-Ausführung an der Frontseite<br>Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.8.19 | | **Zwei Begrenzungsleuchten** kombiniert in LED weiß/rot Anbringung seitlich, hinten oben und hinten unten Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) | x | | | | | |
| 1.8.20 | | **Warnblinklicht** aufgelegt auf Verbindungskabel WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) Das über die Stromversorgung des Abrollbehälters versorgt werden kann. Einschaltbar über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und Büroinnenraum (AB) | x | | | | | |
| 1.8.21 | | **Blinkende Positionsleuchten -blau- 270 Grad Abstrahlwinkel** An den zwei Ecken im oberen Bereich des Hecks muss eine blaue Blinkleuchte in LED-Technik aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) vorhanden sein, die über die Stromversorgung des Abrollbehälters versorgt werden kann. Einschaltbar über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und Büroinnenraum (AB) | x | | | | | |
| 1.8.22 | | **LED-Blitzer Blau, 2 Stück** An der Frontseite des Abrollbehälters im oberen Bereich, je Seite ein Blitzer. Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) die über die Stromversorgung des Abrollbehälters versorgt werden kann. Einschaltbar über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und Büroinnenraum (AB)<br><br>Typ: *Hella Blitzer BST oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | x | **1** | | | | |
| 1.8.23 | | ***OPTIONAL:*** **LED-Blitzer Blau, 4 Stück** An der Frontseite/Heckseite des Abrollbehälters im oberen Bereich, je Seite ein Blitzer. Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) die über die Stromversorgung des Abrollbehälters versorgt werden kann. Einschaltbar über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und Büroinnenraum (AB)<br><br>Typ: *Hella Blitzer BST oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.8.24 | | **Heckwarnsystem** Im oberen Bereich des Hecks muss eine Verkehrswarneinrichtung mit je 3 Blinkleuchten in LED-Technik Links und Rechts aufgelegt auf das Verbindungskabel zum WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR) vorhanden sein, die über die Stromversorgung des Abrollbehälters versorgt werden kann. Die 6 LED-Blinkleuchten müssen auch während der Fahrt betreibbar sein. Einschaltung über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und vom Innenraum des AB möglich sein<br><br>Typ: *Hella Blitzer LED BST oder gleichwertig* | x | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.8.25 | | **Heck-/Frontleuchten**<br>Heck-/Frontbeleuchtung in LED-Technik für eine ausreichende Ausleuchtung der Stirn- und Heckseite | **x** | | | | | |
| 1.8.26 | | **Umfeldbeleuchtung**<br>Gleichmäßige Umfeldbeleuchtung um den ganzen Abrollcontainer in LED- Technik ohne Lichtschatten zwischen den Leuchtmitteln, besonders im seitlichen und hinteren Bereich mit min. 1050 Lumen.<br>Lumen: _____ (unbedingt angeben)<br>Die Umfeldbeleuchtung aufgelegt auf Verbindungskabel WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR), die über die Stromversorgung des Abrollbehälter versorgt werden kann. Die Umfeldbeleuchtung muss während der Fahrt betreibbar sein, zur Ausleuchtung in Engstellen.<br>Einschaltung über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und vom Innenraum des AB möglich.<br>Anbringung nach Absprache mit Auftraggeber | **x** | | | | | |
| 1.8.27 | | ***OPTIONAL:***<br>**Arbeitsscheinwerfer in LED**, zwei Stück, mind. 5000 Lumen je, oberhalb der Heckklappe, zur verstellbaren Ausleuchtung der Heckausgabe bzw. Heckbereichs.<br>Die Arbeitsscheinwerfer aufgelegt auf Verbindungskabel WLF nach DIN 12098 (15polig, ADR), die über die Stromversorgung des Abrollbehälter versorgt werden kann. Die Arbeitsscheinwerfer müssen während der Fahrt betreibbar sein, zur Ausleuchtung in Engstellen.<br>Einschaltung über Pilztaster, Fahrerhaus WLF und vom Innenraum des AB möglich.<br>Anbringung nach Absprache mit Auftraggeber | | | | | | |
| 1.8.28 | | **Innenraumbeleuchtung LED** in ausreichender Anzahl zur Ausleuchtung des Innenraumes mit Wippschalter Universal Aus- und Wechsel schaltbar bei Eingangstüren in Fahrrichtung rechts sowie bei der Hecktüre.<br>Leuchtleistung mind. 3000 Lumen.<br>Angabe Lichtleistung: _____ | **x** | | | | | |
| 1.8.29 | | **Arbeitsplattenbeleuchtung LED**<br>Der Arbeitsbereich soll gut ausgeleuchtet sein, Montage unter Eurobehälter Ebene, separat schaltbar durch Schalter im Bereich des Kabelkanals (Energieleiste) | **x** | | | | | |
| 1.8.30 | | **Heckklappenbeleuchtung**<br>2 LED-Lichtleisten in ausreichender Stärke an der Heckklappe. Geschalten über Magnetschalter beim Öffnen der Heckklappe.<br>Angabe Lichtleistung: _____ | **x** | | | | | |
| 1.8.31 | | **Pilzschalter außen**<br>4 Pilzschalter in robuster, für den Außenbereich geeigneter Ausführung zum separaten Ein- und Ausschalten der Warnblinkanlage, Umfeldbeleuchtung, Blaulicht, Heckwarnsystem unten am Schaltschrank montiert. Die | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Pilztaster müssen im aufgesattelten Betrieb erreichbar sein.<br>Die jeweiligen Pilzkopfschalter sind in folgenden Farben auszuführen:<br>Rot = Warnblinklicht, Gelb = Umfeldbeleuchtung,<br>Blau = Blaulicht, Schwarz = Heckwarnsystem<br><br>Die Funktionen müssen sich auch vom Innenraum aus/ einschalten lassen, hier sind dieselben Farben für die Schalter zu verwenden, wie an den Pilztastern. Einbauort im Bereich der Energieleiste<br>Einbauort final bei Rohbaubesprechung | | | | | | |
| 1.8.32 | | **Schalter Symbole/Beleuchtet**<br>In der Energieleiste im Büro sind Schalter für folgende Funktionen, in Absprache mit dem AG zu installieren:<br>Warnblinkanlage, Blaue Blitzleuchten, Umfeldbeleuchtung, Heckwarnsystem, Stromversorgung Lichtmast, Funk<br>Sämtliche eingebauten Schalter müssen mit eindeutigen Piktogrammen ausgeführt sein. Sie müssen hintergrundbeleuchtet sein und beim Schalten einer Funktion durch die Beleuchtung hervorgehoben werden. | x | | | | | |
| 1.8.33 | | **Außensteckdosen**<br>An der rechten und linken Behälterseite sind je 4 Steckdosen IP68 anzubringen, 2 oben mittig und 2 unten im Bereich der WLF-Rolle.<br>Genauer Einbauort nach Rücksprache mit AG | x | | | | | |
| 1.8.34 | | **Steckdosen Innenraum**<br>Schuko Steckdosen sind in ausreichender Anzahl nach sinnvollen Einbauvorschlag vorzusehen, für bsw. PC-Arbeitsplatz, Drucker, Arbeitsfläche, Heizlüfter, usw.<br>Mind. 10 Stück.<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | x | | | | | |
| 1.8.35 | | **Steckdosen Lagerregal/Heckklappenbereich**<br>Im Bereich des Lagerregals bei der Heckklappe Einbau von 2 Steckdosen je Seite | x | | | | | |
| 1.8.36 | | **Steckdosen Innenraum mit USB A/USB C**<br>Schuko Steckdosen mit USB A/ USB C Lademöglichkeit in ausreichender Anzahl sind vorzusehen.<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | x | | | | | |
| 1.8.37 | | **USB-Ladedosen**<br>USB A/C Ladedosen sind in ausreichender Stärke und ausreichender Anzahl vorzusehen im Bürobereich für die Ladeerhaltung von Geräten. Einbauvorschlag<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | x | | | | | |
| 1.8.38 | | **Outdoor-Tablet**<br>Robustes Tablet für Einsatzkräfte/Gerätewarte zur Geräteverwaltung und Einsatzführung, Windows 11, 64-bit OEM, Intel Core i5-1235U up to 4,4Ghz, 16GB RAM, 128GB SSD, 12,2“ TFT 1920x1200 Display, Multitouch, WLAN, Bluetooth 5.1, 4G/LTE, GPS, 2MP+5MP Kamera, | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | LAN, USB C, USB 3.0, mini HDMI, microSD-Card Slot, Li-Po Akku 47Wh, Netzteil 100-240VAC, Handschlaufe, IP65, 1D/2D-Barcodescanner, NFC/RFID-Scanner<br><br>Typ: *Wetif Tablet PC TE122G1-i5-W11-16/128GB-IP65*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 1.8.39 | | **Dockingstation**, passend für obige Position<br>2x USB, 1x Ethernet, 1x RS232, 1x Ladebuchse<br><br>Typ: *Dockingstation für TE122G*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 1.8.40 | | **aktiv KFZ-/Wandhalterung**<br>LAN, RS232, 2x USB, Netzteil 11-32VDC, inkl. Montagesatz, KFZ-Netzteil/Ladegerät mit Zigarettenanschlussstecker<br><br>Typ: *KFZ-Wandhalterung für TE122G oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 1.8.41 | | ***ALTERNATIV:***<br>**Outdoor-Tablet**<br>Robustes Tablet für Einsatzkräfte/Gerätewarte zur Verwaltung und Einsatzführung, Wi-Fi 7, Bluetooth 5.4, GPS, 14 Zoll, Betriebssystem Windows 11, Kamera 8MP+5MP, 1D/2D-Barcode Leser, RFID, 5G, IP66, 16 GB RAM, AMD Ryzen Al 5 (340 Prozessor, 6 Kerne, 4,8 MHz, 22MB Cache), 256 GB Festplatte, HDMI, USB 4.0, NFC-Reader, Docking-Anschluss, Li-Ionen Akku 4070mAh, Netzteil USB-C, 5-programmierbare Tasten<br><br>Typ: *Getac G140 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.8.42 | | ***ALTERNATIV:***<br>**Dockingstation**, passend für obige Position<br>USB-A, USB-C, HDMI, DisplayPort, LAN<br><br>Typ: *Getac DS100 USB-C oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.8.43 | | ***ALTERNATIV:***<br>**aktiv KFZ-/Wandhalterung**<br>USB-A, USB-C, HDMI, LAN<br><br>Typ: *Getac Fahrzeug-Dock Havis oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.8.44 | | **Internetanbindung**<br>Einbau und Lieferung einer Internetanbindung für die Einsatzstelle, sowie in das Netzwerk des Gerätehauses. LTE-Router für 2 SIM-Karten, Access Point, WiFi 7 Standard, 2,4Ghz und 5Ghz Netzwerk, Switch min. 8 Port, mindestens 2,5 Gbit Netzwerk | **x** | | | | | |
| 1.8.45 | | **DAB-Radio.**<br>Einbau eines DAB-Radios mit Bluetooth Funktion und zweier Lautsprecher Lautstärke regelbar, 1 Lautsprecher im Lagerbereich der Heckklappe, 1 Lautsprecher im Arbeitsraum oberhalb der Arbeitsfläche. Es ist eine Außenantenne zu verbauen.<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | **x** | | | | | |
| 1.8.46 | | **DAB-Baustellenradio**<br>Lieferung eines DAB-Baustellenradios 12V mit 6Ah Akku, USB-Anschluss, IP-54, Bluetooth, Akku- und Netzbetrieb<br><br>Typ: *Milwaukee M12 RCDAB+*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 1.8.47 | | **Schnellheizer** 230 V, Heizleistung mindestens 2000 Watt, Temperatur 6-30 Grad über Thermostat regelbar, Frostwächter<br>Einbauort nach Rücksprache mit AG | **x** | | | | | |
| 1.8.48 | | **Funkwetterstation:**<br>Lieferung und Einbau einer Funkwetterstation, Anzeigedisplay im Arbeitsraum mit folgenden Anzeigen: Datum, Uhrzeit, Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Regenmesser, Luftdruck<br>Messeinheit aufsteckbar, Messposition der Messeinheit oberhalb des Abrollbehälterdachs ausziehbar | **x** | | | | | |
| 1.8.49 | | **Klimaanlage**<br>Lieferung und Einbau einer Klimaanlage inkl. Ausströme an geeigneter Stelle, Leitungen sind isoliert zu verlegt. Zu und Abluft für Gerät bodennah, Kondenswasser Ablauf Dem Angebot ist ein Einbauvorschlag beizulegen<br><br>**Typ:** *Dometic FreshWell FWX4 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **2** | | | | |
| 1.8.50 | | **Rückfahrkamera** mit Klappe gegen Verschmutzung, heckseitig oben mittig montiert und verkabelt, zur Anzeige auf dem Display im Fahrerhaus. Kamera muss bei Fahrt vorwärts betrieben werden können. Steckdose, 7-polig für Kabelverbindung zum Trägerfahrzeug unterhalb Schaltschranks ist betriebsbereit anzubringen, IP67<br><br>Typ: *Dometic Perfect View CAM 80CM oder gleichwertig* | **x** | **2** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 1.9.0 | | **Funk und Ladeerhaltung** | | | | | | |
| 1.9.1 | | **Einbaugrundsätze Funk & Ladeerhaltung**<br>Die Installation ist in Absprache mit dem AG durchzuführen. Die Installation hat nach den gelten techn. Bedingungen und Vorschriften der Hersteller zu erfolgen. Der Einbau hat reparaturfreundlich zu erfolgen. Komponenten müssen durch Luftzirkulation gekühlt werden, einfach entnehmbar, Zubehör, wie Hand-Monofon dürfen sich nicht behindern. Ladezustandsanzeige muss erkennbar sein. Die Abstimmung der Antenne, und funktionierende Kommunikation mit einer Digitalfunkstelle ist zu belegen | x | | | | | |
| 1.9.2 | | **Einbau Digitalfunkgerät** und Anschluss eines Digitalfunkgerätes Sepura Kofferlösung inkl. passendem HBC2 Farbbedienhandapparat sowie aller notwendigen Bauteile und Kabel wie z.B. Zeitrelais, SIM-Kartenhalter Komponenten werden vom AG beigestellt, der Handbedienapparat ist im Bürobereich zu verbauen. Genauer Einbauort nach Rücksprache mit AG | x | | | | | |
| 1.9.3 | | **Einbau Tetra Fahrzeugantenne**, Montage auf Schaltschrank, evtl. Einbau einer weiteren Antenne, um Funkbeeinträchtigungen zu vermeiden (TMO/DMO-Modus) nach Rücksprache mit Auftraggeber, wird vom AG beigestellt | x | | | | | |
| 1.9.4 | | **Einbau Aktivhalterung** für Sepura HRT mit Zusatzlautsprecher, es sollen beide Funkgeräte (Kofferlösung mit HBC in TMO-Modus) und Aktivhalterung (in DMO-Modus) betreibbar sein, es darf zu keiner Funkbeeinträchtigung (Störung) kommen | x | | | | | |
| 1.9.5 | | **Einbau Zusatzlautsprechers Digitalfunk**<br>im Heckbereich, wird vom AG beigestellt | x | | | | | |
| 1.9.6 | | **Einbau Handfunkgerät** KFZ-Ladeerhaltung<br>aus Beladungslos | x | | | | | |
| 1.9.7 | | **Einbau Handscheinwerfer** KFZ-Ladeerhaltung<br>aus Beladungslos | x | | | | | |
| 1.9.8 | | **Einbau Wärmebildkamera** Ladeerhaltung<br>aus Beladungslos | x | | | | | |
| 1.9.9 | | ***OPTIONAL:***<br>**Einbau Mehrgasmessgerät** Ladeerhaltung<br>aus Beladungslos | | | | | | |
| 1.9.10 | | **Einbau Tablet KFZ-/Wandhalterung** | x | | | | | |
| 1.10.0 | | **Sonstiges** | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.10.1 | | ***OPTIONAL:***<br>Typenschild nach DIN 14502<br>gefrästes, eloxiertes Alu-Typenschild nach DIN, montiert im Bereich der Fahrertüre innen | | | | | | |
| 1.10.2 | | **1 Satz** Dokumentation, Stromlaufpläne, Zeichnungen, Wartungsplan und Bedienungsanleitungen der eingebauten Komponenten, abgeheftet in einem Ordner DIN A4 mit Inhaltsverzeichnis<br>**1 Satz** digital als PDF auf USB-Stick | **X** | | | | | |
| 1.10.3 | | vorläufige Leistungs- und Energiebilanz über alle verbauten Verbraucher und Erzeuger als Anhang zum Angebot | **X** | | | | | |
| 1.10.4 | | vorläufige Gewichtsbilanz als Anlage zum Angebot | **X** | | | | | |
| 1.10.5 | | TÜV-Abnahme bzw. Sachkundeprüfung<br><br>Angebotene Prüfung: _____ | **X** | | | | | |
| 1.10.6 | | Feuerwehrtechnische Abnahme Bayern<br>nach Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie (FwZR) durch einen von der Regierung von Oberfranken amtl. anerkannten Sachverständigen | **X** | | | | | |
| 1.10.7 | | **Auftragsklärungsgespräch** zur Detailplanung der Ausführung<br>- beim Auftragnehmer<br>- vor Fahrgestellbestellung bzw. Baubeginn<br>- für 8 Vertreter des Auftraggebers<br>- Änderungsprotokoll durch AN mit anschließender Übermittlung an AG<br>- Terminvereinbarung ca. 4 Wochen vorher<br>- inkl. Tagesverpflegung während der Besprechung<br>- inkl. Übernachtung im Mittelklassehotel je Teilnehmer bei Fahrstrecke zwischen AG und AN >400km | **X** | | | | | |
| 1.10.8 | | **Rohbaubesprechung** zur Ausführungsplanung und Absprache der endgültigen Umsetzung<br>- beim Auftragnehmer<br>- vor Einbau der Gerätelagerungen<br>- für 8 Vertreter des Auftraggebers<br>- Änderungsprotokoll durch AN mit anschließender Übermittlung an AG<br>- Terminvereinbarung ca. 4 Wochen vorher<br>- inkl. Tagesverpflegung während der Besprechung<br>- inkl. Übernachtung im Mittelklassehotel je Teilnehmer bei Fahrstrecke zwischen AG und AN >400km | **X** | | | | | |
| 1.10.9 | | **Gebrauchsabnahme, Einweisung und Abholung** des fertigen Fahrzeugs<br>- beim Auftragnehmer<br>- nach Bauabschluss und TÜV-Prüfung<br>- mit Übergabe aller vorzulegender Dokumente<br>- Einweisung in alle Grundfunktionen des Fahrzeugs<br>- für 8 Vertreter des Auftraggebers<br>- Protokoll durch AN mit anschließender Übermittlung | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | an AG<br>- Terminvereinbarung ca. 4 Wochen vorher<br>- inkl. Tagesverpflegung während der Besprechung<br>- inkl. Übernachtung im Mittelklassehotel je Teilnehmer bei Fahrstrecke zwischen AG und AN >400km | | | | | | |
| 1.10.10 | | ggf. nötige Dinge zum Ausbau eines AB-AS:<br>_____<br>_____ | **x** | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Wertungspunkte** | | **22** | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 1 - Abrollbehälter (netto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | **zzgl. MwSt. 19 %** | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 1 - Abrollbehälter (brutto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Los 1 - Abrollbehälter** | | |
| | **Nachfolgende Felder sind zwingend auszufüllen.** | | |
| | Nächste Servicestelle des Abrollbehälterherstellers, bei der alle Reparaturen und Servicedienstleistungen durchgeführt werden können *(Name, PLZ, Ort)* | | |
| | Gemessene Fahrstrecke zwischen Servicestell und Feuerwehr *(km)* | | |
| | Reaktionszeit von Anfrage bis zum Beginn von dringende Reparatur- und Servicefällen *(Std.)* | | |
| | Der Fahrgestellhersteller bietet einen mobilen Vor-Ort-Notdienst *(ja/nein)* | | |
| | Garantie *(min. 24 Monate)* | | |
| | Garantie gegen Durchrosten *(min. 72 Monate)* | | |
| | **Nennen Sie einen verbindlichen Ansprechpartner Ihres Unternehmens, der bei eventuellen Rückfragen in Bezug auf Ihr Angebot, auch kurzfristig Auskunft geben kann, sowie Unternehmensbezogenen Daten.** | | |
| | Name | | |
| | Telefon | | |
| | Emailadresse | | |
| | Umsatzsteuer ID Unternehmen | | |
| | NUTS-Code der Auftragnehmer Adresse | | |
| | | | |

## C. Los 2 - Beladung

Die beschriebene Beladung besteht aus der geforderten Normbeladung, zusätzlicher Beladung und ggf. Beladungssätzen. Alle Geräte müssen der angegebenen Norm entsprechen. Bei Geräten und Gegenständen ohne Normangabe muss mindestens ein gutes Mittelklassiges Produkt angeboten werden.

Es muss das gesamte Leistungsverzeichnis angeboten werden. Sollte ein Gegenstand nicht lieferbar sein, so muss dies begründet werden. Ausgenommen hiervon sind ***BEISTELLUNGEN*** durch den Auftraggeber.

Hinweise zum Ausfüllen:
Alle weißen Felder sind für Ihre Ausführungen vorgesehen. In der Spalte "Wertung" ist angegeben, wie viele Wertungspunkte (***WP***) beim Erfüllen der Position gegeben werden. Ist in einer Spalte „Ausschluss“ ein „X“ eingetragen, muss diese Position erfüllt werden, sonst kann dies zum Ausschluss führen. Kreuzen Sie bitte in den Spalten an, ob eine Position „lieferbar“ oder "nicht lieferbar" ist. Bei Positionen, die ***OPTIONAL*** oder ***ALTERNATIV*** sind, tragen Sie bitte nur den Einzelpreis in die Spalte ein, unabhängig von der gewünschten Stückzahl. Diese werden nicht in die wertbare Angebotssumme eingerechnet. Tragen Sie alle Preise als **Nettopreise** ein. Ihre Eintragungen müssen leserlich sein! Die wertbare Angebotssumme ergibt sich dann aus der Addition aller Gesamtpreise in der rechten Spalte.

| Pos. | Anzahl | Bezeichnung | Ausschlusskriterien | Wertungskriterien | lieferbar | nicht lieferbar | Einzelpreis in Euro (netto) | Gesamtpreis in Euro (netto) bzw. Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Los 2 - Beladung** | | | | | | |
| 2.1. | | **Allgemein:**<br>Die hier aufgelisteten Beladungsgegenstände werden durch den Aufbauhersteller im AB-AS gelagert. | | | | | | |
| 2.2. | 3 | ***BEISTELLUNG:***<br>Warnweste nach DIN EN 471 | | | | | | |
| 2.3. | 24 | Wechselkleidung für Atemschutzgeräteträger, bestehend aus Kapuzenjacke, Hose, T-Shirt gelagert in wasserdichten Beutel, Beschriftet in Silber reflektierend mit „FEUERWEHR MARKT WEIDENBERG“ und fortlaufender Anzugnummer z.B.: „31“ auf allen Teilen Genaue Beschriftung/Nr. in Absprache mit Auftraggeber bei Auftragsvergabe<br><br>Typ: *FW-Tex AGT-Wechselkleidungsset*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | x | | | | | |
| 2.4. | 20 | ***BEISTELLUNG:***<br>Baumwoll-Fünffingerhandschuhe mit Strickbund | | | | | | |

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.5. | 10 | Paar Turnschuhe in den Größen: (2x41; 2x42; 2x43; 2x44; 1x45; 1x46)<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>*Evtl. Abänderung der Schuhgrößen bei Auftragsvergabe soll möglich sein* | | | | | | | |
| 2.6. | 2 | Atemschutzmaske ESA mit integrierter Kommunikationseinheit<br>Sprachverstärker, PTT-Taste, LED-Batterieanzeige, Vollduplex, Sprachaktivierung ohne Tastendruck, 7 wählbare Gruppen, Ohrhörer beidseitig, Maskengröße M, EPDM, IP67, Verbindungskabel mit Universalstecker Nexus für Sepura STP8000/9000, SC2020, ATEX Ex II 1G, Ex ia IIC T4/T3 Ga (Ta=-30 °C...+50 °C)<br>Typ: *Dräger FPS-7000 COM, 2 Ohrhörer*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | | |
| 2.7. | 2 | Maskentragebehälter für obige Maske<br><br>Typ: *Dräger Mabox 2*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | | |
| 2.8. | 6 | ***BEISTELLUNG:***<br>Klarsichtmittel für Atemanschluss | | | | | | | |
| 2.9. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Packung Klarsichttücher | | | | | | | |
| 2.10. | 2 | Vollschutzanzug CSA Form 3, Größe XL<br>• CE Kat. III, Typ 1a-ET, 1, EN 943-2, 6529, 16523-1 u. -2, ASTM F 739<br>• Typ 1 nach ISO 17491-1<br>• Typ 3 nach ISO 17491-3, EN 14325<br>• Druckdichtigkeit > 5 bar, ISO 13938-1<br>• Barriere gegen radioaktive Partikel nach EN 1073-2<br>• Barriere gegen Blut, Viren etc. nach GUV-I 8676, vfdb 0806, nach EN 14126 ⇒ Annex A Kl. 6 = t > 75 min., ISO 16603 u. 16604 D Kl. 6 = 20 kPa, ISO 22612 Kl. 3 = log cfu < 1, ISO/DIS 22611 Kl. 3 = log ratio > 5<br>• völlig glatte, dichte Außenseite ⇒ hohe Abweisung<br>• Permeationsdaten sind nachweislich gemessen/verfügbar nach Echtzeitdurchbruch, ASTM F739 und EN 369 bzw. 374-3<br>• permeationssicher nach NFPA 1991-ASTM F1001 und FINABEL-O.7.C, auch gegen Kampfstoffe<br>• gemäß FwDV 500/GG III<br>• erfüllt die Anforderungen der DGUV-I 205-010 vorm. GUV-I 8651, DGUV-I 205-011 vorm. GUV-I 8671 = VFDB-Richtlinie 0801, DGUV-I 205-014 vorm. GUV-I 8675, DGUV-I 205-015 vorm. GUV-I 8675<br>• Spezialbarrierematerial in Sandwichkonstruktion<br>• 2-lagen Hochleistungsbarrierefolien, beidseitig polymerbeschichtet | **x** | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | • Polyesterspinnvlieszwischenlage als zusätzlicher Permeationsschutz (Air-Isolation-System)<br>• geschmeidig und robust, neongelb, Pantone 382 C, 331 g/m$^2$<br>• Spezialnähte, innen und außen verschweißt und versiegelt, Nahtfestigkeit n. EN ISO 5082-A2 = Kl. 5<br>• Technische Daten:<br>Abriebfestigkeit n. EN 530 Meth. 2 = Kl. 6, Biegerißbeständigkeit n. EN ISO 7854 Meth. B = Kl. 1, Biegerißbeständigkeit bei tiefen Temperaturen n. EN ISO 7854 Meth. B -30° C = Kl. 2, Trapezreißfestigkeit EN ISO 9073-4 = Kl. 6, Durchstoßfestigkeit n. EN 863 = Kl. 3, Zugfestigkeit n. EN ISO 13834-1 = Kl. 4, Flammbeständigkeit n. EN 13274-4 Meth. 3 = Kl. 2, Widerstand gegen Flammeinwirkung n. EN 943-1 Anh. B 2.14 = Kl. 2, Nahtstärke n. EN 13935-2 = Kl. 6, Permeationssicherheit n. EN ISO 6529, alle Prüfstoffe = Kl. 6<br>• für darunter getragene Preßluftatmer ausgelegt<br>• Kopfhaube auch für Helmträger geeignet<br>• Kopfhaube mit 2 auswechselbaren, gasdichten Ausatemventilen im Hinterkopfbereich, Druckänderungen < 4 mbar/min.<br>• heruntergezogenes mehrlagiges Mylar®/PVC-Laminat-Klarsichtvisier ⇒ klar und flexibel<br>• großzügige Visiergröße H 500 x BO 450 x BU 210 mm<br>• Spezialdichtverschweißung mit Anzugmaterial keine Material- und Nahtschwachstellen am Visierrand<br>• integrierter Rückensack für alle gängigen Preßluftatmer und Regenerationsgeräte<br>• integrierter Bauchgurt zur individuellen Fixierung am Träger<br>• seitlicher, gasdichter robuster Frontreißverschluß, rechts vom Oberschenkel bis zum oberen Visierrand, 1220 mm lang<br>• Frontblende mit Klettverschlußabdeckung<br>• verlängerter Zipper ⇒ mit Handschuhen bedienbar<br>• Handschuhwechsel ohne Werkzeug<br>• Dualchem-Chemieschutzhandschuhe G-01565, CE Kat. III, EN 420, 388/3221, 407/X1XXXX, 374 (Prüfstoffe: A = Methanol, C = Acetonitril, J = N-Heptan, K = Natriumhydroxid, L = Schwefelsäure) Kemblok™-Chemieschutzhandschuhe (Prüfstoffe: A = Methanol, D = Dichlormethan, E = Kohlenstoffdisulfid, G = Diethylamin, H = Tetrahydrofuran, L = Schwefelsäure, VIRUS) integriert, Finger im Außenhandschuh fixiert ⇒ kein Herausrutschen beim Handschuhausziehen, zusätzlicher Permeationsschutz<br>• integrierte Stiefelsocken mit Tropfrand<br>• wiederverwendbar bei nicht erfolgter Kontamination bzw. bei erfolgter Dekontamination und anschließender Druckprüfung<br>• besteht 7-teiligen Bewegungstest nach EN 943-1<br>• Gr. M – XXL nach EN 13402<br>• Gewicht ca. 3,9 kg<br>• 5 Jahre ohne weitere Maßnahmen lagerfähig, danach | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | erforderliche jährliche Druckprüfung (ohne Ventilprüfung u. Handschuhtausch)<br>• Lagerfähigkeit 10 Jahre<br>• einzeln im Folienbeutel verpackt<br>• Eine Beschriftung der Anzüge mit Organisation und Anzugnummer hat in Absprache mit dem Auftraggeber zu erfolgen auf den Rücken und im Bereich der Sichtscheibe (Zuordnung der CSA-Träger im Einsatz) nach Auftragsvergabe<br><br>Typ: Tychem® TK ProChem®VI, Europa-02<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.11. | 2 | Paar Schnittschutzhandschuhe für CSA-Form 3, Paar<br>• CE Kat. II, EN 420, EN 388/2X43E, ANSI A5, EN 1186<br>• Leichter elastischer grünlicher HPPE-Polyamid-Strick<br>• 60 % HPPE, 24 % PA, 16 % Elasthan<br>• nahtlos gestrickt, 18 Gauge<br>• nach ILO-Standard gefertigt<br>• AITEX-zertifiziert, schadstofffrei und lebensmittelgeeignet<br>• Innenhand mit blauer Silikon-Benoppung und GM-CoverCut²-Label<br>• Temperaturbeständigkeit des Para-Aramids kurzfristig bis + 100° C<br>Benoppungsadhäsiv erweicht ab ca. + 90° C<br>• kälteflexibel bis – 20° C<br>• gut beständig gegen Fette, Kohlenstoffverbindungen, Laugen, Säuren, Öle, Wasser<br>• waschbar bei + 60° C<br>• Gesamtschichtstärke ca. 0,75 mm<br>• Noppen-Beschichtungsstärke auf der Innenhand 0,1 mm<br>• ergonomisch nahtlos gestrickt<br>• frei von Azo-Farbstoffen<br>• Länge ca. 320 mm<br>• Größe 12+ als Überhandschuh für Chemikalienschutzhandschuhe, auch an Vollschutz-CSA wie Tychem®TK Pro-Chem®VI<br><br>Typ: *GM CoverCut*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.12. | 2 | Paar, Sicherheits-Gummistiefel, Größe 47<br>• CE Kat. III, EN ISO 20345-S 5 P, CI, HRO, SR, FO, E, A, NFPA 1991<br>• Chemikalienschutz geprüft nach EN 943-1, 13832-3/AKOPQRT, ISO 6529 (vormals EN 369)<br>• Schaft aus kältestabilisiertem Polyflex-PU-Compound-Synthesekunststoff<br>• schadstofffrei nach REACH-Verordnung, frei von gefährlichen Weichmachern wie BP (Bis(2-ethylhexyl) phthalat), DOP (Di-sec-octylphthalat) bzw. DEHP (Diethylhexylphthalat) | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | • weiter Schaft<br>• nahtlose Spritzgußversion<br>• Spezialnitril-Absatzsohle mit Compoundzwischensohle<br>• beständig gegen Öl, Benzine, Säuren, Laugen und Lösemittel, antistatisch<br>• gelbe Polyflex-Zwischensohle<br>• trittfeste Fersenleiste<br>• 200 Joule-Stahlkappe, Weite 10 - 11<br>• verstärkter Rist- und Knöchelschutz<br>• 38 cm hoher Schaft<br>• nicht saugendes nahtlos verarbeitetes Polyester-Innengewebe<br>• feuchtigkeits- und temperaturausgleichende Nadelvlies-Innensohle<br>• Stiefel sind bei max. + 40° C in der Waschmaschine hygienisch bei Einstellung Schonwäsche waschbar<br><br>Typ: *Hazmax türkisgrün*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.13. | 2 | Prüfplakette „Nächster Prüftermin“<br>• Hotmelt-Polymerfolie, gelb, 25 mm Ø<br>• schwarz beschriftet<br>• markierbare Monats- und Jahreszahlen für nächsten Prüftermin<br>5 Jahre (bzw. auf Wunsch 3 oder 7 Jahre)<br>• gültig ab Lieferdatum<br>• (Bei Gummistiefeln sind pro Stiefel eine Plakette einzuplanen)<br><br>**Anbringung auf Artikeln der Position:** 2.10 | **x** | | | | | |
| 2.14. | 28 | Prüfplakette Mindesthaltbarkeit 5 - 7 Jahre „EXP-DATE“<br>• Hotmelt-Polymerfolie, hellblau, 25 mm Ø<br>• weiß beschriftet<br>• markierbare Monats- und Jahreszahlen für den Ablauf der Mindesthaltbarkeit 5 - 7 Jahre<br>• gültig ab Lieferdatum<br>• (Bei Gummistiefeln sind pro Stiefel eine Plakette einzuplanen)<br><br>**Anbringung auf Artikeln der Position:** 2.81 ; 2.82 | **x** | | | | | |
| 2.15. | 26 | Prüfplakette Mindesthaltbarkeit 10 Jahre „EXP-DATE“<br>• Hotmelt-Polymerfolie, blau, 25 mm Ø<br>• weiß beschriftet<br>• markierbare Monats- und Jahreszahlen für den Ablauf der Mindesthaltbarkeit 10 Jahre<br>• gültig ab Lieferdatum<br>• (Bei Gummistiefeln sind pro Stiefel eine Plakette einzuplanen)<br>• Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Patch<br><br>**Anbringung auf Artikeln der Position:** 2.10, 2.12, 2.136 | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.16. | | **Haftungsübernahme/Dienstleistung** für Gesamt-Lebensdauer der Chemiekalienschutz-Anzüge<br>• Serviceierung und Reparaturen von CSA nach den gültigen Herstellervorgaben<br>• kostenfreie Schulungen und Einweisungen für ATW-Gerätewarte zur Eigenwartung<br>• Hersteller und Lieferant müssen zum Qualitätsnachweis und der Rückverfolgbarkeit der Schutzanzüge ISO-zertifiziert sein.<br>• Fotodokumentationen als JPG-Dateien und auf Anfrage im RAW-Format zu Ausbildungs- und Trainingszwecken „Picture for picture – step by step"-System<br>• qualifiziertes Informationsmaterial, Technische Leitfäden, technische und normative Produkttexte und Fotos | x | | | | | |
| 2.17. | 6 | Tasche für Chemikalienschutzanzug Form 3<br>• schwerer Polyester/Nylon-Gewebemix, 600 bzw. 400 g/m$^2$<br>• staubdicht und flüssigkeitsabweisend<br>• rundumlaufender Reißverschluß, 2 RV-Schlitten mit Grifflaschen<br>• innen liegende Nähte, verstärkter Trageboden mit Standfüßen<br>• 2 Seitenfachtaschen für Zubehör mit rundumlaufendem Reißverschluß, je 2 RV-Schlitten mit Grifflaschen<br>• robuste Nylonschlaufen als Tragegriffe mit Klettverschluß-Polster<br>• verstellbarer, schulterlanger, Nylongewebe-Schultergurt<br>• rundumlaufende weiße Biese<br>• einseitig aufgepatchtes GM-Logo<br>• verdecktes Sichtfenster für Namensschilder<br>• L = 860 mm, B = 380 mm, H = 400 mm<br><br>Typ: GM Tasche Quadra, rot/schwarz<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | x | | | | | |
| 2.18. | 6 | ***BEISTELLUNG:***<br>Koffer CSA Vorbereitung<br>Maße: 400x330x150mm | | | | | | |
| 2.19. | 1 | Atemschutzüberwachungssystem mit RFID-Transponder Technologie zur Registrierung, Gerätetasche, Ladeeinheit, Lieferung ohne Zipper/Transponder<br><br>Typ: *Poelz Checkbox 20*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | x | | | | | |
| 2.20. | 2 | Atemschutzüberwachungstafel, elektronisch, für 3 Trupps, Stifthalter, Ringbuchmechanik, Bohrungen für 9 Geräteschilder an zwei Seiten, für CSA-Einsätze und Langzeit PA-Geräte Einsatz geeignet | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Typ: RescueTec AS-01020<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.21. | 1 | Tragbarer Feuerlöscher mit 6kg ABC-Löschpulver, mind. 21A-113B<br><br>Typ: *Gloria Pro-Line P6 Pro oder vergleichbar*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.22. | 4 | Feuerwehrleinenbeutel, blau mit Taschen<br>Inkl. Lieferung von Schere, Keile, Bandschlingen, Karabiner, Kennzeichnungsstift, Fangriemen, rtx 950, navy<br><br>Typ: *ResueTec Dorsten*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.23. | 1 | Rettungsrucksack aus Planenmaterial mit Füllung nach DIN 13155, Mittelwand, Sauerstoffflasche ca. 1,8l mit regelbaren Druckminderer, Beatmungsmaske, Handabsaugpumpe, Innentaschen, Rettungsschere für Stiefel mit Nothammerfunktion<br><br>Typ: *Pax Wasserkuppe L*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.24. | 5 | ***BEISTELLUNG:***<br>Isolationsrettungsdecke | | | | | | |
| 2.25. | 1 | Gurtmesser mit Lederschutzhülle<br>Rostfrei, Stahlklinge, Länge 160mm | | | | | | |
| 2.26. | 6 | Rettungsmesser<br>Klingenlänge 85mm, rostfreier Edelstahl, Befestigungsclip, Einhandbedienung, Glasbrecher, Gurtschneider, Griff rot | | | | | | |
| 2.27. | 6 | Explosionsgeschützte Knickkopf-Einsatzleuchte, IP67, 3 verschiedene Leuchtstärken, Blinkfunktion, mit Handschuhen bedienbar, LiIon-Akku, Anzeige der verbleibenden Einsatzzeit<br><br>Typ: *Adalit L-4000*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.28. | 2 | 3 Fach KFZ-Ladegerät für Explosionsgeschützte Knickkopf-Einsatzleuchte für o.g. Einsatzleuchte<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.29. | 1 | Winkerkelle, mit Aufschrift „Feuerwehr“ LED, beidseitig rot beleuchtet, inkl. Batterien | | | | | | |
| 2.30. | 6 | Ständer, für Warnschild, verzinkt, geeignet zur Aufnahme von 2 Schildern, zusammenlegbar, standfeste Ausführung, 3 Füße einklappbar<br>Packmaß zusammengelegt angeben: _____mm<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 2.31. | 2 | Verkehrswarnzeichen StVO-Nr. 250, reflektierend, aus Kunststoff | | | | | | |
| 2.32. | 2 | Verkehrswarnzeichen StVO-Nr. 101, reflektierend, aus Kunststoff | | | | | | |
| 2.33. | 4 | Warnschild 400mm, mind. 2mm dick, reflektierend, aus Kunststoff, mit Aufschrift „Warnung vor giftigen Stoffen“ | | | | | | |
| 2.34. | 4 | Warnschild 400mm, mind. 2mm dick, reflektierend, aus Kunststoff, mit Aufschrift „Warnung vor explosionsgefährlichen Stoffen“ | | | | | | |
| 2.35. | 3 | 3-teiliger Planensatz aus PES Gewebe, Flächengewicht ca. 650g/m$^2$, 1 Plane weiß ca. 4700x1200mm, 1 Plane schwarz ca. 4700x1200mm, 1 Plane gelb ca. 4700x800mm mit Aufdruck "Ablage", mit Klett verbindbar, abwaschbar, wasserdicht<br><br>Typ: *Optimal Planenset*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.36. | 1 | Montage-Werkzeug, Inhalt nach DIN 14881:2025-07 FW-Ka in Aluminiumkasten DIN 14880-3-LM | | | | | | |
| 2.37. | 3 | Metallkoffer mit Kleinteileabtrennung, Außenmaße ca. 440x330x170mm, Farbe Blau, Stahl, Einhandbedienung<br><br>Typ: *Sortimo WM 350*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.38. | 1 | Fein-Desinfektionsmittel, als Spray in 250ml, für PSA<br><br>Typ: *Diversey Oxivir Excel oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.39. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Dose Schmierseife, 500ml | | | | | | |
| 2.40. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Packung a 150 St. Einweghandtücher, Größe ca. 25x33cm | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.41. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Haushaltsschere, ca. 150mm lang | | | | | | |
| 2.42. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Dose Talkum, ca. 0,5kg | | | | | | |
| 2.43. | 24 | ***BEISTELLUNG:***<br>Handtuch, Größe ca. 45x90cm | | | | | | |
| 2.44. | 3 | ***BEISTELLUNG:***<br>Stück Seife | | | | | | |
| 2.45. | 3 | ***BEISTELLUNG:***<br>Handwaschbürste | | | | | | |
| 2.46. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Packung mit 5 Schwämmen und 5 Schwammtüchern | | | | | | |
| 2.47. | 1 | Wischtestpapier | | | | | | |
| 2.48. | 2 | Wischtücher zur Reinigung von Händen und Werkzeug | | | | | | |
| 2.49. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Packung Vliespapier | | | | | | |
| 2.50. | 1 | Plastikeimer, ca. 13l, mit dichtschließendem Deckel, UN-Zulassung, HDPE<br><br>Typ: *Öko-Tec Uni-Twist oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.51. | 1 | Handwindmesser mit Schalen, Windgeschwindigkeitsanzeige in m/s, km/h, Beaufort-Skala<br><br>Typ: *Anemo-Handwindmesser oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.52. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Kompass, flüssigkeitsgedämpft, transparent | | | | | | |
| 2.53. | 1 | Mehrgasmessgerät mit Zubehör<br>Tragbares Messgerät zum Nachweis brennbarer Gase und Dämpfe sowie toxischen Gasen, explosionsgeschützt (II 2G, IIC, T4), nach Normenreihe DINEN60079-29 (VDE0400-1) mit elektrischer Pumpe.<br><br>- Sensorik: EX-UEG, O2, CO, H2S und IR-CO2<br>- Li-Ion-Akku, mindest. 15 Std. Laufzeit mit Pumpe<br>- Gewicht < 400 gr.<br>- Temperaturbereich -40 °C bis +50 °C<br>- Schutzklasse IP68 – staub- und wasserdicht<br>- Bedien-Tastatur nur 2 Tasten<br>- Gehäusematerial Oberseite: Polycarbonat mit schützender Gummimanschette<br>- Baumusterprüfung nach EN | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - Lokales Messnetz mit Übertragung von Alarmen und Messwerten zwischen wireless verbundenen Gaswarngeräten mittels LENS® Wireless<br>- Probenahme aus bis zu 30 m Entfernung mit optionaler Pumpe<br>- iAssign™ Technologie<br>- Drei Alarme: optisch, akustisch (95 dB) und starker Vibrationsalarm<br>- Optional nutzbarer Totmannwarner<br>- Integrierter Daten- und Eventspeicher<br>- DockingStation DSX™-kompatibel<br>- iNet®-fähig<br>- Sensorgewährleistung: 4 Jahre für O2, UEG, CO, H2S-Sensoren, 2 Jahre für alle anderen Sensoren<br>- Guaranteed for Life™<br>- Farbe: orange<br><br>1 KFZ-Ladegerät zum Mehrgasmessgerät<br>- Zur festen, gesicherten Aufnahme/Halterung des Gasmessgerätes im Fahrzeug<br>- 12 V, festverdrahtet<br><br>1 Probenahmelanze für Mehrgasmessgerät<br>- ausziehbar auf insges. 90 cm<br>- mit Teflon-Innenschlauch<br><br>1 Tragetasche aus Nylon für Mehrgasmessgerät<br>Typ: Ventis Pro5, lens wireless oder gleichwertig<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.54. | 1 | DockingStation zur vollautomatischen Wartung inkl. Anzeige- und Funktionstest<br><br>DockingStation für erforderliche Wartungsmaßnahmen am Mehrgasmessgerät gemäß BGRCI T021 & T023.<br><br>- DockingStation zur Aufnahme des Gasmessgerätes<br>- Funktion als Bump- und Kalibrierstation<br>- Datenauslese<br>- Cloud-basiert (funktioniert ohne angeschlossenen PC)<br>- Zugang zum eigenen iNet-Konto (keine Software erforderlich)<br>- 3 Port Gasanschlüsse<br>- iGas-Reader inklusive<br><br>1 Stück Mischgaszylinder<br>- Mit Gasen Pentan (25% UEG), 100 ppm CO, 25 ppm H2S, 2,5 Vol% CO2, 18 Vol% O2<br>- 116 ltr-Flasche<br>- 18 Monate Haltbarkeit<br><br>1 Stück Kalibriergas-Zylinder Nullluft | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - Synthetische Nullluft<br>- 103 ltr. - Flasche<br>- 27 Monate Haltbarkeit<br><br>2 Stück Druckminderer<br>- Automatisch geregelter Druckmindere (DFR), für Geräte mit Pumpe<br>- Für 34/58/103 ltr. Und 116 ltr.-Flaschen<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.55. | 1 | Satz Simultantest I und II zur Messung von chemischen Kampfstoffen<br><br>Typ: *Gastec*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.56. | 1 | ***OPTIONAL:***<br>Vakuumpumpe für Probenahme mit Prüfröhrchen, Einhandbedienung, 100ml oder 50ml Hubvolumen wählbar, Röhrchen Öffner integriert<br><br>Typ: *Gastec GV100S*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.57. | 1 | ***ALTERNATIV:***<br>CBRNE-Schnelldetektions-Koffer<br>- kostengünstig, einfach und schnell CBRNE-Lagen abarbeiten<br>- Infos für weitere Vorgehensweise bekommen<br>- in einem Einsatzkoffer<br><br>1 Stück. CBRNE Schnelltest Set<br>- Schnelltests für chemische, biologische und radiologische/nukleare Gefahrenermittlung<br>- Schnelldetektion von Chemischen (CWA´s), biologischen (BIO) und radiologischen (RAD) Kampfmitteln-/Stoffen.<br>- Übersichtlicher Koffer inkl. Dokumentation für alle Methoden und Verfahren<br>- Einzigartige, schnelle und günstige Möglichkeit den gesamten CBRNE-Gefahrenkatalog abzudecken und entsprechende Informationen zu sammeln und maß gerichtete Entscheidung zu fällen – vor Ort, schnell und aussagekräftig.<br>- CWA´s:<br>- Prüfröhrchen für luftgetragene CWA‘s<br>o (GB, GD, VX, V, GA, GF, GP, CG, AC, CK, CG, H, HD),<br>o Jeweils 1 Pk. Oritest Nr. 11,12, 14, 15<br>o Inkl. Tool zum Abbrechen und Aufstoßen | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - 1 Stk. Calid-3-Detektionspapier für flüssige CWA‘s (G, V, H)<br>- 1 Stk. Detehit-Reaktions-Streifen für Nervenkampfstoffe in Luft, Wasser und auf Oberflächen (GB, GD, GP, GA, GF, VX)<br><br>- Prüfröhrchen für TIC´s und Gefahrstoffe:<br>- Gastec-Polytec I,III und V für Schnellnachweis einer breiten Palette von TIC‘s und Gefahrstoffen, jeweils 1 Pk.<br>- Gastec-Prüfröhrchen zum Nachweis von Brandbeschleunigern Nr. 108, 1 Pk<br>- Prüfröhrchen Oritest für Reizstoffe, Tränengas (CR, CS), Nr. 22,27<br>Jeweils 1 Pk<br>- <u>Bio-Kampfstoffe:</u><br>- Schnellnachweis BioCheck für Proteinnachweis (3 Stk)<br><br>- <u>Radioaktive Stoffe:</u><br>- CodeNu, Wischtest für radioaktives Material wie U, PU, (5 Stk.)<br><br>- <u>Sprengstoffschnelltest (General Screening)</u><br>- Identa- Schnelltest für Sprengstoffe (3 Stk.)<br>- Sicher, schnell und eindeutig<br><br>- <u>Drogenschnelltest (General Screening)</u><br>- Identa- Schnelltest für Drogen (3 Stk.)<br>- Sicher, schnell und eindeutig<br><br>- <u>Zubehör:</u><br>- Gastec Probenahmepumpe mit Zubehör<br>- PR –Wärmer<br>- PR-Öffner<br>Dokumentation, Lagerung der Ausrüstungsgegenstände in Metallkoffer 440x330x170mm, Farbe Blau<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.58. | 1 | Pack, Nitrit-/Nitrat Teststäbchen | | | | | | |
| 2.59. | 1 | Pack, Wassernachweispapier | | | | | | |
| 2.60. | 1 | Pack, Fluorid-Testpapier | | | | | | |
| 2.61. | 1 | Umfangreicher Einsatzkoffer in Anlehnung an DIN 14555 Teil12 für GW-G<br>Inhalt:<br>- div Päckchen mit Prüfröhrchen, gem. Listung<br>- mit den Schnelltests Polytec I, III und V<br>- GV-100S: Probenahmepumpe als Kolbenhubpumpe mit Zubehör, Einhandadapter | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - Handbuch<br>- USB-Stick (mit Datenblättern, Auswerteschemas und zusätzlichen Informationen)<br>- Metall-Transportkoffer für Prüfröhrchen und Zubehör Einsatz, Abmessungen 440x330x170mm, Farbe Blau<br><br>Hochwertige Prüfröhrchen mit Detektionschemikalien, luftdicht in Glas eingeschweißt<br>- Deutliche Farbumschläge<br>- Standartabweichung bis max 15%<br>- höchster zulässiger Pumpenhub 10 Hübe<br>- Standarthübe zwischen 1-3 Hübe<br>- Keine Erhitzung durch Reaktion<br>- Mehrfachteströhrchen für gleichzeitigen Nachweis vieler Schadstoffe müssen vorhanden sein<br>- Sonderröhrchen für CWA´s müssen ergänzt werden können und mit der originären Gastec- Handpumpe funktionieren<br>- Handpumpe muss zertifiziert sein (BG-0604007 nach DIN EN 1231-1997)<br>Prüfröhrchen Listung mit ca. Messbereichen:<br>• Ammoniak, 30 - 600 ppm<br>• Chlor, 0,3 - 0,75 ppm<br>• Kohlenstoffdioxid, 1000 - 6000 ppm<br>• Kohlenstoffmonoxid, 10 - 300 ppm<br>• Kohlenwasserstoff, 0,1 % r.F.<br>• Nitrose Gase, 5 - 100 ppm<br>• Salzsäure, 1 - 10 ppm<br>• Sauerstoff, 5 - 23 ppm<br>• Schwefelkohlenstoff, 1 - 200 ppm<br>• Schwefelwasserstoff, 1 - 200 ppm<br>• Trichlorethylen, 10 - 500 ppm<br>• Alkohol, 100 - 300 ppm<br>• Vinylchlorid, 1 - 50 ppm<br>• Blausäure, 2 - 30 ppm<br>• Phosgen, 0,04 - 1,5 ppm<br>• Phenol, 1 - 20 ppm<br>• Phosphorwasserstoff, 0,1 - 1 ppm<br>• Schwefeldioxid, 1 - 25 ppm<br><br>Typ: *Gastec*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.62. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Ordner mit Registerblätter | | | | | | |
| 2.63. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Satz Büromaterial, bestehend aus: 1 Schere, 4 Universalfilzschreiber, 2 Kugelschreiber, 2 Bleistifte, 1 Rolle Tesafilm, 1 Textmarker, 2 Block Schreibpapier, 2 Meldeblöcke, 1 Klammerhefter, inkl. Ersatzklammern | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.64. | 6 | Kontaminationsschutzanzug<br>- Einteilig<br>- Flächengewicht mindestens 265 g/m²<br>- Fasermischung: 94 % meta-Aramid, 5 % para-Aramid, 1 % antistatische Komponente<br>Ausrüstung:<br>- Schrumpfarm<br>- wasser- und ölabweisende<br>- Farbe: weiß/ecru (rohweiß)<br><br>Ausstattung:<br>- Einteilige Kombination mit angearbeiteter Kopfhaube<br>- Kopfhaube mit eingearbeiteter, gummigesicherter Neopren-Maskenmanschette<br>- auf linker Brustseite eine aufgesetzte Dosimetertasche mit Patte und Klett, Taschenbeutel mit umlaufendem Balg<br>- Ärmelsäume mit fest eingearbeitetem Gummizug sowie zusätzlichem Weitenkeil, mittels Reißverschlusses einstellbar<br>- Hosenbeinsäume mit fest eingearbeitetem Gummizug sowie zusätzlichem Teil-Weitenkeil, mittels Reißverschlusses einstellbar<br>- Rückenreißverschluss ab Gesichtsmanschette bis in Gesäßbereich laufend,<br>- mit durchgehender Leiste aus Oberstoff abgedeckt und mit Klett zu verschließen<br><br>Besonderheiten:<br>- offene Gewebekanten zusätzlich versäubert (abgekettelt) eingefasst oder aber verstürzt<br>- Nähgarn aus 100% Meta-Aramid<br>- Griffstück des Rückenreißverschlusses mit zusätzlicher Anfasserlasche<br>- fest eingenähte Etiketten, die während der zu erwartenden Lebensdauer gut lesbar bleiben<br><br>Prüfung: KSA/FW/GSF 028809<br><br>Materialprüfungen:<br>EN ISO 11612:2015 A1, B1, C1, F1<br>EN 1149-5:2018<br>EN 61482-2:2020 (APC1)<br>EN ISO 13688:2013+A1:2021<br><br>Größe: Einheitsgröße<br><br>Typ: *Isotemp Kontac 200 odergleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | **2** | | | | |
| 2.65. | 6 | Kontaminationsschutzhaube<br>- mit Gesichtsmanschette<br>- weiß<br>- Fasermischung: 94% meta-Aramid, 5% para- | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Aramid, 1% antistatische Komponente<br>- Kopfhaube mit eingearbeiteter<br>- gummigesicherter Neopren-Maskenmanschette<br><br>Typ: *Isotemp Kontac 200 Haube*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.66. | 1 | Rolle Folienabsperrband schwarz/gelb zur Markierung Gefahrenbereich, Breite ca. 80mm, Länge ca. 500m | | | | | | |
| 2.67. | 1 | Rolle Folienabsperrband schwarz/gelb mit Aufdruck „radioaktiv“, Breite ca. 80mm, Länge ca. 500m | | | | | | |
| 2.68. | 7 | Absperrhalter, ca. 1,2m, 12mm, verzinkt, Einhängegabel | | | | | | |
| 2.69. | 2 | Absperrsatz bestehend aus 10 Füße, 10 Absperrhalter ausziehbar, inkl. Einschlaghilfe, Absperrband, gelagert in Koffer<br><br>Typ: Dönges oder gleichwertig<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 2.70. | 1 | Absperrkette<br>PE, schwarz/gelb ca. 25m | | | | | | |
| 2.71. | 8 | Warnzeichen W5 „Radioaktive Stoffe“, aus reflektierendem Kunststoff | | | | | | |
| 2.72. | 1 | Rolle PVC Klebeband, gelb, Breite ca. 38mm, Länge ca. 66m, mit Aufdruck „radioaktiv“ | | | | | | |
| 2.73. | 1 | Isotopen Ferngreifzange, zur Aufnahme Radioaktiver Stoffe, Greiföffnung ca. 100mm, Länge ca. 1500mm | | | | | | |
| 2.74. | 1 | Transportkarre, Tragkraft ca. 250kg, klappbar<br><br>Typ: *Ruxxac Jumbo*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.75. | 2 | ***OPTIONAL:***<br>Rolle PE-Kunststofffolie, Stärke ca. 0,2mm, Länge ca. 25m, Breite ca. 4m, gefaltet auf 1m Breite | | | | | | |
| 2.76. | 10 | ***BEISTELLUNG:***<br>PE-Kunststoffsäcke, transparent mit Bodennaht, ca. 1050mmx600mm, Stärke ca. 0,2mm, mit losen beiliegendem Sackverschluss | | | | | | |
| 2.77. | 10 | ***BEISTELLUNG:***<br>PE-Kunststoffbeutel, ca. 400mmx600mm, Stärke ca. 1,5mm | | | | | | |
| 2.78. | 1 | Zangenschweißgerät für PE-Folien mit Stärke bis 2 x 0,3mm | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Typ: *Polystar 120GE*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.79. | 1 | Impulsschweißzange, bis 600mm Nahtlänge<br><br>Typ: *Polystar Standardzange 600D*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.80. | 1 | Plastikeimer, Volumen ca. 10l, mit dichtschließendem Deckel, PP | | | | | | |
| 2.81. | 20 | ***OPTIONAL:***<br>Schutzanzug Form 2, Größe XXL, Handschuhgröße 10<br>• CE Kat. III, Typ 3 u. 3B, EN-ISO 6529, 13688, EN 14605, 16523-1 u. -2, ASTM F 739<br>• Typ 3 nach ISO 17491-3, EN 14325<br>• Druckdichtigkeit > 3 bar, ISO 13938-1<br>• Typ 4 nach ISO 17491-4, EN 14325<br>• Typ 5 nach EN 13982-1<br>• Barriere gegen radioaktive Partikel nach EN 1073-2<br>• Barriere gegen Blut, Viren etc. nach EN 14126 ⇒ Annex A Kl. 6 = t > 75 min., ISO 16603 u. 16604 D Kl. 6 = 20 kPa, ISO 22612 Kl. 3 = log cfu < 1, ISO/DIS 22611 Kl. 3 = log ratio > 5<br>• gemäß FwDV 500/GG II<br>• gemäß DIN 14555-12 GW-G, Punkt 1.1<br>• erfüllt die Anforderungen der DGUV-I 205-014 vorm. GUV-I 8675, DGUV-I 205-015 vorm. GUV-I 8675<br>• antistatische Innenseite, nach EN 1149-1<br>• einsatzfähig in ATEX-Zonen:<br>Stäube - 20, 21, 22, Gase - 1, 2<br>• gemessen nach EN IEC 60079-32-2, CEN/CLC/TR 16832 ⇒ nur in Verbindung mit zugelassenen Sicherheitsgummistiefeln bzw. –schuhen<br>• völlig glatte, dichte Außenseite<br>• mehrlagiges PES-Vlies, 5-lagig polymerbeschichtete Barrierefolie, orange, 140 g/m$^2$ - ISO 536, raschelarm, auf Anfrage ab 15 St./Größe auch in weiß oder olivgrün erhältlich!<br>• innenliegende Spezialnähte, abgedeckt und verschweißt<br>• 2-teilige Kapuze mit versiegelter neuer weicher Butyl-Maskenabdichtungsblende ⇒ flüssigkeitsdichter Sitz an Vollmasken, auf 21 Feuerwehr-Schlüsselchemikalien permeationsgeprüft gem. DIN 14555, EN 14325, ISO 6529, EN 16523-1 u. -2<br>• Taillengummi und Beinenden mit Gummizug eingefaßt<br>• integrierte Folien-Handschuhe (Kemblok CE Kat. III, EN 420, 374-1 Typ A/A-T, 374-5 VIRUS, AQL 0,65, 7-lagige Polymerbeschichtung auf LLDPE-Multilayer), fest angeschweißt ⇒ dichter Sitz | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | • Kapuze speziell für Vollmaskenträger designt<br>• 90 cm langer Reißverschluß, quer über den Rücken von Arm zu Arm mit geschützter Wickelblende und Klettverschluß ⇒ dichter Verschluß bei direkter Beaufschlagung bis 3 bar, kein Einziehen von Chemikalien in den Verschluß durch integrierten Tropfrand<br>• leicht ausziehbar nach Dekontamination, Kapuze wird nach vorne über die Maske abgeklappt<br>• Klettverschlußblenden durch Nahtversiegelung gesichert<br>• Halbschlauchärmeldesign, abgedeckt und verschweißt<br>• integrierte dreidimensionale Stiefelsocken mit aluminisierten Sohlenerdungsbändern und ableitfähigem Tropfrand<br>• zusätzlich mit aufgedoppelten vliesgefütterten Knieverstärkungen ab 15 St./Größe<br>• wiederverwendbar bei nicht erfolgter Kontamination bzw. bei erfolgter Dekontamination<br>• anatomisches Schrittdesign ⇒ keine Beugerisse<br>• besteht 7-teiligen Bewegungstest nach EN 463<br>• Gr. M – XXL nach EN 13402<br>• 7 Jahre lagerfähig<br>• einzeln im Folienbeutel verpackt<br><br>Typ: CLF® ProChem®II, München-19<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.82. | 8 | Dosimeter-Tasche aus Tychem® F<br>11-lagiges HDPE (Tyvek® L1431 N), 2-lagig polymerbeschichtete Barrierefolie, orange, 120 g/m² - ISO 536<br>Nähte innenliegend<br>B 100 x H 140 x T 35 mm,<br>Klettverschluß-Patte mit integriertem Mylar-Fenster<br>Frontseite mit integriertem Mylar-Fenster<br>Rückseite kaschiert mit selbstklebendem GM 48609-Klebeband mit Abziehfolie zum selbst aufkleben<br>Taschenboden mit Ablauflochung nach erfolgter Dekontamination<br>5 Jahre lagerfähig<br><br>Typ: *Dosimeter-Tasche Tychem® F, Bad Homburg oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.83. | 20 | Einweg-Überziehschuhe Tyvek®<br>CE Kat. I<br>Barriere gegen Partikel bis 1,5 µm Partikelgröße<br>Barriere gegen Blut, Viren etc. nach EN 14126 ⇒ Annex A<br>Kl. 1 = t < 15 min., ISO/DIS 22612 Kl. 1 = log cfu 2.1, ISO/DIS 22611 Kl. 1 = log ratio 2.6<br>beidseitig antistatisch nach EN 1149-5<br>11-lagiges HDPE (Tyvek® L1431 N) weiß, 41 g/m² - ISO 536 | | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Gummizug am Einschlupf<br>2 Bindebänder aus Tyvek®<br>mit rutschsicher verstärkter Laufsohle<br>ca. 500 mm hoch<br>Universalgröße bis 47<br><br>Typ: *Tyvek® 500-POBA oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.84. | 20 | Paar, Chemieschutzhandschuhe<br>CE Kat. III, EN 420, 388, 374 Typ A, CE 0075 – CTC-geprüft<br>Normkennzeichnung n. EN 420, 388, 374 an jedem Handschuh<br>EN 388-Leistungsstufen: 3001X<br>EN 374-Prüfstoffe: A = Methanol, J = N-Heptan,<br>K = Natriumhydroxid 40 %, L = Schwefelsäure 96 %,<br>O = Ammoniak 25 %, T = Formaldehyd 37 %<br>EN 374-5, ISO 16604 VIRUS: Phi-X 174 0,027 µm<br>Schutz vor chemischen und mikrobakteriologischen Risiken:<br>verdünnte bis halbkonzentrierte Säuren<br>verdünnte bis konzentrierte Laugen<br>gesättigte Salzlösungen<br>Glykole und Glycerin<br>langkettige Alkohole<br>aliphatische und alicyclische Kohlenwasserstoffe<br>Partikel, Bakterien, Viren, Stoffe n. BioStoffV § 4, Gruppe 1 – 4<br>Detaillierte Gefahrenanalyse gem. §§ 5 u. 6 ASchG vorausgesetzt, auf Wunsch erhalten Sie Auskunft über 370 000 Gefahrstoffe!!!<br>AQL – Wert 0,65 n. EN 374-2<br>Spezialnitril, grün, 0,4 mm stark ⇒ frei von Allergie auslösenden Stoffen wie:<br>Dihydroxydiphenyl<br>Hexamethylentetraminhydrochinon<br>Naturlatexproteine<br>Naturlatexverbindungen<br>MBT (Mercaptobenzothiazol) und Derivate<br>Mercaptobenzimidazol<br>Phenylendiamin-Derivate<br>Puder jeglicher Art<br>Thiurame<br>• Chloriert und siliconfrei<br>Länge: 300 mm<br>• leicht velourisiert mit unbehandelten Baumwollflocken<br>Kälteflexibel bis max. – 20° C<br>Temperaturbeständig bis max. + 130° C<br>Geringe Ozonbeständigkeit<br>mittlere UV-Beständigkeit<br>Fingerbeweglichkeit und -gefühl = Level 5 nach EN 420!<br>5 Jahre lagerfähig<br><br>**Größe nach Rücksprache AG, bei Auftragsvergabe**<br><br>Typ: *Camatril 730 oder gleichwertig* | | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.85. | 4 | ***BEISTELLUNG***:<br>BOS-Handsprechfunkgerät, explosionsgeschützt (II 2G/D, IIC, T4) für den Einsatzstellenfunk mit KFZ-Ladegerät, Fabrikat Sepura STP8X038 | | | | | | |
| 2.86. | 4 | ***BEISTELLUNG:***<br>BOS-Handsprechfunkgerät mit KFZ-Ladegerät, Fabrikat Sepura SC2020 für Einheitlichkeit am Standort | | | | | | |
| 2.87. | 2 | Kontrolleinheit für Sepura-Handsprechfunkgeräte STP8000/9000, mit großer abgesetzter PTT-Sendetaste, 4-polige Nexus-Buchse, IP67<br><br>Typ: *Dräger C-C440*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.88. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Faltpavillon mit 4,5mx3m; Modell Mastertent Rescue<br>Packmaß: ca. 1580x520x400mm | | | | | | |
| 2.89. | 4 | ***BEISTELLUNG:***<br>Seitenwände für Faltpavillon Mastertent Rescue<br>Packmaß je Seitenwand ca. 1000x260x130mm | | | | | | |
| 2.90. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Einlegeboden für Faltpavillon Mastertent Rescue, gelagert in Eurobehälter 600x400x320mm | | | | | | |
| 2.91. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Zeltbeleuchtungen und 2 IR-Strahler für Faltpavillon, gelagert in Eurobehälter 600x400x220mm | | | | | | |
| 2.92. | 4 | ***BEISTELLUNG:***<br>Beschwerungsfüße für Faltpavillon Mastertent, je 28kg<br>Abmessungen: 400x400x40mm, teilbar auf halbe Grundfläche, bei Verdopplung der Höhe | | | | | | |
| 2.93. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Elektrisches Heizgerät für Pavillon, 230V, Radialgebläse, tragbar, eingebautes Thermostat 0-40°C, Luftleistung ca. 200m$^3$/h<br>Typ: *Wilms EL 3* | | | | | | |
| 2.94. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Warmluftschlauch, Spirale, ca. 100mm Durchmesser, Länge ca. 7m<br>Passend für obiges Elektrisches Heizgerät | | | | | | |
| 2.95. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Stromerzeuger Endress ESE 1407 mit Betankungsschlauch | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.96. | 1 | 20 L Kraftstoffkanister, Stahlblech | | | | | | |
| 2.97. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Betankungsset für Stromerzeuger,<br>Fremdbetankungsschlauch | | | | | | |
| 2.98. | 1 | Abgasschlauch passend für Endress ESE 1407<br>Stromerzeuger, 50mm, Länge 2,5m<br>Zusätzlich 90° Adapter ist beizulegen | | | | | | |
| 2.99. | 1 | Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte, mind. IP 55, 3m, DIN 14660<br>Typ: *Elspro PRCD-S+ oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.100. | 2 | Leitungsroller 1x 400V / 3x 230V 16A, Länge 50m; Stecker 16A 400V IP67; 1 Steckerdose 400V IP67; 3 Steckdosen IP68; Wickelkörper Vollgummi<br>Typ: *Gifas 503RB oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.101. | 1 | Mehrfach-Abzweig aus Polycarbonat, ca. 1,5m Anschlussleitung H07RN-F5 G2,5 mit Schuko Stecker 230V/16A und 3 Ausgängen Schuko 230V/16A, IP68, ohne Bügel | | | | | | |
| 2.102. | 1 | Großflächenleuchte LED zur schattenfreien Ausleuchtung, 230V, Stecker IP68, mind. 97.000 Lumen, Lagerung in Transportkoffer<br><br>Typ: *Aldebaran 360° Flex-C LED 600 Compact 2.0*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.103. | 1 | Teleskop-Dreibeinstativ, aus Edelstahl, Aufsteckzapfen C DIN 14640, Länge ausgefahren ca. 4,75m | **x** | | | | | |
| 2.104. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>DEKON-Wanne aus Bestand;<br>Abmessungen: 1000x450x180mm<br>Typ: *Otter D2000* | | | | | | |
| 2.105. | 3 | Klapptisch, Länge ca. 2200mm, faltbar, Brauereiqualität, Metallgestell | | | | | | |
| 2.106. | 3 | Klappbank, Länge ca. 2200mm, faltbar, Brauereiqualität, Metallgestell | | | | | | |
| 2.107. | 1 | Sitzgarnitur, Länge ca. 1100mm, faltbar, Metallgestell, bestehend aus 1 Tisch, 2 Bänke | | | | | | |
| 2.108. | 4 | ***BEISTELLUNG:***<br>Hitzeschutzanzug aus Bestand<br>Packmaß: 540x380x400mm | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.109. | 4 | Hitzevollschutzausrüstung, 2-teilig<br>Obermaterial<br>Flächengewicht: mindestens 300 g/m²<br>Trägergewebe: 100 % Aramid<br>Beschichtung (Aluminisierung) einseitig<br>Gewebe und Kleber silikonfrei<br>Isolationslage (2-lagig)<br>Flächengewicht: je Lage mindestens 250 g/m²<br>Faser: 100 % Aramidfasern<br>Innenfutter<br>Flächengewicht mindestens 335 g/m²<br>Material: 100 % FR-Baumwolle<br>Reißfestigkeit: 1200 N x 850 N (+/- 10%)<br><br><u>Ausstattung:</u><br>Jacke:<br>- Isolationslage + Innenfutter fest mit Obermaterial verbunden<br>- Jacke mit fest angenähter Kopfhaube<br>- Haubenteil durch Weitenverstellung passend für Rosenbauer Helm<br>- auswechselbares, goldbedampftes Sichtfenster in der Größe 160 x 300 mm,<br>mit zusätzlicher Verstärkung an Ober- und Unterkante<br>- stabiler Fenster-Doppelrahmen, zwischen den das Sichtfenster von innen eingeschoben ist, innenliegende Fixierung mittels Druckknöpfe<br>- seitlich je ein langer verdeckt eingearbeiteter Unterarm-Metallreißverschluss im Verlauf der Seiten- und Ärmelnaht (rechts und links) mit Untertritt (Materialien dem Anzug entsprechend), Reißverschlussschieber jeweils zusätzlich mit einer Schlaufe aus Obermaterial versehen<br>- Ärmelabschluss mit doppelt verstürztem und vernähtem Außenmaterial und Innenfutter<br>- fest eingenähter Gummizug im Saum, rundum<br>- Rucksackartige Ausbuchtung im Rückenbereich zur Aufnahme des PA, mit abgedeckter Öffnung für Rettungsmittel<br>- durchgehendes, ringsum fest eingenähtes Futter mit Isolationslagen<br><br>Hose:<br>- hohe Bundhose mit weitem Hosenschlitz, geschlossen mit durchgehendem Klett und zusätzlichem Druckknopf als Bundverschluss<br>- elastische Hosenträger, fest angenäht mit stabilem Rückenstück, vorn mit Metall-Schnalle zur Längenregulierung<br>- Hosenbeine mit verbreitertem Saum und innenliegendem, stabilen Gummizug (fest eingenäht), der einen dichten Abschluss zu den Schutzstiefeln gewährleistet<br>- vom Hosenbund bis zum Hosenbeinsaum fest eingenähtes Futter mit Isolationslage mit enthaltenem<br>Zubehör:<br>-Hitzeschutz-Fünffingerhandschuh<br>- Außenmaterial Rückhand und Außenstulpe aus | | **2** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | aluminisiertem Para-Aramid-<br>Gewebe (Flächengewicht mindestens 450 g/m$^2$)<br>- Außenmaterial Innenhand und Innenstulpe aus stabilem FL-Rindspaltleder<br>- Innenhand mit zusätzlich aufgesetzter Doppelung aus FL-Rindspaltleder<br>- flammenhemmend ausgerüstetes Isolationsfutter, Farbe: schwarz, gesamter<br>Futteraufbau auch in Stulpe, Futter in Handschuh fest eingenäht (mit zusätzlicher Fingerkuppenfixierung, was das Herausziehen des Futters auch bei Feuchtigkeit<br>oder Wärmebeaufschlagung verhindert)<br>EN ISO 21420:2020<br>EN 388:2016+A1:2018, Leistungsstufen = 3, 2, 4, 4, X<br>EN 407:2020, Leistungsstufen = 4, 1, 4, 2, 4, X<br>-Hitzeschutz-Stiefel<br>- mit Zehenkappe und Zwischensohle<br>- Farbe: schwarz, Schafthöhe: 380 mm, Standardgröße 46/47<br>- EN ISO 20345 + EN 15090 Typ 3<br>- mit zusätzlicher Hitzeschutzummantelung aus aluminisiertem Para-Aramid-<br>Gewebe (Flächengewicht mindestens 450 g/m$^2$)<br>- Packtasche<br>- Größe: L 53 x B 38 x H 38 cm (um 14 cm auf 52 cm in der Höhe verlängerbar)<br>- mit Doppelreißverschluss auf der Oberseite<br>- seitlich mit zusätzlichem Dokumentenfach<br>- innen mit fest eingenähtem, transparenten Schutzfach für die Gebrauchsanleitung<br><br>Anzuggröße: Einheitsgröße bis ca. 200 cm Körperhöhe<br>Die Schutzkleidung muss von einem deutschen Institut geprüft und zertifiziert worden sein!<br><br>Zertifizierungen (bei Angebotsabgabe mit einzureichen):<br>EN 1486:2007<br>EN ISO 13688:2013+A1:2021<br><br>Bedingungen:<br>- keine offenen Gewebekanten, sämtliche Gewebekanten eingeschlagen und übergesteppt oder mit Einfassband versehen<br>- stark beanspruchte Nähte zusätzlich abgesteppt<br>- Nähgarn aus 100% Para-Aramid<br>- Atemschutzgerät wird geschützt unter dem Anzug getragen<br>- Anzugträger verwendet den eigenen Helm<br>- auswechseln von Verschleißteilen (Sichtfenster) kann ohne Verwendung von Werkzeugen leicht und vom Anwender selbst durchgeführt werden<br>- Lieferung erfolgt in Packtasche, Ausrüstung einsatzbereit gepackt<br><br>Typ: *Isotemp 2000/F1 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.110. | 2 | Unterziehoverall für CSA-Träger, flammhemmend, mit Kapuze, Tasche für Personendosimeter, Haltemöglichkeit für abgesetzte Sprechgarnitur, Fußschlaufen, um ein Hochrutschen beim Einstieg zu verhindern<br>Genaue Größen in Absprache mit Auftraggeber bei Auftragsvergabe<br>Typ: *Uvex*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.111. | 6 | Kühlweste für CSA-Träger, nach 30-240min wieder einsatzbereit, kein vorheriges Einfrieren erforderlich<br>Packmaß angeben: _____mm<br><br>Typ: *Dräger CVP 5220*<br>**Größe nach Rücksprache AG, bei Auftragsvergabe**<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.112. | 2 | ***BEISTELLUNG:***<br>Getränkekasten<br>Abmessungen: 400x300x280mm | | | | | | |
| 2.113. | 1 | Waschanlage für Stiefel, mit Handwaschbürste System Gardena, Wasseranschluss, Y-Verteilung mit Schnellkupplung, Gitter für Grobreinigung, verzinkt, Packmaß ca. 550x320x345mm<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 2.114. | 1 | Wärmebildkamera mit KFZ-Ladegerät<br>640x512 Detektor-Auflösung, Bildwiederholungsrate 60Hz, ergonomisch geformt ohne Pistolengriff, mehrstufige Einfärbung des Bildschirms, Temperaturmessung nummerisch und Balken, Bildschirm 3,5“, Display-Schutzscheibe muss vor Ort durch Anwender austauschbar sein durch nur 4 Schrauben, Li-Ion Akku 6,5h Dauerbetrieb mit einem einzigen Akku ohne Standby, Akkukapazität 6.400mAh, Hintergrundbeleuchteter Einschaltknopf mit Ladeanzeige,<br><br>Induktives KFZ-Ladegerät mit 3 Funktions-LED, weiß für Stromzufuhr, blau für Ladung, orange für Störung, Piepston für Ladebeginn, Abmessungen: 140x145x210mm, Das Laden des Akkus muss auch mit USB-Stecker-Netzteil möglich sein direkt an der WBK<br><br>Garantie: 5 Jahre auf Akku und WBK<br><br>Die Optionen müssen alle nachrüstbar/vorhanden sein: Zoom 2-fach und 4-fach, automatischer Hitzesuchmodus und Kältemodus, Elektronischer Blendenregler (blaue Einfärbung der heißesten Stelle), Möglichkeit alle Fotos und Videos auf dem Bildschirm der WBK zu betrachten | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Typ: *Bullard QXT Pro Advanced*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.115. | 1 | Gerätesatz zur Probenahme nach DIN 14555-12:2015-04 | | | | | | |
| 2.116. | 1 | Probenahmeschöpfer teleskopierbar, Schöpfvolumen mind. 500ml, Schöpfbecher Kunststoff | | | | | | |
| 2.117. | 1 | Beleuchtungssystem LED, 3 verstellbare Beleuchtungsköpfe, tragbar, Blinkfunktion, mind. 12.000 Lumen, Li-Ion Akku Technologie, USB A/C Steckdose, MagCode Ladeanschluss, Laufzeitdisplay, Bluetooth, ausklappbare Füße<br>Typ: *Rosenbauer RTE LX 360 Pro oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.118. | 1 | Beleuchtungssystem LED, 3 verstellbare Beleuchtungsköpfe, tragbar, Blinkfunktion, mind. 11.000 Lumen, Li-Ion Akku Technologie, 12/24V Lademöglichkeit, ausklappbare Standfüße<br><br>Typ: *Rosenbauer RLS 2000 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.119. | 1 | Faltsignal, 900mm, retroreflektierend, gelb, Beschriftet mit „ATEMSCHUTZ“; „SAMMELSTELLE“; „FEUERWEHR“ | | | | | | |
| 2.120. | 1 | Faltsignal, 900mm, retroreflektierend, gelb, Beschriftet mit „ATEMSCHUTZ“; „HYGIENE“; „FEUERWEHR“ | | | | | | |
| 2.121. | 2 | Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, LED, Signalscheibe mit einem Durchmesser von mind. 150mm, mit Batterien, ausklappbare Standbügel, Abmessungen ca. 90x185x345mm<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.122. | 1 | LED Signalleuchten Set<br>6 Einzelmodule mit Lilon Akku 3,7V/3000 mAh; 360° Abstrahlwinkel; Farbewechsel gelb/blau/grün, synchronisierbare Lauflichtfunktion; Akkuzustandsanzeige; IP68 Transportkoffer mit Ladekabel 12V/230V<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.123. | 1 | ***OPTIONAL:***<br>Gefahrgutinformation und Einsatzspezifische Details für Feuerwehren, in Elektronischer Form, inkl. Strahlenschutz, Stoffauswertung | | | | | | |
| 2.124. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Druckluftschlauch, Luftpistole, 300bar-Druckminderer | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.125. | 2 | Faltbare PVC-Auffangwanne, Volumen ca. 160L, Maße ca. 1000x1000x220mm, gelagert in Tragetasche aus PVC, plus Unterlegplane ca. 1200x1200mm<br>Typ: *Otter D1000* oder gleichwertig<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.126. | 1 | Eingasmessgerät, für Kohlenmonoxid, tragbar, hohe Sicherheit, Lithium Batterie, 2 Sensortechnologie<br>Typ: *ISC Tango TX1*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 2.127. | 2 | Führungsseil zum Absuchen von Räumen, mit Karabinerhaken und Richtungsorientierung, Seil aus Aramid, Länge ca. 100m, Durchmesser 6mm hitzebeständig, in Transporttasche<br>Typ: *Courant Polaris ATS 100 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.128. | 2 | Führungsseil zum Absuchen von Räumen, mit Karabinerhaken und Richtungsorientierung, Seil aus Aramid, Länge ca. 50m, Durchmesser 6mm hitzebeständig, in Transporttasche<br>Typ: *Courant Polaris ATS 50 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.129. | 4 | Abzweigring zur Kombination mehrerer Sicherungsseile, mit tastbaren Perlen, Material schwer entflammbar, bis zu 3 Perlen | | | | | | |
| 2.130. | 6 | Sicherungsseil, Länge ca. 6m, automatische Aufrollfunktion, Metallkarabiner zum Einhängen in Führungsseil, Blockierfunktion, Seil aus schwer entflammbarem Material<br>Typ: *Courant Autoroll V6 Max oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.131. | 1 | Chemikalienbeständiges Sprühgerät, etwa 10 Liter Inhalt, mit Sicherheits- und Entlüftungsventil, einschließlich Ausbringvorrichtung, Kompressoranschluss, Edelstahl, ölfest<br>Typ: *Gloria 510TK Profiline oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.132. | 1 | Infrarot Wärmestrahler, Heizleistung bis 2000W, 2 Heizstufen, IP66, Aufsteckbohrung A DIN 14640 für Aufsteckzapfen C DIN 14640, inkl. Aufbewahrungstasche<br>Typ: *Hypothermsave IP-Heater*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2.133. | 2 | Entkleidungs- und Transportsack, verschließbar mittels Kordel, aus Planenmaterial<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.134. | 1 | 2-stufiger Tritt als Steighilfe, EN 14 183, Plattformhöhe ca. 0,45m, Stufenbreite 360mm, Arbeitshöhe ca. 2,45m, Material Aluminium, zusammenklappbar<br>Typ: *Zarges Plazatec P Art. Nr. 41920 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 2.135. | 1 | ***OPTIONAL:***<br>Barcode Handscanner<br>1D, 2D, IP 65, Kabellos, USB, Bluetooth, inkl. Docking-/Ladestation, geeignet für Hosentaschenaufbewahrung<br>Typ: *Zebra CS6080 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.136. | 20 | Schutzanzug Größe XXL<br>• CE Kat. III, Typ 3 und 3B, EN 14605, 6529, 374-1<br>• Typ 3 nach ISO 17491-3, EN 14325<br>• Druckdichtigkeit > 2 bar, ISO 13938-1<br>• Typ 4 nach ISO 17491-4 Meth. B, EN 14325<br>• Typ 5 nach EN 13981-1<br>• Barriere gegen radioaktive Partikel nach EN 1073-2<br>• Barriere gegen Blut, Viren etc. nach EN 14126 ⇒ Annex A Kl. 6 = t > 75 min., ISO/FDIS 16603 u. 16604 Kl. 6 = 20 kPa, ISO/DIS 22612 Kl. 3 = log cfu < 1, ISO/DIS 22611 Kl. 3 = log ratio > 5<br>• antistatische Innenseite nach EN 1149-1 und -5<br>• glatte, dichte Außenseite<br>• 1-lagiges PP-Vlies mit CPM-Polymerbeschichtung, gelb, 95 g/m$^2$ - ISO 536<br>• innenliegende Spezialnähte, abgedeckt und verschweißt<br>• 2-teilige Kapuze, Ärmel- und Beinenden mit Gummizug eingefaßt<br>• Kapuze für Vollmaskenträger<br>• selbstklebende verbesserte Maskenabdichtung im Kragenbereich<br>• Reißverschluß mit doppelt abklebbaren Abdeckblenden<br>• Ärmelenden mit Daumenschlaufen<br>• besteht 7-teiligen Bewegungstest nach EN 463<br>• einzeln im Folienbeutel verpackt<br>• 10 Jahre lagerfähig<br><br>Typ: *ProChem® I CPM-E, gelb oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |
| 2.137. | 20 | Atemschutzmasken CE Kat. III, EN 149:2001, A1:2009, FFP3 R D, EN 14683:2005 Kl. 2<br>• gegen inerte, trockene und feuchte, giftige, krebserzeugende Aerosole und Feinstäube | | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | • gegen Pollen, Sporen, Mikroorganismen, Enzyme, Biostoffe gem. BioStoffVo. § 4 – Risikogruppe 3<br>• maximal bis zum 30-fachen AGW-Wert einsetzbar<br>• medizinischer Schutz gegen Bakterien<br>• DuraMesh®-Masken Weichschale aus PP/EVA<br>• Faltfilterkonstruktion, mechanisches und statisches Funktionsprinzip<br>• Dolomitstaub-Einspeichertest bestanden<br>• allergenfreie, rundumlaufende, desinfizierbare Kraton-Maskenabdichtung<br>• nach unten gerichtetes Klima-Ventil<br>• Gesamtleckage < 2 %, Filterdurchlaß < 1 %<br>• freigeschlauftes Endlosgummiband mit größenverstellbarem PA-Klickverschluß<br>• komplett metallfrei<br>• 100 % PVC-frei<br>• 5 Jahre lagerfähig<br>• Gewicht nur 42 g<br><br>Typ: *Moldex 3405 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.138. | 20 | Schutzbrille Unbelüftet<br>• CE Kat. III, EN 166, 170<br>• opt. Klasse/mech. Festigkeit 2C-1.2 1 BT9 KN, 3459 BT2C-1.2<br>• modische Korbbrille<br>• Schutz vor Stäuben, Flüssigkeiten, Aerosolen und Dämpfen<br>• Polycarbonat-Panoramascheibe, auswechselbar, chemikalienresistent, kratzfest und beidseitig beschlagfrei mit SDC-Doublecoating beschichtet<br>• Beschlagfreiheit über den Normanforderungen nach EN 168-16 > 60 s für extreme Einsatzbedingungen<br>• weicher Kunststoffkörper, transparent, unbelüftet<br>• Brillenrahmen mit rundumlaufendem Steg zur dichten Überlappung mit Schutzanzügen und –<br>• auch als Überbrille für Brillenträger geeignet<br>• Lamellendichtung im Brillenrahmen bei der Brillenbügeldurchführung<br>• flexible weitenanpassungsfähige Nasenauflage zur Kombination mit Atemschutzmasken<br>• waschbares, breites Komfortband, elastisch<br>• 5 Jahre lagerfähig<br>• Universalgröße, verstellbares Kopfband, 110 g<br>• einzeln im Polybeutel<br><br>Typ: *GM 601 unbelüftet oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.139. | 1 | Funktionsweste, weiß, Reflexstreifen segmentiert, mit 3 Klettschildern (2 Rücken, 1 Brust), 2 Funkgerät- & 2 Seitentaschen, Größe verstellbar | | **1** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Beschriftungsangabe der Klettschilder bei Auftragsvergabe mit AG**<br><br>Typ: *Pelkotex oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.140. | 1 | Funktionsweste, weiß mit schwarzen Quadraten, Reflexstreifen segmentiert, mit 3 Klettschildern (2 Rücken, 1 Brust), 2 Funkgerät- & 2 Seitentaschen, Größe verstellbar<br><br>**Beschriftungsangabe der Klettschilder bei Auftragsvergabe mit AG**<br><br>Typ: *Pelkotex oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.141. | 1 | Tasche aus Planen-Material, mit Hängeregister für Einsatzpläne, Gefahrgut-Dokumente, Seitentaschen, Farbe Rot<br><br>Typ: *Pax Einsatzleitertasche oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **1** | | | | |
| 2.142. | 6 | Kleidersack für Einsatzbekleidung, Material PVC, wiederverwendbar, Farbe schwarz<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.143. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Kiste Schwarzbereich Hygienekonzept mit Inhalt, gelagert in Eurokiste 600x400x235mm mit Deckel | | | | | | |
| 2.144. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Kiste Weißbereich Hygienekonzept mit Inhalt, gelagert in Eurokiste 600x400x235mm | | | | | | |
| 2.145. | 3 | ***OPTIONAL:***<br>Campingtischgarnitur bestehend aus 1 Tisch und 2 Bänke, HDPE-Kunststoff, Tragegriff, weiß, klappbar, Tragkraft Bank ca. 500kg, Tragkraft Tisch ca. 150kg<br>Abmessungen zusammen-/ausgeklappt angeben:<br>Tisch: _____mm<br>Bank: _____mm<br>Typ: *Tectake Panja oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.146. | 1 | Dosisleistungswarngerät<br>Messgröße H*(10); Messbare Strahlung Photonenstrahlung (Gamma- du Röntgenstrahlung)<br>Dosisleistungswarnschwelle 25µSv/h; optischer und akustischer Alarm, akustischer Alarm abschaltbar, Batterietyp 2x AAA; IP65 | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | *Typ: Graetz GammaFlash*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 2.147. | 1 | ***ALTERNATIV:***<br>Dosisleistungswarngerät<br>Messgröße H*(10); Messbare Strahlung Photonenstrahlung (Gamma- du Röntgenstrahlung)<br>Dosisleistungswarnschwellen 7,5µSv/h, 25µSv/h, 1mSv/h, 10mSv/h; optischer und akustischer Alarm, akustischer Alarm abschaltbar, Akkubetrieb, Ladegerät 230V, IP65<br><br>Typ: *Graetz GWL10 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 2.148. | 1 | Kontaminationsnachweisgerät, auch für die Messung/Nachweis von α-Strahlung im robusten Lager- und Transportkoffer gemäß GWG-Norm 8.29.<br><br>Mobiler Kontaminationsmonitor mit dünnschichtigem Plastikszintillationsdetektor zur hochempfindlichen Messung von α- und ß-/γ-Kontaminationen bei Feuerwehr und Katastrophenschutz (benötigt kein Gas!)<br><br>Systemeigenschaften:<br>- innovative Technologie basierend auf einem ZnS-beschichteten Plastikszintillationsdetektor<br>- kein gasgefüllter oder gasgespülter Detektor.<br>- α- und ß-/γ-Kontaminationsmessung mit nur einem Detektor. Kein Detektorwechsel notwendig<br>- simultane, selektive α- und ß-/γ-Kontaminationsmessung<br>- das Messsystem erkennt und signalisiert automatisch, ob α-Strahlung vorhanden ist<br>- effektives Messen möglich mit 170 $cm^2$ Detektorfläche<br>- Detektorfläche wird durch ein engmaschiges Wabengitter mechanisch geschützt, bei hoher Transparenz<br>- bei Beschädigungen der Detektorfolie ist eine einfache und schnelle Reparatur durch punktuelles Aufkleben einer Mylarfolie auf die beschädigte Stelle möglich.<br>- geringes Gewicht, nur ca. 800 g<br>- batteriebetrieben, 2 Standardbatterien AA Mignon, 1,5 V, Einsatzdauer ca. 25 h<br>- ergonomisches Gehäusedesign. Einhandgerät mit integriertem Detektor<br>- Systemgehäuse aus schlagresistentem Material<br>- großes Grafik-LC-Display zur Darstellung des Messwertes und der Messparameter<br>- Beleuchtung schaltet sich bei Dunkelheit automatisch ein<br>- bei Grenzwertüberschreitung optischer und akustischer Alarm<br>- zusätzlich pulsierender Vibrator im Handgriff<br>- µController-Messelektronik<br>- Messwertanzeige lps | **X** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | - digitale und analoge (Balken) Messwertdarstellung<br>- Messwert als Brutto- oder Nettomesswert mit Nulleffektsubtraktion<br>- bedienerfreundliche Benutzeroberfläche, Bedienung über 5 Funktionstasten<br>- Einstellungen und Messwertparameter durch Code geschützt<br>- Anzeige Ips<br>- Warnschwelle beim 3-fachen Nulleffekt<br>- Messdatenspeicherung (750 Datensätze)<br>- USB-Schnittstelle für PC-System / Drucker<br>- einsetzbar bis - 10° C<br>- Software-Update über PC möglich<br><br>Der Gerätesatz besteht aus:<br>- Kontaminationsmonitor<br>- 1 Stück Aufbewahrungs- und Transportkoffer<br>- Batterien, Handgurt, Bedienungsanleitung<br><br>Typ: *CoMo 170 F im Koffersystem*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| | | Sonstiges | | | | | | |
| 2.149. | 1 | **Auftragsklärungsgespräch** zur Detailabsprache der Ausführung der bestellten Beladung<br>- beim Auftraggeber<br>- unmittelbar nach Auftrag<br>- für mind. 5 Vertreter des Auftraggebers<br>- Terminvereinbarung ca. 2 Wochen vorher | | | | | | |
| 2.150. | 1 | Die Lieferung der Beladung erfolgt als eine Gesamtlieferung an die Adresse des Auftragnehmers bzw. Der Feuerwehr, nach vorheriger Absprache des Liefertermins . | **x** | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Wertungspunkte** | | **26** | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 2 - Beladung (netto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | **zzgl. MwSt. 19 %** | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 2 - Beladung (brutto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Los 2 - Beladung** | | |
| | **Nachfolgende Felder sind zwingend auszufüllen.** | | |
| | **Nennen Sie einen verbindlichen Ansprechpartner Ihres Unternehmens, der bei eventuellen Rückfragen in Bezug auf Ihr Angebot, auch kurzfristig Auskunft geben kann, sowie Unternehmensbezogenen Daten.** | | |
| | Name | | |
| | Telefon | | |
| | Emailadresse | | |
| | Umsatzsteuer ID Unternehmen | | |
| | NUTS-Code der Auftragnehmer Adresse | | |
| | | | |

## D. Atemschutztechnik

Die beschriebene Beladung besteht aus der geforderten Normbeladung, zusätzlicher Beladung und ggf. Beladungssätzen. Alle Geräte müssen der angegebenen Norm entsprechen. Bei Geräten und Gegenständen ohne Normangabe muss mindestens ein gutes Mittelklassiges Produkt angeboten werden.

Es muss das gesamte Leistungsverzeichnis angeboten werden. Sollte ein Gegenstand nicht lieferbar sein, so muss dies begründet werden. Ausgenommen hiervon sind ***BEISTELLUNGEN*** durch den Auftraggeber.

Hinweise zum Ausfüllen:
Alle weißen Felder sind für Ihre Ausführungen vorgesehen. In der Spalte "Wertung" ist angegeben, wie viele Wertungspunkte (***WP***) beim Erfüllen der Position gegeben werden. Ist in einer Spalte „Ausschluss“ ein „X“ eingetragen, muss diese Position erfüllt werden, sonst kann dies zum Ausschluss führen. Kreuzen Sie bitte in den Spalten an, ob eine Position „lieferbar“ oder "nicht lieferbar" ist. Bei Positionen, die ***OPTIONAL*** oder ***ALTERNATIV*** sind, tragen Sie bitte nur den Einzelpreis in die Spalte ein, unabhängig von der gewünschten Stückzahl. Diese werden nicht in die wertbare Angebotssumme eingerechnet. Tragen Sie alle Preise als **Nettopreise** ein. Ihre Eintragungen müssen leserlich sein! Die wertbare Angebotssumme ergibt sich dann aus der Addition aller Gesamtpreise in der rechten Spalte.

| Pos. | Anzahl | Bezeichnung | Ausschlusskriterien | Wertungskriterien | lieferbar | nicht lieferbar | Einzelpreis in Euro (netto) | Gesamtpreis in Euro (netto) bzw. Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Los 3 - Atemschutztechnik** | | | | | | |
| 3.1. | | **Allgemein:**<br>Die hier aufgelisteten Beladungsgegenstände werden durch den Aufbauhersteller im AB-AS gelagert. | | | | | | |
| 3.2. | 20 | Pressluftatmer ohne Lungenautomat<br>CE EN137 (-40°C), Trageplatte mit Höheneinstellung und Drehgelenk, Stoßschutz, Rettungsgriff, Flaschenhalteband für 2 Flaschen (Metallschnallen), abwaschbare Bänderung mit Metallschnallen (S-förmig), Anschlagpunke aus Metall für z.B. WBK, Mitteldruck und Hochdruckleitung in einer Schlauchleitung vereint, analoges Manometer mit 2 Anschlüssen und Warnsignalpfeife, Lungenautomatenhalter für ESA, Bedienungsanleitung in Deutsch<br><br>Typ: MSA ATO-Code: M1 SCBA-WO-C4-BSH-BR-TM-AM-GA-S4-IN-J2-KN-LN-HE-NN-DE-PN<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | x | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.3. | 6 | ***OPTIONAL:***<br>Pressluftatmer ohne Lungenautomat<br>CE EN137 (-40°C), Trageplatte mit Höheneinstellung und Drehgelenk, Stoßschutz, Rettungsgriff, Flaschenhalteband für 2 Flaschen (Metallschnallen), abwaschbare Bänderung mit Metallschnallen (S-förmig), Anschlagpunke aus Metall für z.B. WBK, Mitteldruck und Hochdruckleitung in einer Schlauchleitung vereint, analoges Manometer mit 2 Anschlüssen und Warnsignalpfeife, Lungenautomatenhalter für ESA, Bedienungsanleitung in Deutsch<br><br>Typ: MSA ATO-Code: M1 SCBA-WO-C4-BSH-BR-TM-AM-GA-S4-IN-J2-KN-LN-HE-NN-DE-PN<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | | |
| 3.4. | 5 | ***BEISTELLUNG:***<br>Pressluftatmer<br>Typ: *MSA M1 SCBA* | | | | | | | |
| 3.5. | 6 | Lungenautomat, Überdruck ESA, verkürzte Mitteldruckleitung, flache abgerundete Bauweise<br><br>Typ: *MSA M1 ESA Short*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | | |
| 3.6. | 12 | Atemanschluss, Überdruck ESA, DIN EN 136 Kl. 3, Vorbereitung für HSG, Maskenkörper Hycar, Gr. M, Kopf- und Trageband Gummi, PSA III, DIN EN 136:1998-04 Klasse 3, sehr großes Blickfeld, Open-Port-Kanal<br><br>Typ: *MSA G1 ESA/C1*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | | |
| 3.7. | 24 | ***BEISTELLUNG:***<br>Atemanschluss<br>Typ: *MSA G1 ESA, mit C1 Vorbereitung* | | | | | | | |
| 3.8. | 12 | Maskentragebehälter für Vollmaske mit eingeschraubtem Filter oder LA, schwarz, Kunststoff<br><br>Typ: *MSA-Elite*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | | |
| 3.9. | 4 | Atemschutzflasche 6,8L, 300bar Composite Lebensdauer 30 Jahre, VTI-Ventil mit Abströmsicherung, blaues Handrad, Gesamtlänge ca. 615mm, Inliner aus Aluminium, Durchmesser 163mm<br><br>Typ: *MSA Composite Fl. 6,8L, 30 Jahre*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.10. | 22 | ***BEISTELLUNG:***<br>Atemschutzflasche Typ: MSA 6,8L, 300bar, Composite Lebensdauer 30 Jahre, VTI-Ventil mit Abströmsicherung, blaues Handrad, Gesamtlänge ca. 615mm, Inliner aus Aluminium, Durchmesser 163mm | | | | | | |
| 3.11. | 8 | Flaschenschutzhülle, Farbe schwarz, schwer entflammbar, für 6-6,9L, Reißverschluss und Klettlasche<br><br>Typ: *MSA-Flaschenschutzhülle*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 3.12. | 24 | ***BEISTELLUNG:***<br>Kombinationsfilter ABEK2-P3 | | | | | | |
| 3.13. | 8 | Sprechgarnitur für Atemschutzmaske<br>Vollintegriertes Masken-Kommunikationssystem für Vollmasken, einfache, werkzeuglose Montage an der rechten Seite der Maske durch Klick-Verschluss, Mikrofon mit digitaler Geräuschreduzierung für klare Verständigung.<br>Ausgang Spiralkabel, Länge 350 mm (ausgezogen 1300 mm) mit Nexus-Stecker asymmetrischen Anschluss (3-polig beschaltet)<br>Vollständiges System besteht aus Hör-Sprechgarnitur, PTT-Taster, IP67, Stromversorgung über Funkgerät,<br>DIN EN 136:1998-04, DIN EN 137:2006:01<br>Klasse: II 2G Ex ib IIC T4<br><br>Typ: *MSA-Hör-/ Sprechgarnitur C1*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 3.14. | 12 | ***BEISTELLUNG:***<br>T-Stücke Typ: MSA, 300bar | | | | | | |
| 3.15. | 12 | ***BEISTELLUNG:***<br>Atemanschluss Typ: MSA 3S/Ultra Elite-Normaldruck | | | | | | |
| 3.16. | 1 | ***BEISTELLUNG:***<br>Atemschutznotfalltasche MSA | | | | | | |
| 3.17. | 4 | ***BEISTELLUNG:***<br>Rettungshaube Typ: MSA RespiHood | | | | | | |
| | | Sonstiges | | | | | | |
| 3.18. | 1 | **Auftragsklärungsgespräch** zur Detailabsprache der Ausführung der bestellten Beladung<br>- beim Auftraggeber<br>- unmittelbar nach Auftrag<br>- für mind. 5 Vertreter des Auftraggebers<br>- Terminvereinbarung ca. 2 Wochen vorher | | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.19. | 1 | Die Lieferung der Beladung erfolgt als eine Gesamtlieferung an die Adresse des Auftragnehmers bzw. Der Feuerwehr, nach vorheriger Absprache des Liefertermins . | x | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Wertungspunkte** | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 3 - Atemschutztechnik (netto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | **zzgl. MwSt. 19 %** | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 3 - Atemschutztechnik (brutto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | **Los 3 - Atemschutztechnik** | | |
| | **Nachfolgende Felder sind zwingend auszufüllen.** | | |
| | **Nennen Sie einen verbindlichen Ansprechpartner Ihres Unternehmens, der bei eventuellen Rückfragen in Bezug auf Ihr Angebot, auch kurzfristig Auskunft geben kann, sowie Unternehmensbezogenen Daten.** | | |
| | Name | | |
| | Telefon | | |
| | Emailadresse | | |
| | Umsatzsteuer ID Unternehmen | | |
| | NUTS-Code der Auftragnehmer Adresse | | |
| | | | |

## E. Strahlenmesstechnik

Die beschriebene Beladung besteht aus der geforderten Normbeladung, zusätzlicher Beladung und ggf. Beladungssätzen. Alle Geräte müssen der angegebenen Norm entsprechen. Bei Geräten und Gegenständen ohne Normangabe muss mindestens ein gutes Mittelklassiges Produkt angeboten werden.

Es muss das gesamte Leistungsverzeichnis angeboten werden. Sollte ein Gegenstand nicht lieferbar sein, so muss dies begründet werden. Ausgenommen hiervon sind ***BEISTELLUNGEN*** durch den Auftraggeber.

Hinweise zum Ausfüllen:
Alle weißen Felder sind für Ihre Ausführungen vorgesehen. In der Spalte "Wertung" ist angegeben, wie viele Wertungspunkte (***WP***) beim Erfüllen der Position gegeben werden. Ist in einer Spalte „Ausschluss“ ein „X“ eingetragen, muss diese Position erfüllt werden, sonst kann dies zum Ausschluss führen. Kreuzen Sie bitte in den Spalten an, ob eine Position „lieferbar“ oder "nicht lieferbar" ist. Bei Positionen, die ***OPTIONAL*** oder ***ALTERNATIV*** sind, tragen Sie bitte nur den Einzelpreis in die Spalte ein, unabhängig von der gewünschten Stückzahl. Diese werden nicht in die wertbare Angebotssumme eingerechnet. Tragen Sie alle Preise als **Nettopreise** ein. Ihre Eintragungen müssen leserlich sein! Die wertbare Angebotssumme ergibt sich dann aus der Addition aller Gesamtpreise in der rechten Spalte.

| | Anzahl | Bezeichnung | Ausschlusskrit | Wertungskrit | lieferbar | nicht lieferbar | Einzelpreis in Euro (netto) | Gesamtpreis in Euro (netto) bzw. Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Los 4 - Strahlenmesstechnik** | | | | | | |
| 4.1. | | **Allgemein:**<br>Die hier aufgelisteten Beladungsgegenstände werden durch den Aufbauhersteller im AB-AS gelagert. | | | | | | |
| 4.2. | 7 | ***OPTIONAL:***<br>Filmdosimeter (Strahlenschutzplakette) OSL<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | | | | | |
| 4.3. | 6 | Dosiswarner<br>Energiebereich 50 keV – 3 MeV; Messgröße Umgebungsäquivalentdosis H*(10); eingestellte Warnschwellen 1mSV, 15mSV, 100mSV, 250mSV, 500mSV (muss veränderbar sein bei Änderung der FWDV-500); eingestellte Dosiswarnschwelle muss erkennbar sein; optischer, akustischer und Vibrationsalarm, Anzeige der Restverweildauer, einstellbare Vordosis, Displaybeleuchtung dauerhaft oder bei Tastendruck, Logbuch-Auslesefunktion bei vorhandener Software muss möglich sein, Logbuchspeicher 250 Einträge, Batterietyp 2x AAA; IP65, Gehäuse geschützt durch Gummimanschette, gelb<br><br>Typ: *RadEye GF-10 Dosiswarner* | **x** | **5** | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| 4.4. | 1 | Ortsdosisleistungsmessgerät zur Photonenstrahlung (Gamma- und Röntgenstrahlung)<br>IP67; Anschluss für Plug-and-Play Sonden; LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung; Batterietyp 2x AA; Messgröße Umgebungsäquivalentdosis H*(10); Energiebereich 30 keV - 4,4 MeV; Dosisleistungsanzeigebereich bis 100mSv/h; Dosisleistungsmessbereich bis 100mSv/h; Dosismessbereich bis 1Sv, Dosisleistungswarnschwellen 0-100 mSv/h: Dosiswarnschwellen 0-10 Sv; Tragegurt, Kontaminationsschutztasche<br><br>Typ: *FH 40 G-L 10*<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 4.5. | 1 | Teleskopsonde für Ortsdosisleistungsmessgerät, passend für obiges Gerät, ausziehbar auf ca. 4m; Energiebereich 60 keV - 1,3 MeV; Messbereich H*(10) 0,5µSv/h - 10 Sv/h<br><br>Typ: *FHZ 612-10*<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 4.6. | 1 | Transportkoffer für Teleskopsonde, passend für obige Sonde, Aluminiumprofilrahmen, gepolstert<br><br>Angebotenes Modell: _____<br><br>***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | **x** | | | | | |
| 4.7. | 1 | Messgerät zum Festlegen der Absperrgrenze Messgröße H*(10); Dosisleistungswarnschwelle einstellbar auf 25µSv/h, veränderbar; optischer und akustischer Alarm; Batterietyp 2x AAA; IP65, Gummimanschette, Messbereich 5µSv/h – 3Sv/h; Energiebereich 50keV – 3MeV, Anzeige der Ortsdosisleistung<br><br>Typ: *RadEye GF-10 oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | | **2** | | | | |
| 4.8. | 1 | Messgerät zum Detektieren, lokalisieren und identifizieren von radioaktiver Gamma- und Röntgenstrahlung; Isotopenerkennung, wartungsfrei, Lutetium Adapter, Tasche, USB-Kabel, Software, Bluetooth; Energiebereich 58 keV – 6 MeV; Messbereich 10 nSv/h – 250µSv/h; Hochdosisleistungsdetektor 250µSv/h – 10 Sv/h; Szintillator; Batterietyp 2x AAA; IP65; Gummimanschette<br><br>Typ: *RadEye SPRD-ER Kit oder gleichwertig*<br><br>Angebotenes Modell: _____ | **x** | | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | ***TYPENBINDUNG – BESTANDSPRODUKT*** | | | | | | |
| | | Sonstiges | | | | | | |
| 4.9. | 1 | **Auftragsklärungsgespräch** zur Detailabsprache der Ausführung der bestellten Beladung<br>- beim Auftraggeber oder fernmündlich<br>- unmittelbar nach Auftrag<br>- für mind. 5 Vertreter des Auftraggebers<br>- Terminvereinbarung ca. 2 Wochen vorher | | | | | | |
| 4.10. | 1 | Die Lieferung der Beladung erfolgt als eine Gesamtlieferung an die Adresse des Auftragnehmers bzw. Der Feuerwehr, nach vorheriger Absprache des Liefertermins . | **x** | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Wertungspunkte** | | **7** | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 4 - Strahlenmesstechnik (netto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | **zzgl. MwSt. 19 %** | | | | | | |
| | | **Gesamtpreis Los 4 - Strahlenmesstechnik (brutto, ohne Optionen)** | | | | | | |
| | | | | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| | **Los 4 - Strahlenmesstechnik** | |
| | **Nachfolgende Felder sind zwingend auszufüllen.** | |
| | **Nennen Sie einen verbindlichen Ansprechpartner Ihres Unternehmens, der bei eventuellen Rückfragen in Bezug auf Ihr Angebot, auch kurzfristig Auskunft geben kann, sowie Unternehmensbezogenen Daten.** | |
| | Name | |
| | Telefon | |
| | Emailadresse | |
| | Umsatzsteuer ID Unternehmen | |
| | NUTS-Code der Auftragnehmer Adresse | |
| | | |

**Zusammenfassung Los 1 - Abrollbehälter**

*Bitte tragen Sie Ihre Daten in die Kästen ein.*

Name des Anbieters

Angebotssumme netto

MwSt. (19%)

Gesamtsumme brutto

Zahlungsbedingungen gemäß Vorgaben

Liefertermin

Bemerkung

Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass die angebotene Leistung der Leistungsbeschreibung entspricht. Diese Leistung wird zum o.g. Angebotspreis angeboten.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

**Zusammenfassung Los 2 - Beladung**

*Bitte tragen Sie Ihre Daten in die Kästen ein.*

Name des Anbieters

Angebotssumme netto

MwSt. (19%)

Gesamtsumme brutto

Zahlungsbedingungen gemäß Vorgaben

Liefertermin

Bemerkung

Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass die angebotene Leistung der Leistungsbeschreibung entspricht. Diese Leistung wird zum o.g. Angebotspreis angeboten.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

**Zusammenfassung Los 3 - Atemschutztechnik**

*Bitte tragen Sie Ihre Daten in die Kästen ein.*

Name des Anbieters

Angebotssumme netto

MwSt. (19%)

Gesamtsumme brutto

Zahlungsbedingungen gemäß Vorgaben

Liefertermin

Bemerkung

Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass die angebotene Leistung der Leistungsbeschreibung entspricht. Diese Leistung wird zum o.g. Angebotspreis angeboten.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

**Zusammenfassung Los 4 - Strahlenmesstechnik**

*Bitte tragen Sie Ihre Daten in die Kästen ein.*

Name des Anbieters

Angebotssumme netto

MwSt. (19%)

Gesamtsumme brutto

Zahlungsbedingungen gemäß Vorgaben

Liefertermin

Bemerkung

Hiermit bestätige ich / bestätigen wir, dass die angebotene Leistung der Leistungsbeschreibung entspricht. Diese Leistung wird zum o.g. Angebotspreis angeboten.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

## Bewertungsverfahren

- Die Bewertung erfolgt auf zwei Nachkommastellen genau.
- In jedem Kriterium können max. 10,00 Punkte erreicht werden.
- Durch Multiplikation der Punkte pro Kriterium mit der Gewichtung, kann die Gesamtpunktzahl pro Los max. 10,00 Punkte betragen.
- Gesamtpunktzahl = ∑ (Punkte pro Kriterium * Gewichtung)
- Der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl gewinnt das Los.

### Los 1 - Abrollbehälter

| Kriterium | Beschreibung und Aufteilung | Anteil |
|---|---|---|
| **Preis** (max. 10,00 Punkte) | **Effektiver Angebotspreis (max. 10,00 Punkte)**<br>-nachgerechnete Angebotssumme von Ausschluss- und Wertungspositionen<br>-der günstigste Bieter bekommt **10,00** Punkte<br>-ein fiktives Angebot mit dem **2**-fachen Preis des Günstigsten erhält 0,00 Punkte<br>-dazwischen lineare Interpolation | **60%** |
| **Erfüllung von technischen Anforderungen** (max. 10,00 Punkte) | **Wertungskriterien (max. 10,00 Punkte)**<br>-Kann ein Bieter ein Wertungskriterium anbieten, das kein Ausschlusskriterium darstellt, so erhält er im Leistungsverzeichnis in der Spalte „Wertung“ die angegebene Anzahl an Punkten.<br>**Erfüllung aller Wertungskriterien = 100% = 10,00 Punkte**<br>Der prozentuale Erfüllungsgrad dieser Wertungskriterien wird mit der Gewichtung multipliziert. | **40%** |

### Los 2 - Beladung

| Kriterium | Beschreibung und Aufteilung | Anteil |
|---|---|---|
| **Preis** (max. 10,00 Punkte) | **Effektiver Angebotspreis (max. 10,00 Punkte)**<br>-nachgerechnete Angebotssumme von Ausschluss- und Wertungspositionen<br>-der günstigste Bieter bekommt **10,00** Punkte<br>-ein fiktives Angebot mit dem **2**-fachen Preis des Günstigsten erhält 0,00 Punkte<br>-dazwischen lineare Interpolation | **75%** |
| **Erfüllung von technischen Anforderungen** (max. 10,00 Punkte) | **Wertungskriterien (max. 10,00 Punkte)**<br>-Für die Lieferung des vorgegebenen Wunschmodels werden die angegebene Punkte vergeben.<br>**Erfüllung aller Wertungskriterien = 100% = 10,00 Punkte**<br>Der prozentuale Erfüllungsgrad dieser Wertungskriterien wird mit der Gewichtung multipliziert. | **25%** |

**Los 3 - Atemschutztechnik**

| Kriterium | Beschreibung und Aufteilung | Anteil |
|---|---|---|
| **Preis** (max. 10,00 Punkte) | **Effektiver Angebotspreis (max. 10,00 Punkte)**<br>-nachgerechnete Angebotssumme von Ausschluss- und Wertungspositionen<br>-der günstigste Bieter bekommt **10,00** Punkte<br>-ein fiktives Angebot mit dem **2**-fachen Preis des Günstigsten erhält 0,00 Punkte<br>-dazwischen lineare Interpolation | **100%** |

**Los 4 - Strahlenmesstechnik**

| Kriterium | Beschreibung und Aufteilung | Anteil |
|---|---|---|
| **Preis** (max. 10,00 Punkte) | **Effektiver Angebotspreis (max. 10,00 Punkte)**<br>-nachgerechnete Angebotssumme von Ausschluss- und Wertungspositionen<br>-der günstigste Bieter bekommt **10,00** Punkte<br>-ein fiktives Angebot mit dem **2**-fachen Preis des Günstigsten erhält 0,00 Punkte<br>-dazwischen lineare Interpolation | **100%** |